This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

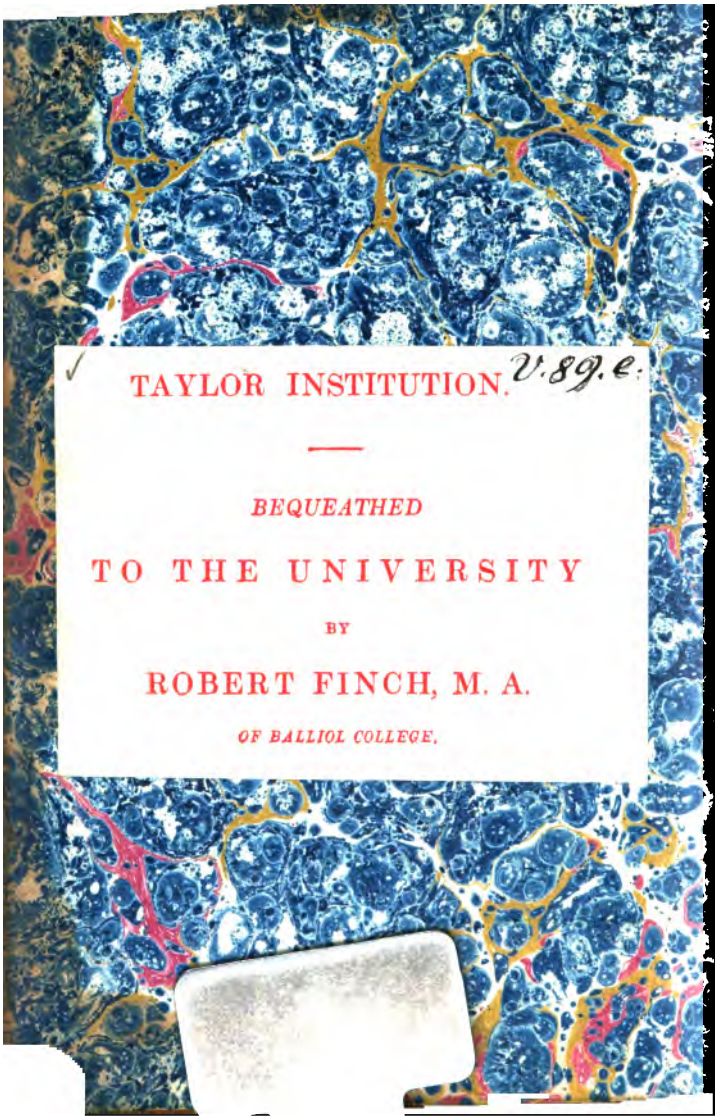
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


TAYLOR INSTITUTION. V.89.e.

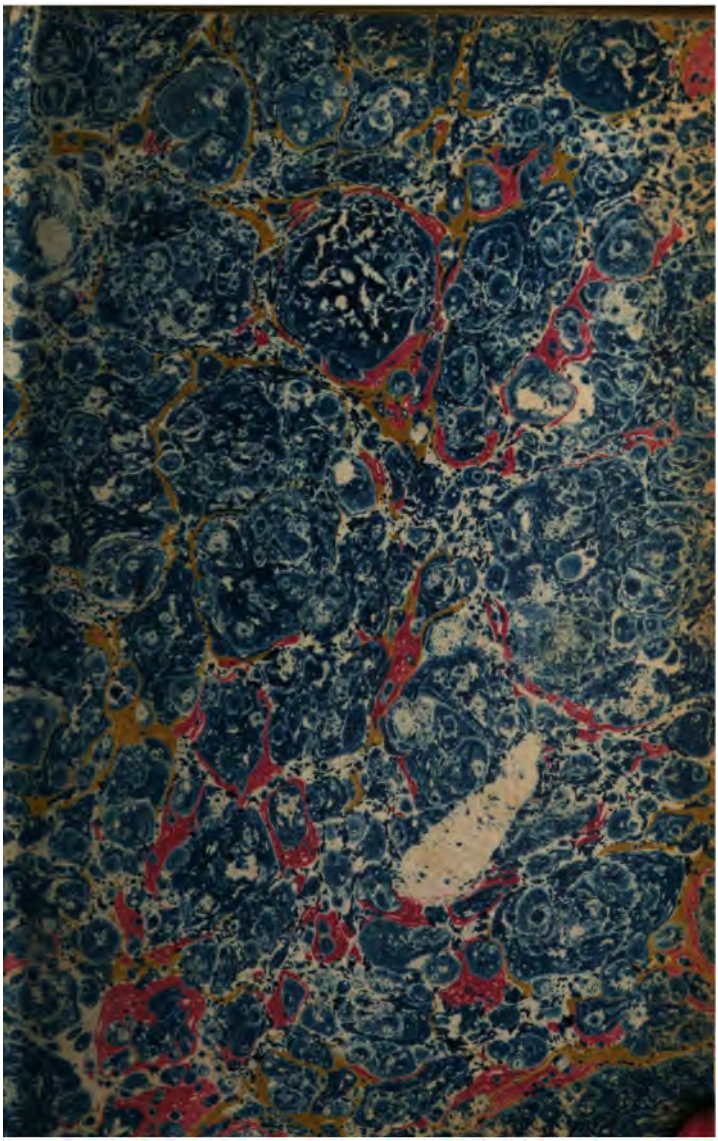
BEQUEATHED

TO THE UNIVERSITY

BY

ROBERT FINCH, M. A.

OF BALLIOL COLLEGE.



Nachweisungen

für

Reisende in Italien.

II

Nachweisungen

für

Reisende in Italien,

in Bezug

auf

Oertlichkeit, Alterthümer, Kunst und Wissenschaft.

Von

D. *Heinrich Hase.*

Leipzig:
F. A. Brockhaus.

1821.

Gottschick

Nachweisungen

für

Reisende in Italien,

in Bezug

auf

Oertlichkeit, Alterthümer, Kunst und Wissenschaft.

Von

D. *Heinrich Hase*

Leipzig:
F. A. Brockhaus.

1821.

LIBRARY OF THE TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY
- 5 APR. 1932
OF OXFORD

Vorrede.

Die Nachweisungen, die hier den Reisenden und den Lesern übergeben werden, wollen nur das literärische Supplement zu Reichardt's „Guide des Voyageurs“ oder den ihm ähnlichen Werken seyn; ein Taschenbuch für Alle, die Italien um der Forschungen willen besuchen, zu denen seine Natur, seine Denkmäler und Sammlungen auffordern.

Volkmann's bekanntes Werk und die Nachträge von Bernoulli verweisen bei

den Nachrichten über die einzelnen Orte und ihre Merkwürdigkeiten auf die Schriften, aus denen sie zum Theil selbst genommen wurden, und erfüllen so nebenher den Zweck, den der Verfasser dieser Bogen sich setzte; aber beide sind verjährt und für die Reisebibliothek mancher Gelehrten zu bändereich. Morgenstern's Tagebücher, zu deren Fortsetzung so wenig Aussicht da ist, geben schätzbare Nachweisungen über die einzelnen Sammlungen und Denkmäler, die seine Aufmerksamkeit anzogen; doch nehmen sie seltner auf die älteren, vorzüglich italienischen, Monographieen Rücksicht, die in ungeordneter Gelehrsamkeit freilich selten ganz befriedigen, aber demungeachtet die letzten Ecksteine jeder geschichtlichen Grundlegung und Nachsuchung bleiben. Mit welchem Gewinne

Millin diese älteren Werke und neuere durchsuchte, beweist seine Reise. Seinem Alles umfassenden Plane gemäss, der jedes noch vorhandne Denkmal, das gemeinnützigere Forschungen veranlasste und jede wissenschaftliche Anstalt, die an seinem Wege lag, einschloss, hielt er es für Pflicht, auch die literärischen Hülfsmittel zu verzeichnen, (nur nicht immer so genau, als man wohl wünschen möchte) die ihm nach langer Vorbereitung zu Gebote standen. Aber auch dieses Werk, das erschöpfendste, das in neurer Zeit über das reiche Kunstland bekannt geworden ist, begreift nur einen kleinen Theil der Halbinsel, fast nur die Vorhalle der Musäen; und nach Millin's Tode und der Zerstreuung seiner Sammlungen ist an keine Vollendung zu denken.

Die literärischen Vorarbeiten anzugeben, die ein künftiger Reisender beachten müsste, der Italien nach gleich umfassenden Ansichten darstellen wollte, wurde der Zweck des vorliegenden Handbuchs. Nebenbei könnte es das Verdienst sich erwerben, vor schon gethanen Arbeiten zu warnen, Untersuchungen zu erleichtern und abzukürzen und besonders die Lücken zu zeigen, die in der Literatur dieses so viel beschriebnen Landes doch noch reichlich sich finden. Durch die Ansicht dieser sorgfältig zusammengesuchten Nachrichten kann man sich überzeugen, wie wenig Ausreichendes von dem gegenwärtigen Zustande der gelehrten Anstalten und von vielen Sammlungen bekannt ist; welche reiche Aernte folglich für Gelehrte, die ein engbegränztes Feld gründlich bearbeiten

wollen; und welch grosser Stoff für genügende Einzelnschriften vorliegt. Ueber die ganze Halbinsel, von den Alpen bis zum Meerbusen von Tarent, viel Neues zu sagen, möchte von Jahr zu Jahre schwerer werden; vielleicht veranlasst aber diese Uebersicht des schon Vorhandnen, manchen, der eine neue Arbeit der lesenden Welt zugedacht hatte, durch Zusammenstellung des zerstreuten Stoffs uns das Einzelne genauer kennen zu lehren, nach Uebersichten, wie jetzt die Wissenschaft sie fordert, und seinen Fleiss und sein Talent den Punkten zuzuwenden, die noch der Forschung bedürfen und werth sind, weil an sie die Geschichte der europäischen Bildung sich anknüpft.

So gehört eine Statistik der wissenschaftlichen und Kunstsammlungen

Italiens und seiner gelehrten Anstalten zu den frommen Wünschen der Gelehrten. Selbst die Berichte über die Gemäldegalerieen berücksichtigen mehr den ästhetischen oder technischen Werth der einzelnen Bilder, als dass sie uns Nachrichten, begreiflich viel prosaischerer Art, von dem gegenwärtigen Bestand, von den Schicksalen der Sammlungen, ihrer Verwaltung, den Gesichtspunkten ihrer Vereiniger und Verschleuderer gäben; Nachrichten, die für die Geschichte der Kunstwerke von so vielfachem Werth sind.

Ein seit der Versetzung und Zerstörung so vieler alten Denkmale doppelt nöthiges Hülfsbuch — sagte A. W. Schlegel schon vor acht Jahren — würde ein Repertorium der Antike seyn, worin alle

irgend bedeutenden Stücke nach den Gattungen, Gegenständen, Steinarten und andern Stoffen in systematischer und alphabetischer Ordnung eingetragen wären, mit Notizen über die Umstände der Auffindung, die Ergänzungen, die verschiednen Besitzer, die jetzige Aufstellung, die vorhandnen Kupferstiche, die Schriftsteller so davon gehandelt u. d. m. Die Absicht des Verfassers wär' erreicht, wenn dies Handbuch einem Gelehrten zu dem nicht leichten Unternehmen Muth gäbe, oder zu einer Fortsetzung und Ergänzung des Vacca in dem Sinne gearbeitet, wie Bast's Nachrichten von den in Flandern gefundnen Alterthümern.

Nach diesen Bemerkungen mag man es beurtheilen, warum bei vorkommen-

der Wahl zwischen einer Einzelnschrift oder einer Erwähnung in einem ganz Italien umfassenden Werke, der erstern der Vorzug gegeben ward. Die Verweisung auf Monographieen in wälscher oder einer andern, nicht germanischen Sprache, hat ausserdem für den Fremden, der an Ort und Stelle ihren Gegenstand untersuchen will, den wesentlichen Vortheil, dass er sie in den öffentlichen und Privatsammlungen zu finden, wahrscheinlicher rechnen darf.

Die periegetische Ordnung wurde für die Folge der Städte und Städtchen gewählt; ein Verzeichniss nach den Buchstaben kommt ihr zu Hülfe. Entschuldigung mag es bei denen verdienen, die mit der Unbeständigkeit der Benennungen einzelner Orte und Denkmäler we-

niger bekannt sind, dass oft die wälschen Bezeichnungen für beide beibehalten wurden; aber gerade um dem Misverständniss und dem Buntfarbigen eines bald fremden, bald deutschen Namens zu entgehen, wurden die gleichförmigen, (in Rom die mit dem privilegirten Vasi übereinstimmenden) vorgezogen. Auf d'Agincourt's Kupfer und auf Cicognara ist überall verwiesen, wo sich Gelegenheit darbot. D'Agincourt's Kupfer sind freilich sehr klein; oft scheinen sie nur ein catalogue figuré der Denkmäler; aber ihre geistreiche Zusammenstellung und ihre Erklärung ersetzen zahlreiche Werke.

Diese Bogen wurden in Dresden nach einem nur kurzen Aufenthalte an den Hauptorten, von denen hier die Rede ist, in der Nähe der königlichen Bi-

bliothek ausgearbeitet. Ungern versag ich mir, den Antheil genauer zu bezeichnen, den H. H. R. Böttiger und H. Bibl. Sekr. Ebert durch die entgegenkommendste Mittheilung der anvertrauten und eignen Schätze, an diesem Handbuche haben; denn schon das Nennen solcher Namen heisst das Urtheil befangen wollen; ihnen aber öffentlich zu danken, kann ich mir nicht versagen. Als Schlusspunkt muss man den Monat Junius d. J. ansehen; der schon angefangne Druck verhinderte das Nachtragen einiger später bekannt gewordnen hierher gehörigen Schriften. Ein Blatt Nachträge wird sie nennen.

Als Titelverzierung ist dem Ganzen das Bild der thronenden Florentia beigegeben, wie sie auf einer Medaille Cos-

mus, des Vaters des Vaterlandes, erscheinet, die aus Göthe's Sammlung schon vor mehrern Jahren in der Jen. Allg. Lit. Z. 1810. Bd. I. jedoch in andrer Beziehung, bekannt gemacht wurde. Aber Italien selbst, wie sie von fern erscheint, glaubt man in dieser Florentia zu erblicken, mit allen Bezeichnungen ihrer hochgepriesnen Reize. Weisst sich nämlich aus, dass der Pflegerinn der Numa, Agrippa und Macchiavelli der Spiegel der Klugheit und *der* Weisheit, die den Bürgern allein Heil bringt, jetzt noch zukomme, so wird auch der dreifache Oelzweig an seinen weinumkränzten Ufern und auf den Zinnen seiner Apenninen fröhlicher gedeihen, in dessen Schutz sich Kunst und Wissenschaft und Sitte immer flüchten. Und auch das Zeichen der Weltherrschaft in der

Hand der thronenden wird man nicht unstatthaft finden, wenn man Colombo's gedenkt, und auf die Zeichen des Einflusses Acht gibt, den jetzt noch Rom über das eigenste Eigenthum von Millionen, ihre Meinungen und ihre Hoffnungen, ausübt.

Di patrii indigetes, et Romule, Vestaque mater
Quae Tuscum Tiberim et Romana palatia servas,
Nunc saltem everso reges succurrere saeclo
Ne prohibete!

Dresden, 1820.

H. Hase.

Nachweisungen
für Reisende in Italien.

Wer der Kunststrasse folgend, die über den Cenis führt, nach Italien kommt, der betritt die erste Stadt des hochgefeierten Landes in

SUZA.

Ausser den allbekannten Hülfsbüchern des Reisenden, dem Guide des Voyag. en Italie et en Suisse, p. M. Reichard, 9me édit. Weimar 1819. 8°, dem Itinéraire de l'Italie 2de éd. Paris 1817. 8° (sehr ähnlich dem Itinerario Italiano Fir. e Mil. 1819. N. E.) oder dem Manuel du Voyageur en Italie, Milan, Giegler, 1818. 12°. die wir wegen vieler, täglich brauchbarer, Nachrichten als unerlasslich voraussetzen, wird der beste Führer für die einzelnen Merkwürdigkeiten seyn:

Millin voy. en Savoie et en Piém., à Nice et à Gênes. Paris 1816. 8°. ch. 6.

Malerische Ansichten dieser Gegenden geben:
Breton et Brian voyage en Piém. etc. Paris 1803. und d. Grand théatre du Piém. et du Savoie. Amst. 1723. II. fol.

Den *Triumphbogen*, zu Ehren August's, erklärt:
Massaza arco di Suza Tor. 1750. fol. nach ihm Millin a. a. O. Bezug nehmend auf Franchi-Pont, Mém. de l'Acad. de Turin, 1805. p. 435.

Die Geschichte der Kirche *S. Juste* findet man in Sacchetti Mem. della Chiesa di Suza. Die *Statue der Adelaïde* in der Kapelle d. h. Jungfrau ist erläutert durch Terraneo Adelaïda illustrata, Tor. 1759. 4°. II.

Ueber das Gewerbkundliche dieser Gegend belehrt Nemnich, Tageb. ein d. Kultur u. Industrie gewidm. Reise. Tübing. 1810. 8°. VII. 6. und Jaquet Mém. sur la statistique de l'arrondiss. de Suze. Turin an X. 8°.

Novalesa.

Die Geschichte des Klosters zum h. Petrus erzählt:
Rochex Gloire de l'Abbaye de la Novalaise. Chamb. 1670. 4°.

Genaueres über d. Kloster S. Michele bei Millin K. 7. nach Chiesa Corona R. di Savoja. Cuneo 1655. II. 4° S. 386.

Rivoli.

Der *Obelisk*, der den Anfang der Gradmessung in Piemont bezeichnet, erinnert an folgende Schriften:

Beccaria Gradus Taurinensis. Aug. Taur. 1774. 4°.

Vernazza Inscr. in basi pyramidis etc. 3ed. Tur. 1808. fol.

Zach, sur la mes. du dégré faite en Piémont (Mém. de l'Ac. des sciences à Turin, Vol. V. auch Allg. Geogr. Eph. IX. 262.) beweist die Unrichtigkeit des Verfahrens.

TURIN.

Ansichten der Stadt, wie sie von fern sich bietet, geben zierlich gezeichnet, die

Italian Scenery from Drawings by Batty, containing four Views of Savoie, Piem. and Genoa. Lond. 1818. 8°.

Die Geschichte der Stadt:

Pauletti, storia di Torino. Padova 1676. 4°.

Tesauro, storia di Torino. Tor. 1679. II. fol.

Von Millin K. 8. ward benutzt:

Pingonius Aug. Taurin. Taur. 1577. fol.

Hülfsbuch für die Stadt im Allgemeinen:

Paroletti, Turin et ses curiosités, descr. historique de tout ce que cette capitale offre de remarquable etc. Turin 1819. 8°. (12 Kpfr.) ersetzend d. älteren:

Craveri guida de' forest. Tor. 1753. 8°.

Masson Tor. lineata in fig. T. 1780. und

Derossi, Alm. reale ossia Guida per la città di Tor.

Königliches Schloss.

Die Beschreibung des Gemäldes der vier Elemente, im Schlafgemache des Königs, gab

der Künstler selbst, Albano. Sie ist abgedruckt in Malvasia Felsina pittrice II, 235.

Domkirche.

Die Reliquie des h. Leichentuchs ist oft beschrieben:

Balliani ragionam. sopra la sacra Sindone. T. 1617. 4°.

Avondo sopra la santissima Sindone. T. 1775. 8°.

Bernardo de Sindone Taurin. Taur. 1769. 4°.

Andere Kirchen erhielten unseres Wissens keine einzelnen Erläuterungen.

Sammlungen.

Museum der Alterthümer.

Museum Taurinense (in Maffei Museum Veronense V. 1749. fol. p. CCIX.)

Marmora Taurinensia diss. et notis illustr. (Ant. Rivautellae et J. P. Ricolvi) Aug. Taur. 1743. 47. II, 4°. Zu berichtigen durch Millin K. 12. und zu vergleichen mit Andres Cartas famil. a su hermano D. Carlos Andres. Madrid 1786—93. V. 8°. im 5. Theile. Vor allen zieht in dieser Sammlung die Aufmerksamkeit jene berühmte Isistafel auf sich, deren Rückgabe durch die Franzosen von Welcker bezweifelt worden ist. Aber bestimmt versichert sie Zach Corr. astronomique, Gênes 1818. I. Vol. p. 334. der ihre nicht unbekannte Geschichte, (Pignori Mensa Isiaca etc. Amst. 1669. 4°.) wiederholt. Die Literatur über sie, ausser

Millin, auch bei Beck, Grundriss der Archäologie. Leipz. 1816. S. 42.

Bibliothek.

Catalogus Codd. Mss. Bibl. R. Taurin. recens. etc. J. Pasinus, Rivautella et Berta. Taur. 1749. II. fol. Ausserdem Maffei lettera intorno ad alc. cod. della libreria ducale di Torino - Giorn. de' letterati d'Italia. T. VI p. 449-484 und Maffei rime e prose Ven. 1719. 4. p. 199. Nicht zu übersehen sind Andres V. 110 und Millin, S. 281. f.

Naturgesch. Museum.

Catalogue raisonné du Musée d'histoire naturelle de l'Ac. de Turin par Borson. Tur. 1811. 8°. II.

Wissenschaftliche Anstalten.

Akademie der Wissenschaften. Anfangs nicht öffentlich:

Miscellanea philosophico-mathematica Soc. priv. Taurinensis. T. 1759. ss. V. 4°. fortgesetzt durch die

Mémoires de l'Acad. des Sciences, littérat. et beaux arts de Turin T. 1789-1811. XIV. 4°. Jetzt in ital. Sprache Memorie della R. Acc. delle scienze di Tor. T. 1811-1818. XV-XXIII. 4°.

Für d. Thätigkeit der Turin. Astronomen zeugen, Plana observ. astronomiques faites à l'observ. de l'ac. R. des sciences (Mem. dell' Acc. di Tor. XXIII.)

Akademie der Malerei.

Vernazza notizie patrie spettanti alle arti del disegno. T. 1792. 8°.

Pflanzengarten. (in Valentino.)

Allioni Synopsis methodica horti Taurinensis T. 1762. 4°. damit zu vereinigen:

Balbis Elenchus stirpium recentium, quas Pedemontanae Florae addendas censet. (Mem. della R. Acc. d. Scienze di T. auch t. XXIII.

Der Liebhaber der Pflanzenkunde sey ausserdem erinnert an:

Le jardin de S. Sebastien etc. ossia catalogo delle piante che si coltivano nel giardino di S. Sebastiano — del March. de Spigno. Tor. 1818. 8°. mit Kpfern.

Das Gewerbkundliche bei Nemnich VII. 22.

Umgegend von Turin.

SUPERGA.

Paroletti descr. hist. de la Bas. de la Superga. T. 1808. fol.

Sacco Origine miraculosa progr. e grazie della Verg. Santiss. del Pilone. T. 1726. 8°.

VENERIA.

Castellamonte Veneria Reale. T. 1674. fol.

Für das Malerische dieser Gegenden vergleiche man:

Travels through the Rhetian Alps by Albanis Beaumont. Lond. 1792. fol. (und 1802.)

Travels through the maritime Alps by Alb. Beaumont. Lond. 1795. fol. und

Dess. travels from France to Italy through the lepontine Alps. L. 1800. fol. auch

Alb. Beaum. descr. des alpes grecques ou cottiennes, ou tableau hist. et stat. de la Savoie. Paris 1802. II. 4°.

Strasse von Turin nach Genua.

ASTI.

Molina notizie stor. profane d'Asti A. 1774. gibt von der weltl. Geschichte des Ortes einige Nachricht. Ueber die Bibliothek, die er dort fand, Andres V. 127.

ACQUI.

Blesi Acqui città ant. del Monferrato c. addiz. del P. Ruba. Tortona 1614. 4°.

Morrionda Monum. Aquensia; adjectae sunt plures Alexandrinae et finitimar. Pedemontanae ditionis urbium cartae ac cronicae etc. Taur. 1789. II. 4°.

Die warmen Bäder scheinen neuerer Zeit nicht untersucht.

ALESSANDRIA.

Ghilini Annali di Alessandria. Mil. 1666. f.

Von der Aufnahme der Schlachtfelder in der ehemaligen 27. Militärdivision (NOVI, GAVI) berichten die Allg. Geogr. Ephem. XII. 700.

TORTONA.

Montemerlo raccoglim. di nuova ist. dell' antica città di Tortona. Tort. 1618. 4°.

Costa Cronica di Tort. Tur. 1815. 8°.

Das Archiv d. Domkirche ist untersucht in Costa Chartarium Dertonense, Aug. T. 1814. 4°.

BOCCHETTA.

Viviani voy. dans les Appenins de la cidevant Ligurie, und Osservazioni sul clima, sul territorio e sulle acque della Liguria maritima, Genova 1818. II. 8°.

POLCEVERA.

Ein hier gefundnes röm. Dekret auf Erz gegraben, das zu den ältesten uns erhaltnen Gesetzen dieses Volkes gehört, ist einzeln beschrieben von

Serra sopra un Decreto Rom. trovato a Polcevera, Gen. 1806.

GENUA.

Descr. de la ville de Gênes et de ses environs. G. 1819, 8°. ber. d. ältere v. 1768.

Ratti storia di quanto si può vedersi di più bello in Genova. G. 1780. II. 8°. der 3te Theil heist: Descr. delle pitture, scult. ed architett. delle riviere di Gen. G. 1780. 8°.

Auch hier bleibt Millin (Kap. 24-28.) der belehrendste Führer. Aeltere Werke sind:

Paschetti Dialogo delle Bellezze di Gen. ecc. G. 1583. 8°.

Gal. Gualdo Priorato relaz. della città di Gen. Colonia 1668. 8°.

Einzelnschriften über Kirchen sind uns nicht bekannt.

Domkirche, S. Lorenzo.

Das h. Gefäss (sacro Catino) hat mehrere Schriften veranlast; zuerst:

Gaetano, Il Catino de smeraldo orientale ecc. Gen. 1727. 4°. die neueren Untersuchungen durch d. frz. Akademiker, als es nach Paris gebracht worden war, findet man wieder abgedruckt, in einem Werke, das wir daher statt aller nennen:

Bossi observ. sur le Vase que l'on conservoit à Gênes sous le nom de S. Catino. Turin 1807. 4°.

Ueber das silberne Kreuz mit griechischer Inschrift sehe man Millin, nach:

Oderico sopra una Croce che si venera nella chiesa di S. Lorenzo in Genova. (Saggi dell' Acc. di Cort. t. IX. p. 269.)

Paläste, im Allgemeinen:

Palazzi antichi di Genova racc. e disegnati da P. P. Rubens Anversa. 1622. fol. und

Gauthier les plus beaux édifices de la ville de G. et de ses environs. Paris 1818. fol, berechnet auf 35 Lieferungen, bis jetzt 4.

Für den *Palast Spinola* verweisen wir an:

Dezza storie della famiglia Spinola. Piacenza 1694. f. ein Buch, das viele geschichtliche Angaben enthält.

Sammlungen.

Mehr noch über die *Bibliotheken* — Carevari, der Väter der Mission, Berio und die nicht mehr bei Nacht erleuchtete Franzoni — als Millin sagt, aber immer sehr wenig, gibt

Andres V, 196-199. Zachar. Exc. litterar. c. III. und Nemnich VII, 73.

Archive.

Silv. de Sacy recherches faites dans les archives de Gênes, in Mill. Mag. encycl. 1807. Juill. 133.

Kunstsammlungen im Palast Jak. Durazzo.

Descr. de la galerie des tableaux du palais Durazzo par le C. Benincasa. Parma 1784. 8. dtsch. in den Episoden von Fr. Brun II. 364.

Descr. della Raccolta di Stampe di S. Ecc. il C. Jac. Durazzo, in: Una Diss. sull' arte del intaglio o stampe. Parma 1788. 4°.

Die wichtige Inschrift im Palast de' Padri della Commune, die in mehrere Inschriftensammlungen aufgenommen und gedeutet ist, (Folieta Hist. Gen. I. p. 11. Grav. Thes. Ant. Ital. I, 1179.) hat am neusten erklärt:

Walkenar sur l'Etendue et les limites du territoire des anciens Gabali, Ann. Encycl. 1815. t. IV. p. 306.

Der Schiffsschnabel über dem Arsenal ist vor Millin schon abgebildet und erläutert durch Zacchar. Exc. litt. p. 25.

Akademie der Wissenschaften.

Der früheren Akad. der Adormentati folgten 1783 eine Acc. delle scienze e b. lettere. Sie ward ersetzt durch ein Instituto Liguro 1802.

Carrega de' lavori dell' Instituto Liguro. Paris 1802. 8°.

Seitdem ward es kaiserlich und neu geordnet, — Mag. Encycl. 1809. II. 130. Als Beweis seiner Thätigkeit zeuget ein Band Denkschriften:

Memorie dell' Acc. Imp. delle scienze e b. arti di Genova. G. 1809. 4°. Die Gesch. der Akademie bis dahin erzählt:

Graberg, Mag. encycl. 1810. IV. 378. Jetzt besteht das Institut als königliches.

Den Pflanzenkundigen verweisen wir an:

Il giardino botanico dello Zerbino ossia Catal. delle piante vivi coltivate. Gen. 1804. (wahrscheinlich von Viviani.)

Ueber das Gewerbe spricht Nemnich VII. 49.

Nähere Umgegend von Genua.

Dichterische Beschreibungen der gepriesnen Küsten von *Ponente* und *Levante* sind nicht selten. Die Reize von Albaro rühmt in einer eignen Schrift ein Däne, der zu Genua lebt.

ALBARO (*riv. di Lev.*)

Gr. di Hemso sopra i piaceri della villeggiatura di Albaro, presso Genova. G. 1810. 8°.

LAVAGNA (*riv. di Lev.*)

Mongiardini Mem. sulle Ardesie di Lavagna. Gen. 1809. gibt Nachricht über die bekannten Schieferbrüche.

Strasse nach Nizza (riv. di Ponente.)

CORNIGLIANO.

Der Sand, den das Meer beim Sturm auswirft, zeigt magnetische Erscheinungen; man

sehe darüber Butterfield in d. Philos. Transact. 1698. N. 244.

SAVONA.

Monti Compsa Mem. storiche di Savona. R. 1697. 8°.

Gründliche Nachrichten über den Ort, so wie über alle des ganzen Wegs, bei Millin K. 23.

S. REMO.

Genaue Nachricht über das Vorrecht der Familie Bresca zu S. Remo, die Palmen für die päpstliche Kapelle zum Palmensonntag zu liefern, gibt Cancellieri, Settimana Santa. 2 ed. Roma 1818. 8°. S. 193.

NIZZA.

Am ausreichendsten beschrieben von Millin, der durch einen zweimaligen Aufenthalt es kannte, in der voy. en Savoie, K. 20. und Voyage au Midi de la France II, S. 537. oft sich berufend auf: Jofredi civitas Nicea sacris monumentis illustrata. Taur. 1650. f. Ausser Sulzer, dessen Tagebuch noch ganz neuerlich einen italienischen Uebersetzer fand, gibt es einen sehr unterrichtenden Aufsatz über seinen Handel in der, solcher Gäste ungewohnten, Zeitschrift die Originalien, herausgg. v. Lotz 1818. N. 33-43. Geschichtliche Angaben für die Stadt findet man in Pastorello storia del Mon. di S. Chiara di Nizza. N. 1608. 4°. Malerische

Ansichten in Albanis Beaumont coll. des vues aux environs de Nice. 1787.

Weg über Turin nach Mailand.

Sospello.

Alberti istoria della città di Sospello, Tor. 1728. 4°.

Mondovi (rechts v. d. Strasse.)

Lobera sopra l'origine della città di Mondovi in Grassi Chiesa vescov. di Monte Regale. Tor. 1789. II. 4°.

Coni.

Partenio storia di Coni. Mondovi 1710. 4°.

Fossano.

Negri Origine e fondaz. della città di Foss. Tor. 1650. 8°.

Bene.

Durandi Caburro e dell' Augusta de' Vagienni. Tor. 1769. 8°.

Cherasco.

Voersio storia di Cherasco. Mond. 1618. 4°.

Alba (Alba Pompeia).

Ueber die Herstellung seiner Kirche:

Vernazza reparaz. della Chiesa Cattedr. d'Alba Tor. 1786. 8°.

Die dort gefundnen Inschriften:

Vernazza Romanorum litterata Monum. Albae Pompejae. Aug. Taur. 1787. 8°.

POLLENZA.

Die kaum erkennbaren röm. Trümmern findet man erklärt und abgebildet von:

Frangipon antichità di Pollenza e de' ruderi che ne rimangono, c. figure — Mém. de l'Ac. Imp. de Turin. 1805-08. p. 321.

SALUZZO (links der Strasse).

Chiesa Compendio della storia di Saluzzo S. 1604. 4°.

Ravano storia di Saluzzo.

Strasse von Turin nach Mailand.

Auch auf diesem Wege läfst Millin K. 30. nur wenig nachzutragen übrig.

VERRUA.

Nachgrabungen die Ricolvi und Rivautella 1743 und 1744. veranlassten, liessen sie die Lage des alten Industria dort entdecken. Man sehe ihre Abhandlung:

Ricolvi e Rivautella il sito dell' antica città d'Industria scoperto ed illustr. Tor. (o.J.) 4°. mit Kpfrn. und die neuere von Vernazza in den Denkschriften der Akad. zu Turin, t. XXIII.

CASALE.

Ausser Ughelli Italia Sacra IV. 367. vergleiche man Irico de S. Evasio Casalensis Eccles. Patrono etc. Mediol. 1748. 4°.

Die Chronik des ganzen Landes Montferrato gab:

Sangiorgio Cronica del Monferrato. Casale 1639. f.

Po.

Das k. k. franz. Dekret von 1811. das die Schiffarth dieses Stromes und ihre Erleichterung festsetzen sollte, geben die Allg. Geogr. Eph. XXXV. 241. Es mag lohnen, dies mit seiner Ausführung zu vergleichen. Aeltere Nachrichten über ihn gibt:

Reina origine, corso e fine del Po (Misc. phil. math. Soc. Taurinensis II. p. 83.)

Vercelli.

Bellini le antichità di Vercelli. Tor. 1659. 4°.

Die berühmte Handschrift der Evangelien in der Domkirche ist zweimal bekannt gemacht. Man sehe:

Irico Sacrosanctus Evangeliorum Codex S. Eusebii Magni Episcopi et martyris manu exaratus ex autographo Basilicae Vercellensis ad unguem exhibitus. Mediol. 1748. 4°. und v. Blanchini Evangeliarium quadruplex lat. versionis antiquae ex Mss. Cod. editum et illustr. R. 1748. II. fol.

Ueber d. heilige Amulet, das man beim Graben des Grundes fand, gibt Nachricht Allegranza de Sacro Amuleto Vercellensi in den Opuscoli eruditi p. 58.

Von der *Bibliothek*.

Andres lett. all' Abb. Morelli sopra alcuni Codici delle Biblioteche Capitolari di Novara e di Vercelli. Parma 1802. 8°.

NOVARA.

Caroli Novaria s. de Ecclesia Novariensi l. II. Nov. 1612. 4°.

Zu vereinigen mit Gemelli diss. dell' unica e constantamente unica cattedr. di Novara riconosciuta nel suo domo.

Die alten Denkmäler sind gesammelt von Gallerati antiqua Novarensia Monumenta. Nov. 1612. 4°.

Just. Visconti, Novaria in tribu Claudia. Brixiae 1713. 8°.

Aber noch hat kein neuerer Reisender, soviel wir wissen, genauere Nachrichten von den Inschriften gegeben, die man während Millins Anwesenheit ordnete, und von den Handschriften, auf deren Werth er aufmerksam macht.

Weg von Pavia nach Mailand.

Brücke über den TESSINO

abgebildet und beschrieben in Brun-Neergaard voy. pittor. au Nord de l'Italie. Paris 1812. fol. 1. Heft.

PAVIA (Ticinum und Papia, Allg. Litt Anz. 1796, S. 387.)

Breventano ist. dell' antichità nobiltà e delle cose notabili della città di Pavia. P. 1570. 4°. Dazu Aggiunta alla storia di Pavia del Breventano P. 1602. 4°. Neuer Memorie istoriche della città di P. P. 1782. III. 4°.

Guida di Pavia del March. Malaspina di Sannazaro. P. 1819. 8°. das neueste Hülfsbuch. Bei-

gedruckt ist die Beschreibung der Karthause, die der Verf. ein Jahr früher einzeln erscheinen liess. Man vergleiche:

Pessani de' palazzi reali che sono stato nella città e territorio di P. P. 1771.

Domkirche.

Capsoni Origine e privilegj della chiesa Pavese. P. 1770. fol.

Memorie storiche della fabr. e cattedr. di Pav. Mil. 1816. fol.

Die Reiterstatue des Mark. Aurel, gew. Regisole genannt, erwähnt genauer Hagen Briefe in die Heimath II, 9. dessen Nachrichten über S. Michele, II, 7., über S. Giovanni in Borgo, 8., man bemerkenswerth finden wird.

Die literärischen Schätze, die Zachar. exc. litt. I. 208. als zum Kapitel der Domkirche gehörig erwähnt, würden eine neue Vergleichung belohnen.

Universität.

Ant. Gatti hist. gymn. Ticinensis. Med. 1704. 8°.

Villa ad hist. Gymn. Ticin. prodromus. Tic. 1782. 4°.

Parodius Elench. privileg. et actor. publici Tic. studii, 1753. 4°.

Gelehrte Stiftungen bei der Universität.

Museum der Naturgeschichte.

Eine allgemeine Nachricht aus früherer Zeit findet man im Allg. Litt. Anzeiger (L. 1796. fol.) S. 380. Nur über die mineralogische Sammlung ist eine Einzelnschrift bekannt:

Martinenghi distribuz. del Museo Mineralogico dell' Università di Pavia. P. 1802. (mit Kpfrn.)

Kabinet der Experimentalphysik.

Die angeführte Stelle im Allg. Litt. Anz. Neuere Bereicherungen erwähnt beiläufig das Giornale di fisica, chimia, storia nat. et arti de' Prof. Brugnatelli, Brunacci e Configliacchi, P. dessen 10ter Theil 1817. erschien.

Bibliothek.

Sie verlor ihren früheren Reichthum an Pavis; die jetzige ist neuerer Stiftung. Man sehe über sie Andres IV, 214. u. Münter Nachr. v. Neapel und Sicilien 574. und Allg. Lit. Anz. 1797. S. 164.

Anatomische Sammlung.

Ant. Scarpa Index rerum Musei anatomici Ticinensis. Acced. Ant. Sc. in solemni theatri anatomici Ticin. dedicatione oratio habita. Tic. 1804. 8°.

Pflanzengarten.

Ticinensis horti academ. plantae selectiores quas descr. illustravit, observationibus auxit etc. D. N. Tic. 1800. fol.

Synonymia plantt. horti botanici Ticinensis, auctore Dom. Nosca. Papiae 1804.

Gelehrte Gesellschaft.

Siro Comi ricerche storiche sull' Accad. degli Affidati e sugli altri analoghi stabilimenti di Pavia. P. 1792. 8°.

Freunden der Malerei werden J. Morelli notizie d'opere di disegno ecc. Bassano 1800. 8°. erzählen, was einst an Kunstwerken hier war.

KARTHAUSE.

Die neuere Beschreibung haben wir erwähnt: um zu vergleichen was durch die Wechsel verloren gegangen, stelle man sie zusammen mit dem:

Nuova Guida di Mil. ecc. con la descr. della Certosa di Pavia e di S. Giov. Batt. di Monza. Mil. 1783. 12.

Das Grabmal Gal. Viscontis bei Cicognara storia della scultura I Taf. 46 und 47. Was die Kirche einst an Handschriften besass, erzählen Zachar. exc. litt. c. XII und Schlözers Briefw. IX. 182. Ueber den neuesten Zustand sprechen auch Millin voyage dans le Milanois, ch. 14. und Hagen im Anfange des 2ten Theiles.

Umgegend.

Allgemeine Nachrichten über die Gegend sind zerstreut in den einzelnen Reisebeschreibungen; vorzüglich zu empfehlen bleibt Millin voy. dans le Milanois ch. 14.

Aeltere Nachrichten über die ganze Lombardie findet man in Reina descr. Chorograf. ed. istorica della Lomb. Mil. 1714. 12.?

MAILAND (Mediolanum).

Pinchetti città di Milano. M. 1801. Der neueste uns bekannte Grundriss der Stadt.

Die frühern Beschreibungen der lombardischen Stadt:

Torre ritratto di Milano. Mil. 1672 u. 1714. 4°. (mit Kpfrn.)

Puricelli Mem. antiche della città di Mil. M. 1650. 4°. und vorzüglich Latuada descr. di Mil. M. 1737-38. VI. 8°. abgekürzt in

Bianconi Guida de M. M. 1795.

Borroni forestiere in M. M. 1808. und

Alm. e guida di M. Mil. 1812. 16°.

ersetzen drei neuere Werke:

Guide des étrangers à Milan et dans les environs de cette ville - - par le chev. Louis Bossi, ouvr. enrichi de cartes et de figures. Mil. 1819. II. 12°.

Pirotta nouvelle descr. de la ville de Milan M. 1819. 12°.

(enthält ausser d. Beschreibung der Umgegend auch die Reise nach den drei Seen.)

Il Cicerone Milanese colla Guida di Mil. M. 1819. 8°. nur italienisch. — Sehr reich an guten Nachrichten ist Millin voy. dans le Milanois. P. 1815. 8. K. 2. ff und

Morgenstern Auszug a. d. Tageb. e. Reis. Dorp. u. Lpzg. I. 565. ff.

I. Sestiere, Porta orientale.

Domkirche.

Morigia il duomo di Milano. M. 1597. 8°.

Distinto ragguaglio dell' ottava maraviglia del mondo, detta il Duomo di Mil. M. 1739. 12°.

Giulini Mem. della città e della Campagna di M. ne' secoli bassi M. 1760. XII. 4°. sehr gehaltreich.

Fumagalli antichità Longob. Milanesi con diss. dai Monaci della Congreg. Cisterciese di Lomb. Mil. 1792-94. V. 4°.

Wem diese, als Quellen, nicht zugängig sind, der sehe nach Cicognara storia della scult. C. II. c. 6. und die Kupfertaf. I, 5. Agincourt. pl. 44.

Ueber die *Reliquien* dieser Kirche:

Morigi Santuario della città e dioc. di Mil. M. 1603. 8°.

Corno il sacro Chiodo di M. Mil. 1674. 8°.

Einige Basreliefs an einem Grabmal (vergl. Cicognara Kupfer I, 69, 76.) erklärt:

Allegranza spiegaz. e rifless. sopra alcuni monumenti inediti di M. M. 1757. 4°.

Die Kapelle der Darstellung im Tempel, Cicognara II, 76.

Die Kirchenlehrer an der Kanzel, ders. I, 76.

Ueber den *Ritus* der Kirche, den Ambrosianischen:

Sormanno l'origine apost. della chiesa Milanese e del rito della stessa. Mil. 1754. 4°.

Palast des Statthalters.

Lamberti descr. dei dipinti a buon fresco dal Sig. Car. Appiani, Mil. 1816. 8°. kürzer franz. im Mag. encycl. 1809. VI. 102.

Grosses Lazareth.

Loder Bemerk. über ärztliche Verfass. und Unterr. in Ital. währ. d. J. 1811. Lpz. 1812. 8°.

nennen wir für diese, wie für alle ähnliche Anstalten.

S. Stefano.

Denkmäler dieser Kirche erklärt gegen Latuada:

Anacoringhio Idrenia, 3 dialoghi sopra le descr. della città di Latuada ecc. Mil. 1728. 8°. (mit Kupfern.)

II. Sestiere, porta Romana.

Ueber das *Thor* selbst lese man Cicognara zum Kupfer I, 7.

S. Celso.

Bughetti Mem. storico-critiche int. le reliquie ed il culto di S. Celso martire. Mil. 1782. 4°. wichtig für die Alterthumsforscher und Allegranza spiegaz. e rifless.

S. Maria presso S. Celso.

Notizie istor. int. alla miracol. immag. ed insigne tempio della B. V. presso S. Celso; del D. Sassi. M. 1765. 4°.

S. Nazario.

Puricellus de SS. martyr. Nazario et Celso-deque Basil. in quibus eorum corpora quiescunt. Med. 1656. f.

S. Satiro.

Astesani raccolta di varie lettere circa li molti pregj di b. arti di culto e d'antiquaria che distinguono in Mil. la Bas. di S. Satiro. M. 1810. 8°.

III. Sestiere, porta Ticinese.

Palazzo Trivulzio.

Die Sammlungen dieses Palastes findet man verzeichnet in Millin Annales encycl. 1817. VI. 254-273.

S. Eustorgio.

Ueber die Lade, die des Märtyrers Petrus Gebeine enthält, gibt Agincourt, sculpture zu Taf. XXXIV. Nachricht. Ausserdem Hagen I, 300. Ein Basrelief bei Cicognara I, 18. Die Tafel der h. drei Könige das. I, 37.

S. Lorenzo.

Genauere Untersuchungen über die 16 Säulen, die für Reste eines Herkulestempels gelten, gibt:

Guillon sulle XVI colonne corintie antiche, stanti in M. Mil. 1812. 8°.

IV. Sestiere, porta di Vercelli.

S. Ambrogio.

Puricelli monum. Bas. Ambros. Mediol. 1643. 4°.

Fumagalli Cod. diplom. Ambrog. publicato da Amoretti. M. 1804. 8°.

Unter den neueren erwähnen wir wegen des Aeussern:

Brnun Neergard c. I und Hagen I, 285. Millin versteht sich.

Die einzelnen Denkmäler dieser merkwürdigen Kirche erhielten einzelne Deutungen:

wir gedenken der Schlange von Erz, die auch Millin beschäftigte:

Bosio de serpente aeneo Mediol. M, 1673. 8°.

Ambrosianische Bibliothek.

Berühmt geworden durch die gelehrten Entdeckungen eines ihrer letzten Vorsteher, fehlt doch noch eine genauere Beschreibung derselben, da selbst die schriftlichen Verzeichnisse der Handschriften vom Ab. Mai verleugnet wurden. Um ihren Gehalt zu beurtheilen, verweisen wir an:

Boscha de origine et statu Bibl. Ambros. hemidecas M. 1672. 4°. — Latuada descr. di M. IV. 192. Branca de Codd. Bibl. Ambros. praestantioribus. Auch Hr. Ang. Mai hat in seinem Werke: Iliadis fragm. antiquissima c. picturis etc. Med. 1819. Nachricht über die Abstammung der Ambr. Handschr. gegeben, (vorzüglich von d. Bibl. Vinc. Pinellis aus der die besten herkommen). Ein sehr mangelhaftes Verzeichniss derselben gibt Montfaucon Bibl. Bibliothecar. Manuscriptorum Nova, Par. 1739. fol. I. 497. berichtigt durch Millin ch. VII. und Andres IV, 110. An Lalande zu erinnern wäre lieblos.

Ambrosianisches Museum.

Fr. Borromaei Cat. Mus. Ambros. in Gori symb. litterar. dec. II, p. 108.

Opicellus Monumenta Bibl. Ambros. Mediol. 1618. 8°.

Die Geschichte der Gemälde und Zeichnungen dieser Sammlung findet man in dem obengenannten Werke des H. Mai. Für einen der grössten Schätze ders. gelten die Handzeichnungen von Lionardo da Vinci und ein Band seiner Handschriften, deren grössrer Theil in Paris geblieben ist. Ueber beide belehrt am ausreichendsten:

Amoretti osserv. sopra i disegni di L. da V. Mil. 1784. und

Amoretti Mem. storiche sulla vita, gli studj e le opere di L. da V. Mil. 1804. 8°.

S. Maria delle Grazie.

Das ehemalige Refectorium des Klosters enthält Lionardos gröstes Werk oder richtiger, den Schatten seines grösten Werkes. Genaueres darüber zu berichten, als in folgenden Schriften geschieht, möchte schwer seyn:

Pino storia genuina del cenacolo di L. da V. Mil. 1796.

Bossi del Cenacolo di L. da V. Mil. 1810. fol. beleuchtet von

Verri osserv. sul volume intitol. Del cenacolo ecc. M. 1812. 8°.

Dass die von Morgenstern angeführten Prachtwerke über das beabsichtigte foro Bonaparte nicht mit der Ausführung übereinstimmen, ist bekannt. Genaueres erzählt Kiesewetter,

V. Sestiere, porta Comasca.

S. Maria del Carmine.

Fornari Cron. del Conv. del Carm. di Mil. M. 1685. 8°.

VI. Sestiere, porta nuova.

Brera.

Das ehemalige Jesuitenhaus enthält die vorzüglichsten wissenschaftlichen Sammlungen und die Sitzungszimmer des Instituts, nebst der Sternwarte.

a) *Bibliothek.*

Zu der ursprünglichen des Hauses sind die von S. Fedele, Pertusati, die des Card. Durini, die Hallersche und die des G. Firmian geschlagen, aber nur der Katalog der letztern gedruckt: Catalogus Bibl. Firmianae, Mil. 1783. VI, 4°. Nachrichten über die Pertusatische gibt Schlözers Briefwechsel IX. 167-168. und Zacharia lett. sopra alcuni Mss. delle librerie di S. Fedele e di Brera. (Racc. d'Opusc. scientif. e filolog. T. XLIV. p. 469. Ven. 1750. 12°.) Man vereinige damit Zachar. exc. lit. I, p. 12. und Andres IV, 64.

b) *Gemäldesammlung.*

Ein einfaches Verzeichniss fehlt; dafür lehrt sie kennen: Pinacoteca del pal. R. delle scienze e delle arti di Mil. da Mich. Bissi col testo di Rob. Gironi M. 1812. 4°. bis jetzt 26 Hefte. — Ein Denkmal, das hier aufgestellt ist, gibt Cicognara I, 79. der auf den

vorhergehenden Kupfern das Denkmal Gastons von Foix darstellt.

c) *Münzsammlung.*

Mit der Münze selbst ist sie vereinigt und ausserdem eine Reihenfolge der Stempel, die hier gebraucht wurden. (Nemnich VII, 34.) Von den Einzelschriften, die diese Sammlung veranlasst hat, nennen wir nur die neueste:

Monete Cufiche dell' I. R. Museo di M. (del Conte Carlo Castiglioni) M. 1819. 4°. (mit 18 Kpfern.)

d) *Sternwarte.*

Ueber ihre Einrichtung Allg. Geogr. Eph. I, 489. Für ihre Thätigkeit zeugen die Effemeridi astronomiche di Mil. M. 1819. 8°. der neueste Band.

Teatro della Scala.

Teatro della Scala di Mil. architettura del regio prof. Gius. Piermarini. Mil. 1789. fol.

Wissenschaftliches Institut in Mailand.

Die Geschichte dieses I. R. Istituto di sc. lettere ed arti in Mil. findet man in dem fortwährend erscheinenden Giornale di fisica, chimica, storia naturale, dessen letzte Dekade Mail. 1819. herauskam.

Vaterländische Gesellschaft

bestehend seit 1778. Ueber ihre Einrichtung und ihre Thätigkeit geben Auskunft die

Constituzioni fondamentali e discorso nella prima adunanza della società patriotica. M. 1778. 4°.

Atti della Soc. patriotica di Mil. M. 1783-93. III. 4°.

Um die Stadt begleite:

Promenade autour de Milan au mois de Mai 1819. par C. G. Mil. 1819. 8°. und den Freund der Landschaftsmalerei: Vedute principali di Mil. e de' suoi dintorni. Mil. bei Artaria, bis jetzt 5 Hefte.

Reise nach dem Simplon und zu den drei Seen.

Sie liegt, als mehr zur Schweizerreise gehörig, ausserhalb unserem Plan: daher mag es hinreichen die bekanntesten Hülfsmittel genau zu verzeichnen:

Amoretti viaggio da Mil. ai tre laghi 5ta ediz. M. 1817. 8°.

Malerisch dargestellt von Bernucca viaggio pittoresco ai tre laghi. Mil. 1819. 50 Kpfr. 4°.

Voyage de Genève à Milan. Paris 1811. fol. auch ins Ital. übersetzt.

Bruun-Neergaard voy. pitt. und Millin voy. d. l. Mil. ch. X-XI, nebst Ebel und Reichardt.

MONZA (Modetia).

Domkirche.

Frisi Mem. della Chiesa Monzese. Mil. 1774. III, 4°. zu vereinigen mit Frisi Mem. di Monza e sua Corte Mil. 1794. III, 4°.

Fedele de praerogat. Bas. Joann. Baptistae. Mediol. 1513. und

Zuchi hist. della Ser. Theodolinda fabricatr. di S. Giov. Bapt. di Monza. Mil. 1613. 4°.

Die Reliquie der *eisernen Krone*, genauer beschrieben und abgebildet ausser bei Millin ch. 13. 220. in:

de Murr Corona Reg. It. vulgo ferrea dicta. Monaci. 1810. 4°.

veranlasste in der neuesten Zeit genauere Untersuchungen. Ihre ächte Abstammung aus Konstantin d. G. Zeit, die in dem Werke Costume antico e moderno, herauskommend zu Mailand, angegriffen worden war, vertheidigte:

Bellani la Cor. ferrea del R. d'Italia considerata, 1° come monum. d'arte, 2° come monum. storico, 3°. come monum. sacro. Mil. 1819. 4° mit 1 Kpfr. Gironi appendice all' articolo sulla Cor. f. nell' opera del Cost. mod. ed ant. (Mil. 1818.) dagegen.

Der Palast ist fast nirgends nach seinen Kunstwerken beschrieben.

Strasse nach Parma.

LODI (Laus Pompeja).

Villanova hist. della città di Lodi. Pad. 1657. 4°.

Lodi defendente. Discorsi appartenenti alle c. di Lodi vecchio e nuovo. L. 1629. 4°.

Domkirche.

Remitale vita a mirac. di S. Basil. vesc. di L. L. 1739. 4°.

Im Oratorium war einst eine Bibliothek, erwähnt von Andres IV, 52.

Ueber sein Gewerbe, besonders mit Käse, Nemnich VII, 76. auch Millin, ch. 15.

CREMA.

Fino hist. di Crema. Cr. 1701. 8°. Ausserdem Ughelli It. S. II, 56. und über die Gemälde Morelli opere di disegno.

PIACENZA.

Poggiali Mem. storiche della città di Piac. P. 1757. XII. 4°.

Locati e Boselli st. di P. Piac. 1768. III, 4°.

Carasi pubbl. pitture di Piac. P. 1780. 8°.

Die Reiterstatuen Alex. und Ranuzio Farneses auf dem piazza de' cavalli findet man bei Bruun-Neergaard voy. p. I. Heft; zur Vergleichung mit ähnlichen Standbildern zusammengestellt, bei Cicognara III, 24.

Domkirche (S. Giustina).

Campi st. eccles. di Piac. P. 1651. und auch Hagen II, 29.

Ueber die Kirche S. Sisto, die ihren Hauptschmuck an Dresden abgab, Hagen II, 30. und Morgenstern I, 627.

Das *geologische Kabinet de' Cortesi* findet man verzeichnet bei Bruun-Neergaard II. Heft.

Von der *Pesatorischen Bibliothek* schweigen alle neuere Reisende; frühere Nachrichten findet man bei Andres V, 225 und in Schlözers Briefw. IX, 166.

Das Gewerbkundliche bei Nemnich VII, 77.

VELLEJA.

Antolini le rovine di Velleja misurate e disegnate. Mil. 1819. fol. (1 Bd. 9 Kpfr.)

Cara de' paghi dell' agro Vellejate nominati nella tav. Trajana alim. Verc. 1798. 8°. Bekanntlich sind die Denkmäler meist nach Parma gebracht.

CASTEL GUELFO.

Ungern bekennen wir hier den Mangel einer Schrift, die den Zusammenhang des Oertlichen mit den Erinnerungen, die der Name weckt, erklärte.

PARMA.

Affò storia della città di P. Parma 1792-95. IV, 4°. Als ältere Quelle kann angesehen werden:

Bonav. Angeli descr. di Parma suoi fiumi e largo territorio. P. 1590. und

Desselben ist. della città di P. e descr. del fiume Parma l. VIII. Parma 1591. 4°.

Affò il parm. serv. di Piazza o notizie sulle pitture di P. P. 1794. wird im neueren Abdruck 1796. von Reichardt angeführt; vielleicht ist ein noch neuerer erschienen. Ersetzt scheint dies Buch durch

Indicazione di alcune celebri pitture Parmesane. P. Bodoni 1809. fol.

Ruta guida ed esatta notizia delle più eccellenti pitture che sono in molte chiese di P. Mil. 1780.

Peintures de Corrège à P. Parme 1800. f.

Domkirche.

Am gründlichsten spricht über sie Millin Ch. 18. auch Hagen II, 34. der besonders auf die Taufkapelle Bezug nimmt. Die schwer zu übersehenden Fresken der Kuppel sind in einem eignen Werke gestochen, von Vanni. Flor. 1642.

Kloster S. Paolo.

Die Fresken in einem Zimmer der Aebtissin erregten in neuerer Zeit vorzugsweise die Aufmerksamkeit der Kunstfreunde; schwer wird es seyn, neues über sie zu sagen, wenn man vereinigt:

Affò ragionam. sopra una stanza dipinta dal Corregio nel Monastero delle Monache Benedittine di S. Paolo. P. 1794. 8°.

Rossi pitture di Ant. Allegri detto il Corr. esistenti in Parma nel mon. di S. Paolo. P. 1800. fol. und ohne Kupfer 16°. Ausserdem das Mag. encycl. tom. I, p. 203. Millin voy. d. l. Mil. K. 17. Morgenstern I, 645. Hagen II, 37. Die Umrisse gibt Agincourt peint. pl. CCII.

Herzoglicher Palast.

Some account of the palace of the Duke of Parma im Eur. Mag. 1795. X, 224. um das Jetzt mit dem Sonst zu vergleichen.

Palast Farnese.

Die Vellejat. und parmesanischen alten Inschriften, auf der Treppe und in der Vorhalle, sind vereinigt gelehrt erklärt in:

Iscriz. antiche collocate ne' muri della Scala farnese e spiegati da D. Pietro di Lama. P. 1818. fol.

Doch muss man über das digestum und die tabula alimentaria, bis das von Lama versprochene Genauere gegeben seyn wird, andere Werken angehen, die zusammen verzeichnet Beck Archäologie, S. 111.

Was Millin, namentlich über das Museum der Alterthümer, gesagt hat, veranlasste:

Pezzana lett. circa le cose dette dal Sign. A. L. Millin intorno alla città di Parma, einz. und in den Opusc. letter. di Bologna 1819. t. I.

Gemäldesammlung.

Das Verzeichniss: Museo reale di P. Parma, Bodoni, soll neu erscheinen.

Bibliothek.

Liebhabern und Kennern der hebr. Sprache ist sie vorzüglich wichtig durch die hinzugekaufte de Rossische. (Prospetto del gabinetto de' Mss. e libri stampati del S. Giamb. de Rossi. P. 1804. III. 8°. und Manuscripti Codd. hebraici, Bibl. J. Bapt. de Rossi accurate ab eodem descripti et illustrati. P. 1803-05. III. 8°.) Anderweitige Nachrichten über sie gibt Zachar. exc. litt. c. IX und Schlözers Briefw. IX. 162-165. Neueres:

Paciandi discorso sulla Bibl. di Parma ed oraz. nell' aprimento della medesima. P. Bodoni. 4°.

Grosses farnesisches Theater.

Paolo Donati descr. del gran teatro Farnesiano di Parma. P. 1817. 4°.

Nachträgliche Bemerkungen dazu gab, de Lama, Opusc. letter. di Bologna. 1819. fasc. IX.

Palast del giardino.

Galleria nel pal. del Duca di Parma dipinta da Ann. Caracci. R. 1657. f.

Der Reichthum der Schriftformen der grossen Bodonischen Druckerei, die nach der witzigen Versicherung einer Römerin viel kleine Sachen druckte, lehrt kennen das

Manuale tipografico del Cav. Giamb. Bodoni. P. 1818. kfol. II.

Ueber das Gewerbe Nemnich VII, 81.

GUASTALLA (Gardistalla).

Benamati storia della città di Guastalla. Parma 1674. 4°.

Affò storia della città e ducato di Guast. G. 1785. II. 4°.

Domkirche.

Affò antichità e pregi della chiesa Guastallese. P. 1774. 4°.

Wer Genaueres über die Reiterstatue Ferrante I. die den öffentlichen Platz ziert, zu erfahren wünscht, der lese nach

Gosselini vita del pr. D. Ferrando Gonz. Mil. 1574. 4°.

REGGIO (Regium Lepidi).

Azzari Comp. della storia della città di Reggio. R. 1623. 4°.

Affarosi notiz. istor. della città di R. Padova 1753. 4°.

Ein heilig gehaltnes Bild der Domkirche und nebenher sie selbst, findet man beschrieben in:

Isachi notizie istor. int. l'origine, solenne translaz. e miracoli della Mad. di R. Reggio 1619. 4°.

S. Prospero.

Affarosi Mem. ist. del Mon. di S. Prospero di Reggio. Pad. 1733-46. III. 4°.

Ch. della Giarra.

Descr. delle pitture della chiesa della Giarra. Parma 8°.

Wahrscheinlich passt das, was Zachar. it. litt. c. 3. von der Bibliothek erzählt, die er 1754 antraf, nicht mehr auf heute. Sie mag das Schicksal der Acc. di b. arti getheilt haben, deren Begebenheiten erzählt sind in:

G. Guasco storia lett. dell' Acc. di b. lettere di R. R. 1711. 4°.

Canossa.

Die Trümmer des Schlosses hätten eine genauere Beschreibung verdient. Mit Bezug auf ihren Stammsitz ist die Geschichte der berüchtigten Gräfin erzählt in

Fiorentini Mem. della gr. Contessa Matilde. Lucca 1642. 4°. c. note di G. D. Mansi. Lucca 1756., auch Rom 1768. Ganz unbenutzt dafür sind bis jetzt die Forschungen geblieben in:

Ambr. de Morales Opusculos castellanos. Madr. 1796. 4°. T. I. p. 233. ff.

MODENA.

Vedriani istoria di Modena. Mod. 1666-67. II. 4°.

Tiraboschi Memorie stor. Modenesi col Codice diplom. Mod. 1793. IV. 4°.

Muratori antichità Estensi ed Ital. colle pruove. Mod. 1717-20. II. fol.

Ein Hülfsbuch für die Merkwürdigkeiten der Stadt ist uns nicht bekannt; Millin voy. d. l. Mil. ch. 22. lässt keins vermissen.

Herzogliches Schloss.

Giamb. dall' Oglio i pregj del r. palazzo di Mod. Mod. 1811. 4°.

Della Palude descr. de' Quadri del duc. appartem. di Mod. M. 1784. verdient damit zusammengestellt zu werden.

Gemälde im Allgemeinen.

Pagani pitture e sculture di Mod. M. 1770. 8°. spricht von sonst.

Bibliothek.

Wie sie 1754. war erzählt Zachar. exc. litt. c. VIII. Ueber die Estesche Bibl. gibt derselbe Nachricht im iter litter. c. VI. und Montfauc. Bibl. Bibliothecarum I. 534. verzeichnet ihre Handschriften. Dazu nehme man:

Lettera sopra i Codd. della libl. capitolare di Mod. in Zaccar. Bibl. ant. e mod. di storia letteraria. Parma 1762. p. 322.

Italienische wissenschaftliche Gesellschaft.

Der neueste Band ihrer Denkschriften gibt die Geschichte ihrer neusten Veränderungen.

Memorie (di matematica e di fisica) della soc. italiana delle scienze residente in Mod. T. XVIII. Mod. 1819. 4°.

In der Umgegend von Modena erinnern wir an

Sassuolo (Lustschloss).

Sposizione delle pitture in muro del Duc. palazzo della nobil terra di Sassuolo. Mod. 1786. 4°.

Mirandola.

Die Bibl. seines Benediktinerklosters sah noch Andres II. 229.

Finale.

Frassoni Mem. del Finale detto volgarmente di Mod. della sua origine sino all' anno 1746. Mod. 1778. 4°.

Garfagnana.

Pauluzzi la Garfagnana illustr. Mod. 1724. 4°.

Pacchi ricerche istor. sulla prov. Garfagnana. Mod. 1785. 4°.

Cento.

Le pitture di Cento e le vite di varj incisori e pittori della città da O. C. Righetti Dandini. Ferrar, 1768. 8°.

Bologna (Bononia auch Felsinum).

Benacci Comp. della città di Bologna. B. 1663. 8°.

Masini Bologna perlustrata B. 1666. 4°. ist wenig brauchbar.

Priorato relazione della città e Stato di B. Colonia 1668. 8°.

Informazione ai forestieri delle cose più notabili della città di Bol. B. 1773.

Giac. Gotti Guida delle più rare cose di B. B. 1813. 8°.

Savioli annali della città di Bol. Bassano 1788-95 III. 4°.

Ueber sein altes Gebiet findet man Untersuchungen von:

Malveti de antiquo agro Bonon. (Comm. Bonon. T. 7. O. p. 106).

Ders. De chorographia antiqui agri Bon. et Claternatis (Comm. Bon. T. 7. O. 432).

Kirchen im Allgemeinen.

Origine e fundazione di tutte le chiese che di presente si trovano nella città di Bologna B. 1623. 4°.

Domkirche (S. Pietro).

Falconi Mem. storiche della chiesa Bolognese e de' suoi pastori. B. 1640. 4°.

S. Petronio.

Cicognara II. ch. 7. Hagen II. 176. Viele Denkmäler dieser Kirche wiederholen die Kupfer zu Cicogn. I. 5. 19. II. 1. 2. 40. 52. 66. deren Erklärungen man vergleiche. — Die von Cassini gezogene Mittagslinie hat mehrere Schriften veranlasst. Wir nennen die letzte, die die früheren ersetzt:

Zanoti la Meridiana de S. Petronio rinovata nell' anno 1776. B. 1779. 8.

S. Domenico.

Hagen II. 179. Mehrere Denkmäler gibt Cicogn. I. 8. 9. II. 22.

Das Denkmahl des Taddeo Pepoli. I. 13.

Das Denkmahl der Arringhieri im Kloster. I. 35.

S. Stefano.

Petracchi dell' abbaz. Basil. di S. Stefano. B. 1747. 4°.

Mehrere Fresken dieser Kirche findet man bei Agincourt peint. pl. LXXXIX. Hagen, II. 181.

S. Sepolcro.

Della chiesa del S. Sepolcro riputata l'antico Battisterio di B. ed in generale de' Battisteri. B. 1772. 8°.

S. Salvatore.

Trombelli Mem. istor. concernenti le due Canoniche di S. Maria di Reno e di S. Salvatore. B. 1752. 4°.

Mehr das Architektonische der Bibliothek, die sich bei diesem Kloster befindet, als ihr Inhalt, ist beschrieben S. 55. Man findet sie erwähnt von Andres I. 55. und von Adler Reisebemerkungen auf seiner Reise nach Rom. Altona 1784. 8°. S. 59. Nach der Versicherung, erlitt sie während der Wechsel keine Verluste. Gerade das Gegentheil will wissen Morgenstern,

der sie mit der öffentlichen von S. Domenico vereinigen lässt. I, 716.

Ueber den palazzo pubblico verweisen wir an Hagen, II. 189. da uns keine Einzelnschrift bekannt geworden ist.

Lo studio ehemals la specula

vereinigt die meisten wissenschaftlichen Anstalten. Zuerst

die *Bibliothek.*

Sie enthielt ziemlich viele Handschriften, ein Geschenk ihres Wohlthäters Marsigli, die verzeichnet sind im:

Elenchus librorum orientalium Mss. videlicet graecorum, arabicorum, persicorum, turcicorum et deinde hebraicorum ac antiquorum latinorum tum Mss. tum impressorum, a Dom. Ferd. Marsigli collectorum opera Mich. Talman compilatorum. Viennae 1702. fol. T. I. T. IV-VI. Die hebräischen und lateinischen sind nicht erschienen. Man vergleiche Adler 56. Andres I, 28. Hagen II, 185. Münter Nachrichten von Neapel und Sicilien, 620. Viele Handschriften sollen weggekommen seyn. — Vielleicht darf man in dieser Sammlung auch die Bibl. des P. Aspasio Antivigilmi suchen, deren Kat. gedruckt ist: La Bibliot. Aprosiana. B. 1675. 12°.

Marmordenkmäler und Inschriften.

Ov. Montalbani le antichità più antiche di Bol. B. 1651. 4°.

Carr. Cas Malvasia Marmora Felsinea. Bon. 1690. fol.

Dass dazu auch die berühmte Aelia Laelia Crispis gehöre, über die der Bünausche Katalog (II. S. 562) allein 12 Schriften anführt, deren Zahl noch vermehrt werden kann, ist bekannt.

Gemäldegallerie der Acc. Clementina.

Hülfsmittel zu einer einzelnen Beschreibung, die, wie wir meinen, noch fehlt, geben:

Le pitture di Pellegr. Tibaldi esistenti nell' instituto di B. Ven. 1756. fol.

Le pitture di B. spiegate. B. 1732. 12°.

Hofstäters Nachrichten von Kunstsachen in Italien. II. Band.

Bianconi pitture, scult. ed architetture della città di B. B. 1782. 12°.

Cospisches Museum.

Museo Cospiano annesso a quello del famoso Ul. Aldovrandi e donato alla sua patria descr. da Lor. Legati. B. 1671. fol.

Eine Cista mystica dieser Sammlung und eine patera findet man erklärt von Scherasai. (Opusc. letterarj di B. 1819. t. I).

Pflanzengarten.

Rodati Ind. plantarum quae extant in horto publ. Bonon. anno 1802. B. 1803. IV. 4°.

Wissenschaftliches Institut.

Wir verweisen über seine Geschichte an:

De Bononiensi scientiarum instituto atque Academia Commentar. B. 1731-91. VII. 4°.

Boletti dell' origine e de' progressi dell' Instituto delle scienze di B. e di tutte le accademie ad esso unite. B, 1751. 8°.

Zanotti storia dell' Accad. Clem. di B. B. 1739. II. 4°.

Nachrichten von der fortgesetzten Thätigkeit der Universität zu Bol. geben die Heftweise erscheinenden Opuscoli scientifici B. 1817. ss. meist eigne Arbeiten der Prof. enthaltend.

Nemnich VII, 84. über das Gewerbkundliche.

S. Michele in Bosco.

Il claustro di S. Michele in Bosco dip. da Lod. Caracci. B. 1696. fol.

Madonna di S. Luca.

Das h. Bild dieser so reizend gelegnen Kirche hat einen eignen Streit veranlasst.

Manni del vero pittore Luca S. e del tempo del suo fiorire. Fir. 1764. 4°.

— dell' errore che persiste di attribuirsi le pitture al S. Evang. Fir. 1766. 4°.

Crespi diss. sopra l'opinione che S. Luca possa aver dipinto. Fir. 1776. 8°.

Certosa.

Sie wird den Weg belohnen, wenn auch wohl nicht mehr, wie einst, durch Gemälde:

La Certosa di B. descritta nelle sue pitture. B. 1772. 8°.

Strasse nach Florenz.

PIETRA MALA.

Ueber die Erscheinung des brennenden Gases in den Apenninen verweisen wir an die Allg. Geogr. Eph. X. 257. und L. 257. da der jetzige Stand der Naturwissenschaften eine grosse Anzahl der frühern Schriften weniger brauchbar gemacht hat.

In Bezug auf Toskana können wir an ein Werk erinnern, das gleichen Plan mit dem unsern befolgend, oft unsre Nachweisungen wird vervollständigen können:

Moreni (Dom.) bibliografia ragionata della Toscana, ossia catalogo degli scrittori che hanno illustrato la storia delle città, luoghi e persone della medesima. Fir. 1805. II. 4°. Leider haben wir es hier nicht getroffen. Aehnlich mag ihm seyn:

Targioni Tozzetti prodromo della Corografia e della topografia della Toscana. Fir. 1754. 8.

Malerische Ansichten aus verschiednen Gegenden findet man in

Fontana e Terreni viaggio pittorico della Toscana. Fir. 1801. III. fol., ausserdem unter gleichem Titel VI. 12°., auch die Collection ou suite de vues pittoresques de l'Italie dess. d'après nature et gravées à l'eau forte à Rome par trois peintres allemands A. Diez, Ch. Reinhardt, Jaques Mechau. Nüremb. 1798. fol. 72 Kpfr. betrifft mehrere Gegenden Toskanas.

FLORENZ.

Guida per osservar con metodo le rarità e bellezze della c. di Fir. ediz. XI Fir. 1818. 12°. ist nur ein wenig verbesserter Abdruck der Ausgabe von 1805. und eigentlich einerlei mit Cambiagi guida del for. Fir. 1790., (sehr oft gedruckt). Eine genauere Beschreibung ist versprochen von dem Buchhändler Molini. Weder einzelne Beschreibungen noch ältere Werke macht die jetzige entbehrlich. Wir verweisen, in der Stadt, wo so vieles geschichtlich uns anspricht, zuerst an:

Nardi storia della città di Fir. Lione 1582. 4°., dann an

Bocchi bellezze della città di F. ampliate da Cinelli F. 1677. 8.

Marco Lastri l'osservatore Fior. sugli edifizi della sua patria Fir. 1797. VIII. 8°.

Fir. antica e moderna illustrata. F.

Scelta di Architetture antiche e moderne della città di F. opera di Ruggieri, ed. 2da da Giov. Buchard. Fir. 1753. III. fol.

Blos Ansichten findet man (nach Piranesischer Art) in

Scelta di XXIV. vedute delle principali contrade piazze chiese e palazzi della città di Fir. fol. gezeichnet von Zocchi, die Widmung unterschrieben von Gerini.

Domkirche (S. Maria del fiore).

Lamii ecclesiae Florentinae. F. 1758.

Gius. Richa notiz. storiche delle chiese fiorent. F. 1754. X. 4°. gelten für alle Kirchen.

Sgrilli descr. e vetuste dell' insigne fabrica di S. Maria del fiore. Fir. 1733. fol.

Nelli piante ed alzati dell' insigne chiesa di S. Maria del fiore. Fir. 1753. fol.

Descr. istor. crit. del principio e proseguimento della fabbr. del Duomo di Fir. Fir. 1786. 8°.

Ausserdem Cicognara st. della scult. II. c. 5. und unter den Kupfern I, 4. — Hagen II, 198. Morgenstern I, 266. Das Gerüst, das man zur Kuppel brauchte, führt aus Nelli studio dell' architett. civ. Fir. 1753. IV. fol. Agincourt arch. pl. L. an. Die Reliquien sind beschrieben von Minerbetti mit Nachträgen von Lionacci. F. 1685. 4°.

Battisterio di S. Giovanni.

Lamachi descr. di S. Giov. antico battistero Fir.....

Den Plan desselben gibt Agincourt Arch. pl. LXIII. Die Erzpforten von Ghiberti sind wetteifernd von neueren Künstlern herausgegeben worden:

Porta di bronzo del Ghiberti per Ferd. Ghiberti e Th. Patsch. Fir. 1772. fol.

— nach den Gypsen, die Ang. Kaufmann davon besass, gezeichnet von Feod. Iwanowitsch, gestochen von H. Keller, in Umrissen. Rom 1798. fol.

Bassirilievi della porta del Batt. di Fir. del. da Sante Paccini inc. da Calendi. Fir. 1802. fol.

Man findet sie wiederholt bei Agincourt sculpt. pl. XLI. XLII. Die Bronzethüren die Andreas Pisano, um den Preiss mitwerbend aufstellte, gibt Cicognara I, 33. bei dem ausserdem das Grab Joh. XXIII. Taf. I, 28., andre Denkmäler ders. Kapelle I, 20. 22. 50. 64. vereinigt sich finden. —

Ueber den Stein des Dante Rehfues Briefe aus It. III. S. 196.

Pal. Medici, oggi Riccardi.

Die Bibl. der Familie ist genauer bekannt geworden als zu Andres Zeit (I, 77.) und zu Morgensterns (I, 458.) durch die Absicht sie zu verkaufen, (doch blieb sie erhalten, Hagen II, 250.)

Inventario e stima della Librer. Riocardi. Fir. 1810. 4°.

Die Marmor dieses Palastes findet man zur Vertheidigung angeführt, in:

Del Signore i marmi Riccardiani diffesi dalle censure del March. Sc. Maffei. Fir. 1758. fol.

Ueber die *Bibl. Marucelli* findet sich nirgend mehr erwähnt, als dass sie da sey, M. Ant. Salvinis Handschriften enthalte und Kupferstiche.

Kirche S. Marco.

Kapelle des h. Antoninus.

Alem. Salviati descr. della capella di S. Antonino nella chiesa di S. Marco in Fir. F. 1728. fol.

Die Bibliothek, die Zacharia hier fand, It. litt. II. (Andres I, 89.) suche man in den Sammlungen von S. Lorenzo.

Arcispedale di S. Maria Nuova.

Regolamento del R. Arcispedale di S. M. Nuova. F. 1783. 4°.

Annunziata.

Das Basrelief des Donatello, das sie enthält, bei Cicognara I, 5. und in den Monum. sepolcrali.

Badia.

Puccinelli Cronica della Abbadia di Fir. Mil. 1664. 4°. (Kpf.)

Galletti ragionamenti dell' origine e de' primi tempi della Badia Fiorentina R. 1773. 8°.

So viel auch dies reiche Kloster an Bildern, namentlich an die Kunstakademie, abgeben musste, doch blieben ihm noch viele Werke, vorzüglich der Skulptur. Man überzeuge sich durch Cicognara I, 29. und II, 4. und durch die Monumenti sepolcrali.

S. Croce.

Eine einzelne Beschreibung dieses Tempels des vaterländischen Nachruhms ist uns nicht bekannt geworden. Ausser Morgenstern I, 236. verweisen wir an Hagen II. 228. Die

vorzüglichsten Denkmäler der berühmten Verstorbnen, die, dieses Pantheon vereinigt, gibt mit biographischen und Kunstnachrichten reichlich ausgestattet, ein neu erschienenes Werk, das wir schon angedeutet haben:

Monumenti sepolcrali della Toscana disegnati da Vinc. Gozzini, inc. da G. P. Lasinio sotto la direz. dei Ss. Benvenuti e de Cambray Digny c. illustr. Fir. 1819. fol.

Das Grab Gastons, Patr. von Aquileja, veranlasste:

Diss. sopra il deposito di Gastone patriarca di Aquileja sepolto nella chiesa di St. Croce in Fir. (Mem. della Soc. Colombaria. Fior. II, 43.)

Galileis Grab hat ausserdem gegeben Cicognara III, 10. Leon. Aretino's I, 25, 26. Marsuppinis I, 13. (dass auch ein Denkmal auf Dante, ein Werk Thorwaldsen's, diese Reihe vermehren und den Schatten versöhnen soll, sagen Nachrichten aus Italien.) — Die Fresken von Gerh. Starnina gibt Agincourt peint. CXXI.

Die meist lateinischen Handschriften des Klosters wurden 1766. mit der Bibliothek von S. Lorenzo vereint, daher was Zachar. it. litt. c. 5. erzählt, dorthin zu beziehen ist.

S. Lorenzo.

Cianfogni Mem. di S. Lorenzo Fir.... den Plan gibt Aginc. arch. pl. L.

Ueber die Begräbnisskapellen der Mediceer:

(Moreni)-descr. istorica dell' Imp. Capella de' Principi ecc. Fir. 1813. 8°. zu vereinigen mit dessen

— descr. della gr. Capella delle pietre dure e della sagr. vecchia ecc. Fir. 1813. 8°. Zeichnungen in den Monumenti sepolcrali.

Libreria di S. Lorenzo.

La libreria Medico-Laurentiana architett. di Mich. Angelo Buonarotti. Fir. 1739. fol. nur das Architektonische. Daraus genommen der Grundriss bei Agincourt architect. pl. LIX.

Schon seit längerer Zeit wurden mit ihr die vereinzelten Handschriftensammlungen vereinigt (1753. die der Fam. Gaddi, 1766. die lat. von S. Croce, 1772. die orientalischen des Pal. Pitti, 1778. alle aus der alten Bibliothek der Chorherren von S. Maria del fiore). Noch mehr ist dies in neuerer Zeit geschehen, aber es wird schwer seyn für einen Fremden, die einzelnen Vermehrungen anzugeben. Die Kataloge, die davon gedruckt sind, sind folgende:

St. Euseb. Assemanni catal. Codd. Mss. orientalium bibl. Mediceae Laurent. Flor. 1742. fol.

Ant. Mar. Biscioni bibl. Med. Laur. catalogus. T. I. Codd. orientalium. Flor. 1752. T. II. Codd. graeci, ibid. 1757. fol.

Aug. Mar. Bandini catal. Codd. Mss. biblioth. Med. Laurent. Flor. 1764. VIII. fol.

Ejusd. Bibl. Leopoldina Laurent. Flor. 1791-1793. III. fol.

S. Maria Novella.

Fineschi il forestiere istruito in S. Maria Novella Fir. 1790. 8o. zusammenzustellen mit

Fineschi Mem. sopra il Cimitero antico della Chiesa di S. Maria Novella di F. Fir. 1787. 8°.

Mecaffi notiz. istor. riguardanti il Capit. di S. Maria Nov. detto il Capellone degli Spagnuoli. Fir. 1737. 4°.

Die Fresken der alten Meister Cimabue, Orgagna, Simon Memmi, findet man bei Agincourt peint. CVIII. CXIX. und CXXII. Das Grabmal der Strozzi und der Beata Villana in d. Monum. sepolcrali.

S. Giorgio.

Denkmäler daraus gibt Cicognara I, 6. und 24.

S. Maria degli Angeli.

Den Grundriss gibt Agincourt archit. pl. L. Man lese ausserdem nach Boni Mem. per le belle arti, Roma. 1786. II, 37.

S. Pancrazio.

Capella de' Rucellai, Aginc. arch. pl. LII.
Il santo Sepolcrò, in d. Monum. sepolcr.

Palazzo vecchio.

Rastrelli illustrazione storica del pal. vecchio di Fir. (bei Molini, o. Jahrz.) 8o.

Gli Uffizi.

Die *Archive* waren schon zu Andres Zeit zu öffentlichem Gebrauche (I, 54.). Als Beweiss dafür kann dienen: Congettura — — sopra una carta papiracea dell' archivio diplom. di S. A. S. Pietro Leopoldo. Fir. 1781. 4°. m. Kpf.

Biblioteca Magliabecchiana.

Reich ausgestattet von ihren Stiftern ward sie vermehrt von A. Fr. Marmi. Franz I. gab dazu die Bibliotheken Gaddi und Biscioni; Peter Leop. den grössten Theil der medicäeisch lothringischen Bibliothek aus dem Pälast Pitti. Später wurden damit vereint die Sammlung von Joh. Lami, die der Abtei von Fiesole (ihre Beschreibung gibt: Summa biblioth. Mss. Fesulanae Canonicorum regularium congregat. Lateranensis, ab Ant. Pallavicinio exhibita Flor. 175. 8°.). Der grössre Theil der Bibliothek des Hosp. S. Maria Nuova, der aufgehobnen Jesuiten, der Klöster der Theatiner, der Minimer v. S. Franc. di Paula, und der Dominicaner von Montepulciano. Man sehe ausser Zachar. exc. litt. c. XIII. und Andres I, 62. auch über die ersten Drucke dieser Sammlung:

Ferdin. Fossii catal. Codd. seculo XV. impressorum qui in publica Bibl. Magliabecchiana adservantur. Flor. 1793. III. fol.

Galleria.

Bencivenni-Pelli Saggio istorico della R. Galleria di Fir. F. 1779. II. 8°. gibt das Geschichtliche.

Das neueste Verzeichniss, das man d. Reisenden verkauft:

Galleria J. e R. di Firenze. Fir. 1817. 8°. (mit Kpf.) auch französisch,

macht genauere Nachweisungen sehr wünschenswerth.

Man findet sie am ausreichendsten in

Reale Galleria di Fir. incisa a contorni sotto la direz. del Sign. Pietro-Benvenuti ed illustrata dai SS. Zannoni, Montalvi, Bargigli e Ciampi. Fir. 1812. 8°. bis jetzt 54 Lieferungen. Den ital. Text besorgte vom 41 Heft an, Ciampi ersetzend, auch Corsi. Es kann in 5 Serien getheilt werden, deren jede eine Abtheilung füllt: 1) histor. Bilder und Porträts, 2) Landschaften und niederländische Stücke, 3) Selbstbildn. der Künstler, *) 4) Statuen, Büsten, Basreliefs und Bronzen, 5) Intaglien und Cameen. Dazu kommen noch die gemalten Vasen. Eine Beurtheilung dieses Werks gibt H. Meyer in der Zeitschrift Amalthea v. Böttiger. L. 1820.

Zu vergleichen bleiben:

Museum Florentinum. Fl. 1731. ss. XII. f. nachgestochen unter dem Titel Le Muséum de Flor. von David. Paris 1787. VIII. 4°.

*) Einzeln beschrieben: Serie di Ritratti degli eccell. pittori, descr. da F. Moucke. Vol. IV. F. 1752. ss. fol. nebst einem Supplem. Serie di Ritratti — compil. dell' Ab. Marrini. F. 1765. 66. II tomi, fol.

Tableaux, statues etc. de la Gal. de Flor. et du palais Pitti dessinés par Wicar. Paris 1789. II. f. Die Erläuterungen von Mongez. — Aelter ist:

Lanzi descr. della gall. di Fir. (Giorn. di Pisa. T. 47. p. 3. ss.) und wieder gedruckt Arezzo 1790. 8°. auch französisch; und Bianchi Ragguaglio delle antichità e rarità che si conservano nella Gall. Mediceo-Imp. di Fir. F. 1759. 4°. Firenze 1772.

Sehr zu empfehlen bleibt noch Morgenstern I, 289. dessen Nachrichten über die Handzeichnungen zu vergleichen sind mit Meyer über Hdzchn. der Gall. v. Flor. im Prometheus v. Seckendorf und Stoll und den

Disegni originali esistenti nella gal. di Fir. Fir. 1774. fol.

Die meist unbeachteten Gemälde der Decke sind erklärt:

Orsini azioni e ritratti d'uomini illustri nelle volte della Gall. di Fir. col testo di Manni. Fir....

Inschriften der Sammlung.

Eine Sammlung aller Inschriften, die in den toskanischen Städten sich fanden, veranstaltete Gori. Wir nennen sie hier, wo mancher zu neuen Untersuchungen sich aufgefordert fühlen möchte:

Gorii (A. Fr.) inscriptt. antiquae gr. et rom. quae extant in Etruriae urbibus partes III. c. notis Salvinii. Fl. 1727-1744. III fol.

Für die *Münzsammlung:*

Museum Flor. exhibens antiqua numismata c. observv. Gorii. Flor. 1740-42. III fol. auch Eckhel numi veteres anecdoti etc. Viennae 1775. 4°.

Or. S. Michele.

Ausser Hagen II, 232 verweisen wir an Cicognara I, 22 und 34. der Denkmäler daraus aufnahm. Die Statue des h. Georg von Donatello an der Aussenwand veranlasste

Boechi ragionam. sopra l'eccellenza della statua del S. Giorgio di Donatello posta nella facciata di fuori di Or. S. Michele, aufgenommen in Baldinucci racc. di alcune opuscole. Fir. 1765. 4°.

Ponte di S. Trinità.

Ferroni della vera curva degli archi del ponte a S. Trinità di Fir. Verona 1808. 4°.

Palazzo Pitti.

Seinen Grundriss gibt Agincourt arch. pl. L. das Geschichtliche seiner Erbauung:

Cronica di Buonaccorso Pitti. Fir. 1720. 4°.

Eine genaue Beschreibung des ganzen Gebäudes versprach die Buchhandlung Molini, da die ältere von Baldinucci.... nirgend mehr zu finden ist.

Deckengemälde des Palastes findet man in:

Pitture del Pal. Imp. del pal. di Fir. si aggiungono le pitture del Salone e Cortile

delle Imp. ville della Petraja e del Poggio. Fir. 1751. 26 Kpfr.

Die Bibliothek des Grossherzogs, von 45000 Bänden, enthält die Aldinensammlung des Ritters d'Elci, ausserdem viel Elzevirische Drucke und eine Sammlung der Autori citati della Crusca, viel klass. und ital. Literatur. Am krit. Katalog wird gearbeitet.

Giardino Boboli.

Descr. del giard. R. detto di Boboli. 4°. (46 Kpfr.)...

Seinen Reiz beschreibt Rehfues Briefe aus Ital. III, 178. Die Bildsäulen des Gartens sind erklärt von Gaetano Cambiagi statue.... Die Antiken darunter von Morgenstern I, 471. nur erzählend.

Museo d'istoria naturale.

Bis die von Monaldini versprochene Beschreibung erscheine, begnüge man sich mit: Saggio del R. gabinetto di fisica e di storia naturale di Fir. R. 1775. Der Pflanzengarten ist mit dieser Sammlung vereinigt. Targioni sein Vorsteher.

S. Spirito.

Den Plan dieser Kirche hat Agincourt wiederholt, Archit. pl. L.

Carmine.

Die Kapelle Brancacci blieb bei dem Brande am 29. Jan. 1771. allein unversehrt. Die Fresken des Masaccio, die man darin sieht, erklären die Propyläen III, 1.

Accademia delle belle arti.

Descr. dell' J. e. R. Accademia delle belle arti di Fir. F. 1817. 8°.

Die Einrichtung dieser Anstalt lehren kennen die:

Statuti e metodo d'istruzione per l'Accad. delle belle arti di Fir. F. 1813. 8°.

In dem Gebäude wohnt Raf. Morghen. Ein Verzeichniss der Werke seines Grabstichels, das manchen Nachtrag zulassen mag, erschien einzeln:

Raccolto delle opere di Ref. Morghen, raccolto di Nic. Palmerini. Fir. 1810. 8°.

Wissenschaftliche Anstalten und Akademieen.

Accademia Fiorentina.

Grossherzog Peter Leopold vereinigte unter dem Namen Accad. Fiorentina einige gelehrte Anstalten, die in ihrem Zwecke Uebereinstimmung hatten, indem er zum Sitzungssaal der Zusammenkünfte die Zimmer der Magliabecchischen Bibliothek anwies und alle Mitglieder der frühern Akademieen, deren Namen er abschafte, darin aufnehmen liess. Die naturhistorische Sammlung war ihr zugetheilt. Die Königin von Etrurien trennte diese und errichtete dabei ein Lyceum. — Die französische Regierung aufs neue mit den gelehrten Anstalten Toskanas beschäftigt, verband unter dem Namen Accad. Fiorentina die Accad. della Crusca, die Acc. del Cimento und die Acc. del Disegno, deren jede ihren eignen Vorsitzer be-

hielt. Durch ein Motuproprio der jetzigen Regierung vom 7. Juli 1817 ward dies in sofern bestätigt, dass die Acc. Fiorentina (die sich in ihre frühern Theile wieder aufgelöst hatte und wovon die Accad. del Disegno noch überlebt) die Accad. della Crusca und die Apatisti künftig Eine R. Acc. Fiorentina unter diesem alten Namen bilden sollten. — Die Feierlichkeiten bei der Wiedereröffnung der Crusca am 11. März 1811 erzählt Millin Mag. encycl. 1812. IV. p. 171. Die dort versprochnen Denkschriften haben begonnen; sie tragen den Namen der Crusca.

Atti dell' J. c. R. Accad. della Crusca, Fir. 1819. 4°. I. tomo, der die Geschichte der Akademie von ihrem Beginn an, mit Belegen, erzählt.

R. Accademia de' Georgofili.

Für ihre nützlichen Versuche zur Beförderung des Landbaus ist ihr der giardino de' Semplici übergeben. Seit 1818 erscheint jährlich von ihr ein Band Akten, aus 4 Heften in 8°. bestehend.

Società Colombaria (scheint eingegangen).

Peruzzi Notizie dell' origine e dell' istituto della Soc. Colombaria Fiorentina. — Mem. della Soc. Colomb. Vol. I, p. 27.

Dem Pflanzenfreund können wir anführen:

Catalogo delle piante del giard. Feroni di Fir. F. 1801.

Ueber seinen Kunstfleiss Nemnich VII, 89.

Umgend von Florenz.

Aller Veränderungen ungeachtet bleibt noch sehr zu empfehlen:

Moreni Notizie istoriche dei Contorni di Fir. F. 1790-96. VI, 8°. und

Vedute delle ville ed altri luoghi della Toscana, Fir. 1750, fol. atl. (50 Kpfr.) gez. von Zocchi.

PRATOLINO.

Castellan notizie istor. di Pratolino. .....

Sgrilli della villa R. del Pratolino. Fir. 1741.

MONTE ULIVETO.

G. Perini lettera sopra l'archicenobio di Mont. Oliveto. Fir. 1788. 8°.

S. ANSANO.

Tramontani descr. eccl. et villae S. Ansani prope Fesulas. Ven. 1798. 4°.

FIESOLE.

Mancini Oraz. e Discorsi sopra l'antica città di Fiesole, Fir. 1729. 4°. man vereinige sie mit

Borghini disc. storici. Fir. 1584. II, 4°.

Ueber die Kirche *S. Alessandro*:

Gius. del Rosso oss. sulla bas. Fiesolana di S. Alessandro. Fir. 1790. 8°. — Das Denkmal Lion Salutati's in den Monum. sepolcrali d. T.

Die Beschreibung eines etruskis. Grabmals, das man neuerer Zeit hier fand, veranlasste folgende Schrift:

Singolare scop. di un Monum. etrusco nella città di Fiesole Mem. del prof. Gius. del Rosso, Perugia 1819. (beurth. im Giorn. Arcad. di R. Luglio. 1819).

Der Gang nach Fiesole in den Propyläen, 1. Bd. 1. St. S. 96. ist jedem Deutschen erinnerlich.

VALLOMBROSA.

Some account of the Convent of Vollombrosa findet man im Eur. Mag. 1791. VII. S. 29. Die literär. Reichthümer, die er 1754, im Kloster fand, verzeichnet Zachar. it. litt. Cap. V.

S. MARIA DELL' IMPRUNETA.

Casotti Mem. ist. della miracolosa Immag. di Maria Vergine dell' Impruneta. F. 1714. 4°.

MONASTERO DE' CAMALDOLENSI,

Leopold notizie storiche.....,

Die Denkmäler der Familie Acciajoli nebst Nachrichten findet man in den Monum. sepolcrali.

Reise nach Livorno, Pisa, Lucca und Pistoja.

LIVORNO.

Seine Geschichte und die von porto Pisano erzählt am genauesten:

Magri Origine di Livorno. Liv. 1647. 8°. (auch in Neapel 1647. 12°. gedruckt) und Targioni Tozzetti (relaz. di alcuni viaggi fatti in diverse parti della Toscana, Fir. 1751. ss. VI, 8°,) II, 1-120. Wir führen die ältere Ausgabe an, aus Mangel der

neuern 1768-71. XII. 8°., die wir vergebens suchten.

Genauere astronomische Bestimmungen des Hafens, die die frühere Karte (J. Knight Chart of the road of Leghorn published, by W. Faden 1797) sehr berichtigen, gibt die Corresp. astronomique du B. de Zach, 1818. IV.

Eine Beschreibung der wenigen Merkwürdigkeiten von:

Titi descr. delle cose più rare che si trovano nella città di Livorno, ist beigegeben dem Guida di Pisa. Liv. 1751. 8°.

Unterhaltender wird man finden ein Gemälde von Livorno in den Italienischen Miscellen II. Band, S. 94.

Die Geschichte der dort so zahlreichen Juden erzählen, aus dem Holländischen übersetzt, die Allg. Geogr. Ephem, XVIII, 136.

Ueber Livorno's Handel und Gewerbe höre man Nemnich VII, 135.

Die J. R. Acc. Labronica beschäftigt sich mit Naturwissenschaften, gibt aber keine Akten.

PISA.

Tronci Memorie istoriche di Pisa. Livorno 1682. 4°.

Pregi di Pisa compendiati da Aless. Morrona. P. 1816. 8°.

Ausgeführter für die Geschichte der Denkmäler ist desselben Verfassers:

M. Pisa illustrata nelle arti del disegno. Liv. 1812. III, 8°.

Beide machen entbehrlich:

Titi Guida di Pisa, Lucca 1751. 8°.

Domkirche.

Jos. Martinii theatrum Bas. Pisanae. R. 1705. fol. auch 1725. fol.

Borghi theatr. Bas. Pis.

Denkmäler daraus hat Cicognara aufgenommen I, 1, 15. 16.

Denkmäler der Kapelle della spina Cicognara. I, 12.

Taufkapelle.

Man sehe über sie Cicognara I vol. II, c. 3.

Campo santo.

Rosini (Giov.) pitture del C. S. di P. con l'indicazione de' monumenti de belle arti colà raccolti. P. 1816. 8°.

Lasinio pitture del C. S. ecc. Fir. 1810. fol.

Norris cenotaphia Pisana. Venet. 1681. fol.

Due urne sepolcrali descr. ed illusrt. da Seb. Ciampi 2. ed. P. 1812. 8°.

Die Marmorarten untersuchte Targioni I, 326.

Kirche S. Stefano.

Fontana i pregj della Toscana nell' impresa de' Cavall. di S. Stefano. Fir. 1701. (auch Mil. 1706).

Fanuccj or. accad. sull' istoria milit. Pisana. P. 1798. 4°.

Universität.

Dal Borgo diss. epistolare sull' Origine della Univ. di Pisa. P. 1765. 4°.

Ang. Fabronii hist. Acad. Pisana. Pis. 1791. III. 4°.

Bibliothek.

Sie besitzt jetzt die gedruckten Bücher von S. Michele, aber keine Handschriften. Was Targioni I, 342-344. von der Bibl. der h. Katharina und des P. Grandi erzählt, passt nicht auf diese kleine neuere Sammlung, in der man auch vergeblich den Nachlass des Paulus Manutius sucht, den die Sage dahin verlegt. Der Katalog ist gedruckt...

Die *Archive* von Pisa sind benutzt:

Dal Borgo Racc. di scelti Diplomi Pis. P. 1763. 4°.

Pflanzengarten.

Gaet. Savi Flora Pisana. P. 1798. II. 8°.

Enumeratio stirpium in horto Pis. viventium an. 1804. P. 8°.

Die Sternwarte ist wegen Fehlern des Gebäudes nach Florenz verlegt.

Der ehemals gebräuchliche *Kampf auf der Brücke*:

Borghi Oplomachia Pisana. Lucca 1613. 4°. Nemnich VII, 182. werde nicht übersehen. — Die Raccolta de' disegni delle fabriche regie de' bagni di MONTECATINI nella Valdinievole Fir. 1787. fol. gibt nur was ihr Titel verspricht.

LUCCA.

Eine Beschreibung des blühenden Landes, die schon nicht mehr ganz passt, geben die

Allg. Geogr. Eph. XVIII, 90-96. Doch wird sie mit Targioni IV, 239. über viel Einzelnes genauer unterrichten. Das alte Handbuch

Marchiò il forest. istruito delle cose di L. L. 1724. 8°. (das noch Lanzi in der 2ten Ausgabe der Kunstgeschichte anführt) mag den Mangel eines neuern, wenn es keins gibt, nur fühlbarer machen.

Beim *Dom*

fand Zachar. It. litt. c. 2. eine Bibliothek, eben so bei

S. Maria Cortelandini

deren Handschriften er It. litt. c. 2. p. 19. anführt. Wahrscheinlich sind beide jetzt vereinigt in der Bibliothek der Universität. — Nemnich VII, 110.

Die Grabmäler der Familie Trenta in S. Regolo, Cicogn. II, 3, und 63. Das Grab Pietro's von Noceto in der Kirche S. Martino, das. II, 18. 19. 23. auch in den Monum. sepolcr. della T.

MARLIA.

Die neu errichtete Sternwarte, die so viel verspricht, wird man am genauesten beschrieben finden in den letzten Heften der Zachschen Corresp. astronomique 1819.

Ueber die BAEDER VON LUCCA

Moschini bagni di Lucca. L....

PESCIA.

Descr. delle sculture pitture ed architetture della città e diocesi di Pescia. P. 1816. 8°.

Puccinelli ist. d'Ugo il gr. con la Cron. della Badia di Fir. il trattato delle iscr. sepolcrali e con le Mem. di Pescia. Mil. 1664. 4°.

PIOMBINO.

Das Geschichtliche der älteren Zeit:

Octavii Curini status Piombini — 4°.

Targioni Tozzetti III, 182.

Ueber die reiche Ebene von

PISTOJA.

Targioni III. 15. der auch der römischen Kriegsstrassen durch Toskana in einem sehr belehrenden Aufsatze VI, 69. ss. erwähnt. Das Geschichtliche erzählt

Fioravanti Mem. istor. della città di Pist. Lucca 1758. fol.

Monaldi Istorie Pistolesi. Fir. 1733. 4°.

Ueber den *Dom:*

Dondori della pietà di Pist. P. 1666. 4°. ausserdem

Campi Notizie in edite della Sagrestia pistojese di belli Arredi, del Campo S. Pisano ed'altre opere di disegno dal secolo XII al sec. XV. Pisa 1812.

Viani descr. della Sagr. degli oggetti prec. di P.....

Das Denkmal Cino's bei Cicognara I, 35. und in den Monum. sepolcr. della T. (Ciampi vita e poesie di Messer Cino da Pist. Pisa 1813. 8°.)

Bibliothek.

(wie sie im J. 1753. war,) Zachar. exc. litt. p. 1. M. vergl. dabei Fr. Ant. Zacharia bibl. Pistoriensis in II. ll. distributa, quorum prior Mss. trium praecipuarumq. pistoriensium bibliothec. Codd.—posterior Pistor. Script. complectitur. Aug. Taur. 1752. fol.

Fr. A. Zach. de Mss. Codd. qui in bibl. Pistor. ut ajunt Sapientiae adservantur, ep. — Raccolta d'opusc. scientif. e filolog. XXX, 435 bis 486.

Kunstwerke der Kirche *S. Giov. fuor la città* gibt Cicognara I, 39.

PRATO.

Miniati narraz. e disegno della Terra di Prato. Fir. 1596. 8°.

Strasse von Florenz nach Rom (über Siena).

POGGIBONSI.

Targ. Tozzetti erzählt V, 122. sehr genau seine Geschichte.

SIENA.

Das Geschichtliche findet man in

Pecci Memorie istorico critiche della città di Siena. S. 1755. II. 4°.

Fortgesetzt in der Continuaz: delle Mem. istor. critiche della città di Si. 1758-60. III und IV. und abgekürzt in

Pecci ristretto delle cose più notabili di S. S. 1759 und 61. 12°.

Nuova racc. di alcune più belle vedute di S. con una br. descr. istor. S. 1776. und ausserdem bei Tatgioni IV, 271.

Als Beschreibung des Oertlichen dient noch immer:

Faluschi br. relazione delle cose più notabili della città di S. S. 1784. 8. aufs neue gedruckt 1817. 8°.

Domkirche.

Die neueste Beschreibung des ganzen Gebäudes ist:

Fratini e Bruni il Duomo di S. S. 1818. 8°.

Cicognara II, c. 5. beschäftigt sich allein mit ihm. Hagen II, 242.

Für die Sakristei (libreria vecchia) können wir anführen Narraz. delle geste di Enea Silvio Piccol. poi Papa Pio II, rappresent. nelle pareti della libr. corale del Duomo di S. dal Pinturicchio con gli schizzi e cartoni del Raf. di Urbino in X quadri colle loro rispett. Iscriz. S. 1771. 4°. Kpfr. fol. Doch wird man für mehrere einzelne Bildwerke auch Cicognara I, 3. 8. 13. 14. vergleichen müssen. Ueber die Miniaturen der Chorbücher bleibt ausserdem nachzulesen:

Bianconi lettera sopra una miniatura di Simon da Siena (in den Lettere Sienese Tomo II.)

Das Denkmal Niccolo Arringhieris in *S. Domenico* findet man in den Monum. sepolcr. della Tosc.

Die Beschreibung der Kirchenaufzüge enthält zugleich Nachrichten über mehrere Kunstwerke, so dass sie wohl hier Erwähnung verdient:

Urgurgieri le pompe Sanesi. Pist. 1649. 4°.

Eine Auswahl der vorzüglichsten Denkmähler der Kunst in Siena kündigte an Giov. Venni. Im Anfang dieses Jahres war noch nichts erschienen.

Kunst und Literatur seiner Vaterstadt in ihren Denkmälern umfassen des Paters della Valle lettere Sienese. R. 1782-86. III. 4°. auf die wir, wegen der fehlenden Nachrichten über die Bibliothek von S. Agostino und der Sapienza verweisen müssen. Die Geschichte der alten *Universität* gibt beiläufig:

Berlinghieri Elogio di Guido Savini patr. Sanese, primo provveditore della regia Univ. di Siena — Atti di Siena. T. III. p. 289.

Von den verschiednen Akademien, die ehemals hier waren, sind gegenwärtig die *fisiocritici* noch die auswärts gekanntesten, obgleich ihre Denkschriften längst geschlossen sind:

Atti dell' accademia delle scienze di S. detta de' fisiocritici. S. 1761-81. VI. 4°.

Für die *Umgegend von Siena*, die dem Naturforscher so vieles Merkwürdige bietet, bleiben, bis neuere Reisende ihre Untersuchungen bekannt machen werden, des so gründlichen

Targioni diss. int. alle cause ed ai rimedi dell' insalubrità d'aria della Maremma Toscana. VI, p. 1.

sehr zu empfehlen.

Massa

näher, in der Maremma San., glaubte man die Stätte des alten

Vetulonia

gefunden zu haben. Man sehe darüber

V. Ximenez Esame sulla Maremma Sanese. 8. 1770. 4°.

Rovine di Vetulonia in Targ. Tozz. Viaggi III, p. 193.

und Micali Italia avanti il dom. de' R. I, 125.

Wegen des benachbarten

Populonia

verweisen wir an Targ. Tozzetti III, 186. und Mazzocchi sopra Volterra, Populonia ed Ilva (Diss. dell' Acc. di Cortona III, 1.)

Volterra.

Giacchi saggio di ricerche sullo stato antico e moderno di Volterra. 8. 1786-96. II. 4°.

Riccobaldi del Bava diss. istorico-etrusca — sopra l'origine e primo e poster. stato di Volterra. Fir. 1758. 4°.

Ernstii Observv. ad antiquitatt. Etruscas quas Volaterrae nuper dederunt. Amst. 1659. 12°.

Mit den Nachrichten die Guarnacci in den Origini italiche (Lucca 1767-72) über Volterra gibt, vergleiche man vor allen Targioni Tozz. II, 227-277, und Micali I, 127. neben denen Niebuhr's Karte von Italien nach den Völkerstämmen (Röm. Gesch. I.), vorzüglich zu beachten ist. Was von den Sammlungen der Alterthümer in Volterra noch vorhanden ist, (das Mus. Guarnacci macht die Grundlage: Musei Guarnaccii antiqua Monum. observv. et illustr. ab A. F. Gorio. Flor. 1744. f.) wird man erfahren durch das vom Cav. Inghirami angezeigte Werk;

Monumenti etruschi o di etrusco nome con illustraz. das in Florenz von 1819 an in 5 Bänden erscheinen sollte.

Das Denkmahl des Raf. Maffei in der Kirche S. Lino findet man in dem Monum. sepolcr. della Tosc.

Camars o Chiusi.

Das alte Clusium. — Ein am 5. Febr. 1818 dort gefundenes Grabmal erwähnt Welcker's Zeitschrift für alte Kunst I, 614. Noch Genaueres darüber wird man finden in einem Briefe: Di alcune singolarità architetton xitrovate in un Ipogeo o Camera sepolcr. etrusca recentemente scoperta nelle vicinanze dell' antica città di Chiusi di Gòel Ross. (Giorn. Arcad.

settembre 1819.) Wie Neuere sich Porsenna's Grabmal dachten, das schon zu Plinius Zeit verschwunden war, sieht man bei Greaves Misc. Works I, 89., wozu Tramontani sopra l'antico monumento del Re Porsena, (Diss. Acc. Corton. IX, 54) verglichen werden mag, und Hirt in den Gesellschaftsschriften der Berliner Bauakademie Th. V. 1. Abth.)

MONT-ALCINO.

Cerrati origine di Mont-Alcino ecc. Macerata 1588. 4°.

Montepulciano,

Spinello Benci storia di Montepulc. Fir. 1646. 4°.

MONTAMIATA.

Santi Viaggio al Montamiata. Pisa 1795. 8°. (7 Kpfr.) ins französische übersetzt von Bodard. Lyon 1802. 8°.

Aretino intorno alla via Cassia per quel tratto che guidava da Chiusi a Fir. (Mem. della Soc Colomb. di Fir. Vol. II. p. 103.) verbreitet sich über die ganze Gegend.

Aquapendente,

Fr. Mariani de thermis Taurianis, aquis Taurinis et agro Sentinate in Etruria (Ann. d'Italia Vol. I, p. 270.)

Nur wegen der Alterthümer und der Karte der Gegend ist:

Verni descr. del Casale e *Bagni di S. Filippo* in Toscana. (Bol. 1761) 4°. hier zu nennen.

Bolsena.

Andr. Adami storia di Volseno, antica metropoli della Toscana. R. 1737. II, 4°.

Die Geschichte des bekannten Wunders der blutenden Hostie und nebenher manche Nachricht zur Kunstgeschichte gibt:

Pennazzi ist. dell' Ostia di Bols. Montef. 1731. 4°.

Montefiascone.

Sehr ernsthaft vertheidigte die Ehre des deutschen Namens gegen das dreifache Est:

Geysius fabulam Montefiasconiam commenti rationem habere. Altd. 1680. 4°.

Den Plan der nahen Kirche *S. Flaviano* gibt Agincourt archit. pl. 38.

Lacus Vadimonis.

Gegen die angenommene Meinung, die diesen See nach Bassan d'Orte hinlegte, suchte Orioli zu erweisen, dass er im Sumpfe Naviso auch Bagnaccio genannt, wieder erkannt werde. Man lese darüber:

Sul vero sito dell' antico lago di Vadimone, discorso del prof. Orioli. Bibl. Ital. 1819. Aprile 35.

Orvieto.

Manente hist. di Orv. dal 970-1400. Vin. 1561.

Monaldeschi Commentari storici (bis zum Jahre 1584.) Ven. 1584. 4°.

Notizie storiche dell' antica e magnif. Catr. di Orr. 1781.

P. della Valle storia del Duomo di O. R. 1791. 4°., die Kupfer dazu in folio, sehr wichtig für die Geschichte der gothischen Baukunst in Italien. Agincourt archit. pl. LXXIII. gibt daraus die Ansicht. Cicognara l. II, c. 4., handelt ausschliesslich von diesem Dome. Basreliefs der Hauptseite findet man bei Agincourt Sculpt. pl. XXXIII. Geistreiche Nachrichten über Orvieto geben ausserdem die italienischen Miscellen. Tübingen 1806. IV, 22.

Cornето,

Th. Dempsteri a Muresk de Etruria regali (l. VIII, cur. Coke, Flor. 1723-26. III. fol.) I. 220 verglichen mit Micali I. 125.

Aufrisse der Hypogäen und Katakomben bei Agincourt Arch. pl. X. et XI.

Den Plan der nahen Kirche *S. Maria in Castello*, Agincourt Arch. pl. LXXIII.

Civita Turchino.

Die Trümmer des alten Tarquinium, bei Micali I, 126.

Wilcox and Morton account of some subterraneous apartements with Etrusc. inscr. and paintings discovered at Civita Turchino in Italy, Philos. Trans. 1763. 7. 127.

Viterbo.

Fel. Bussi hist. della città di Viterbo. R. 1742. fol. (mit Kpfrn.)

Corretini br. notizia della città di Viterbo, V. 1772.

Mariani br. notizia delle antichità di V. R. 1730. 4°.

Dass Viterbo das alte Vetulonia sey, wollte beweisen:

Fr. Mariani de Etruria Civitate et Spurinnae Vetuloniensis Arretina inscr. ad Fr. Gorium epist. (Annali lett. d'Ital. Modena 1762. Vol I, p. 267.)

Dem Naturforscher sey empfohlen:

Brocchi ammassi collonnari basaltici di Viterbo, (Bibl. Ital. Mil. 1818, IX.)

Die animalischen Fragmente die bei Magugnano (in der Nähe von Viterbo)| gefunden wurden, findet man beschrieben in der Bibl. Ital. 1817. VI, 548.

TOSCANELLA.

Für die Alterthumsforscher vereinigen wir folgende Nachweisungen:

Orioli lett. intorno ad alc. antichità etrusche de' contorni di Viterbo (Bibl. Ital. 1817. VII, p. 171.)

Di AXIA non bene conosciuto castello etrusco territorio di Vit. (Bibl. Ital. 1817. T. VI, p. 260.)

Fr. A. Turriozzi Mem. istor. della città Tuscania che ora vulgarmente dicesi Toscanella. R. 1778. 4°.

Nachrichten über die grossen Trümmer etrurischer Bauart

v. ROSELLE (bei Batignano) Micali I, 126. von CERE (links am Fluss Vaccina) ebendaselbst.

von Cossa (Volcentium) im Gebiet von Montalto am Flusse Marta, Micali I, 127.

Orte.

Fontanini de antiquitatt. Hortae Col. Hetruscorum R. 1733. 4°. (mit Kpfr.)

Caprarola.

Descr. e relazione di Caprarola. R. 1741. 4°.

Wahrscheinlich wird dieses berühmte Gebäude des Vignola bald nur noch in den Ouvrages complets de Jaques Barozzi de Vignola p. Mss. Debret et Lebas. Par. 1817, fol. I, cah. zu erkennen seyn. Die Fresken dieses Palastes waren gestochen unter dem Titel:

Galleria del Pal. Caprarola dipinta dai fratelli Zuccari. Roma 1748. fol.

Lago di Baccano.

Barlocci ricerche fisico chimiche sul lago Sabattino. R. 1816. 8°.

Im bosco di Baccano oder monte Lupoli, längs der castilischen Strasse, nimmt Micali III, 103., übereinstimmend mit: Zanchi Vejo illustrato p. 88-154. das alte *Veji* an.

Franciscani Mariani Viterb. de antiquis Vejis et Vejente Colonia contra Cluv. Holstenium aliosque. (Annal. letter. d'Italia. Vol. I, p. 273.) bleibt nachzulesen. Aelter sind:

Dom. Mazzocchi Vejo difeso. R. 1646. 4°.

Tam. Nardini l'antico Vejo. R. 1647. 4°.

(Mazzocchi) lettera ed apologia del difensor di Vejo. R. 1653. 4°.

La scoperta di Giandom. Perazzi. Apologia in difesa dell' ant. Vejo del Nardini. Roncilione 1654. 4°.

Rom.

Nur die Menge der Schriften kann hier in Verlegenheit setzen, nicht ihr Mangel. Alles anzuführen, was über das alte Rom allein geschrieben ist, würde ein eignes Werk anfüllen. Ausserdem hat Meusel Bibl. hist. Vol. IV, p. II. p. 166. ff. die allgemeinen Werke bis zu seiner Zeit vereinigt. Um einige Ordnung in die Masse der Gegenstände zu bringen, trennen wir das alte Rom von dem neuen, und folgen im erstern Venuti's Führung, im neuren Vasi, als dem verbreitetsten Hülfsbuch.

Altes Rom.

Beschreibungen des Ganzen.

Indem wir auf die älteren Werke von Fr. de Albertinis 1523. Andr. Fulvio 1527. Fl. Biondo 1531 — Calvi 1532. — Pomp. Läto 1538. Pirro Ligonio 1553. Fauno Lucio 1548. Lafrère 1550-55. Lucio Mauro 1556. Labacco 1559. Bern. Gamucci 1565. Scamozzi 1583. Demonzioso 1585. Fabr. Georgio 1587. Marliano 1588. Lipsio 1598. 1598. Lauro 1612. Boissard topogr. R. Frcf. 1627. fol. II. Stef. du Perac vestigj dell' antichità di R. R. 1674. historisch verweisen, die niemand unbeachtet lassen darf, der gründliche Untersuchungen über das alte Rom nach

Zoega's Weise (damit fürs erste die Sache abgethan erscheine,) anstellen will: bleiben die näher zugängigen Quellen,

A. Donatus R. vetus et recens ed. 3. R. 1665. 4°.

F. Nardini R. antica, ed 3. (R. 1771. 4°.) das leider nicht mehr im Buchhandel zu finden ist; seine 4te Ausgabe, corretta ed accresciuta delle nuove scoperte, con note. di Ant. Nibby, R. de Romanis IV. 8°. ist angezeigt als unter der Presse.

Adler Beschreibung der Stadt Rom. N. A. Braunschw. 1797. 4°.

Lumisden remarks on the antiquities of R. an its environs etc, Lond. 1794. 4°.

Salmon an historical descr. of ancient and mod. R. Lond. 1800. II, 8°.

Guattani R. antica, Bologna 1793. II, 4°. (die neue Ausgabe heisst G. R. descr. ed ill. R. 1805. II, 4°.)

Venuti descr, topograf. delle antichità di R, 2 ed. R. 1803. II. 4°.

Man verbinde mit diesen Werken:

C. Fea prodromo di nuove osserv. e scoperte fatte nelle antichità di R. da varj anni addietro. R. 1816. 8°.

Schöll descr. de R. ancienne. Paris 1811. 12°. endlich

Vasi itinerario di R. ant. e mod. (ediz. del Nibby) R. 1818. II, 8°.

Ueber Zoega's Arbeiten zur Topographie Roms, lese man sein Leben v. Welcker, Stuttg. u. Tüb. 1819.) II, 427.

Kupferwerke für das alte Rom.

Desgodetz (Ant.) edifices antiques de R. Paris 1682. fol. Die von C. Fea versprochne neue Ausgabe ist noch nicht erschienen.

Mercati alcune vedute e prospettive di luoghi dishabitati di R. R. 1629. 4°. obl.

Piroli, Tomm., gli antichi edifizi di R. ricerchate nelle loro piante. R.... 8°.

Les restes de l'anc. R. grav. par Bonav. d'Overbeke. Amst. 1709. III, fol.

Piranesi vedute di Roma, das grösste folio, ohne Jahrzahl.

Piranesi antichità di R. R. 1784. IV. fol.

Barbault les plus beaux Monumens de R. ancienne R. 1761. fol. (128 Kpfr.)

Uggeri journées pittoresques des édifices antiques. R. 1790-1800. XVI, 4°. et R. 1804. ss. VI, fol. obl. auch ital.

Dom. Prontini nuova raccolta di vedutine antiche di R. R. 1793. II. 4°.

A select Collection of views and Ruins in R. and its vicinity. Lond. 1797. Part. I. —

Die bei de Romanis erscheinende:

Raccolta delle più insigni fabbr. di R. antica e sue adjacenze incise da Vinc. Feoli con dichiar. archit. di Gius. Valadier e c. illustraz. antiquarie di F. Aur. Visconti. R. 1810-14. fol. ch. enthaltend die Tempel, des Antonin und der Faust. — der Sibille zu Tivoli — der Vesta su Rom — des Jupit. Stator — ist bis zum 4ten Hefte. Malerisch nur ist die Raccolta di 50. princip. vedute di Antichità tratte dai Scavi fatti

in R. in questi ultimi tempi, dis. ed inc. da L. Rossini R. 1818. querfol. — unzählig sind die Kupfer, die einzelne Ansichten gebend, täglich erscheinen.

Pläne.

Nuova pianta di R. data in luce da Giamb. Nolli, l'anno 1748. R. gr. fol. (mit Erklärung). Darnach gearbeitet:

Nuova pianta di R. moderna estratta della grande del Nolli R. bei Monaldini 1818. sehr ausreichend. Ein neuer Plan, dem neue Vermessungen zum Grunde liegen, ward bearbeitet.

Nachweisungen über einzelne Theile.

a) *Monte Palatino.*

Circo Massimo.

Fr. Blanchini Circi Maximi etc. R. 1728. f.

Bianconi descr. dei Circhi. R. 1789. fol.

Langhans über den Cirkus Max. (N. Berl. Monatschrift 1806. Jul. N. 4.)

Arco di Costantino.

Bellorii vett. arcus August. imperiales etc. R. 1690.

Eine Vergleichung der Basreliefs auf den Bögen des Titus Sept. Severus und des Constantin findet man bei Agincourt sculpt. pl. II.

Arco di Tito.

Reland de spoliis templi Hierosol. in arcu Titiano R. conspicuis. (Gronov. Thes. I, p. II, p. 116.)

Palazzo de' Cesari.

Blanchini del palazzo de' Cesari. Ver. 1738. fol.

Amfiteatro Flavio.

Fontana Amfit. Flavio. Hagae 1725. fol.

Marangoni Mem. dell' Amfit. Flav. R. 1746. 4°.

Masdeu riflessioni pacifiche intorno all' arena del Colosseo. R. 1810. 8°.

Bianchi Osserv. sull' arena e sul podio dell' Amf. Flavio illustr. e dif. da L. Ré. R. 1812. fol.

Fea Osserv. sull' Arena e sul podio dell' Amf. Fl. R. 1813. 8°.

— Iscr. di monum. publici trovati nelle attuali escavaz. dei medes. raccolte supplite et illustr. R. 1813. 8°.

— Notizie degli scavi nell' Amf. Fl. e nel foro Trajano. R. 1813. 8°.

— Nuove osserv. intorno all' arena dell' A. F. ed alle acque che ora la ricopre. R. 1814. 8°.

Via Sagra.

A. Nibby del foro R. della via sagra dell' Amf. Fl. e dei luoghi adjacenti. R. 1819. 8°.

Tempio della Pace.

Castalio opusc. de Pacis templo, unde Columna exemta in Esquilin. est translata. R. 1614. 4°. (aufgenommen in Graev. Thes. Antiqq. Rom. IV, 1543.)

Nibby del tempio della Pace e della Bas. di Costant. R. 1819. 8°. c. fig.

La basilica di Costantino sbandita dalla via sacra per lettere del S. avv. Fea al S. Ant. Nibby. R. 1819. 8°.

b) *Foro Romano.*

Colonna di Foca.

Lett. del S. Akerblad, Bibl. Ital. 1818. Oct. wiederaufg. in Millin Ann. encycl. 1818. IV, p. 126. Den früheren Brief von Fil. Visconti findet man in Millin Mag. encycl. 1813. III. 422. et IV, 171.

Arco di Settimio Severo.

Suaresii arcus L. Sept. Severi. R. 1676. fol.

c) *Campidoglio.*

Monte Capitolino.

Ryckius de Capit. Rom. Commentar. L. B. 1669. 16°.

Der Capitolinische und der palatinische Hügel nebst ihrer Nachbarschaft v. Georg Zoega. (Abhandlungen herausgegeben v. Fr. Welcker. Göttg. 1817. S. 331.)

Hirt über den Tempel des Capitol. Jupiter. (Abhandlungen der k. Akad. der Wissens. zu Berlin aus den Jahrg. 1812 und 1813. — hist. phil. Kl.)

Rupe Tarpea.

Dureau de la Malle sur la situation de la roche Tarpéenne (Mill. Mag. encycl. Mai 1818.)

Carcere Mamertino. (in oggi S. Pietro in Carcere.)

Ricercha intorno al sito preciso del carcere Tulliano dell' avv. Leon. Adoni. R. 1804. 4°.

Cancellieri notizie del Carcere Tulliano detto poi Mamertino ecc. R. 1788. 8°.

d) *Foro di Cesare, d'Augusto, di Nerva e di Trajano.*

Foro Trajano.

Fabretti de Columna Trajani. R. 1690. fol.

Gorii descr. Columna Traj. in Thes. Moricelliano. Amst. 1752. II. fol.

Ciacconius Col. Traj. Orthogr. CXXXIV. tab. insculpta, utriusq. belli dacici hist. continens. R. 1773. fol.

Ueber die gegenwärtige Gestalt gibt einen einzelnen Aufsatz das Morgenblatt 1813. N. 117.

Circo di Sallustio.

Ueber die Gärten des Sallustius (Kunstblatt 1819. No. 20.... aus der Giorn. dell' Ac. di S. Luca übersetzt.)

Mausoleo di S. Constanzo.

Man beachte Böttiger zu dem Tagebuche der Fr. von Recke II, 283.

Terme Diocleziane.

Palladio terme de' Romani disegnate con giunte di Ott. Barotti Scamozzi. Vic. 1783. fol.

Le terme Diocleziane misurate e disegnate da Seb. Ossa, inc. da Geron. Cock (alla spesa del Card. Granvella) tab. XXVI, R. 1588. fol.

Oeuvres d'archit. de Marie Jos. Peyne. Par. 1765. fol.

The baths of the Romans by Cameron. Lond. 1772. fol. (mit 75 gut. Kpf.)

e) *Colle Esquilino.*

Terme di Tito.

Palladio fabbriche antiche date in luce da Ricc. C. Burlington. Londre 1730. fol.

Terme di Tito, vestigia e pitture loro interne. R. (Mirri) fol. (das Werk ist engl. von Carletti; Mirri gab nur die Zeichnung.)

Carletti le antiche Camere delle terme di Tito. R. 1776. fol.

Ponce descr. des bains de Titus. Par. 1783. fol.

C. Marulla lett. sopra una antica capella christiana scop. in R. nelle terme di T. R. 1812. 8°.

Ueber die Apotheose des Titus als Apollo, auf einem alt. Deckengemälde sehe man Reinhard u. Sickler, Alm. aus Rom. II.

Minerva Medica.

Böttiger zum Tagebuch der Fr. v. Recke. II, 168.

f) *Monte Viminale.*

Oti superiori di Pompeo (aus d. Giorn. dell' Ac. di S. Luca) Kunstbl. 1819. N. 3.

g) *Monte Celio.*

Campo Marzo.

Piranesi Campus Martius ant. Urbis. R. 1762. fol.

h) *Via Appia latina.*

Fiumicello Almone (in oggi la Marrana.)

Lami notizie storiche dell' aqua S. di Roma. R. 1797. 8°.

Sepolcri fuori la porta Capena ora nella città.

Uggeri journées pittoresques.
Labruzzi Via Appia illustrata.

Sepolcri della fam. Scipione.

Piranesi Monumenti degli Scipioni pubbl. nell' anno 1783. f. — (Sie sind erläutert von Giamb. Visconti Antol. Rom. T. VII et VIII, auch von Lanzi saggio di l. Etr. X, p. 150. Venuti II, 11. und von E. Q. Visconti im 2ten Theile der Mail. Ausgabe seiner Werke. Auch bei Uggeri. Ihren Grundriss gibt Cicognara I, pl. 12.

Tempio alla Ruffinella (già di Onore e Virtù).

Piranesi raccolta de' tempi antichi R. 1780. I.

Tempio del Dio Redicolo.

Böttiger zum Tagebuche der Fr. v. Recke II, 201.

Columbarium libertorum servorumque Liviae Augustae.

Fr. Bianchini Cam. ed iscr. sepolcrali de' liberti delle casa di Augusto. R. 1727. fol.

Gorii Monumentum libert. et servor. Liviae. Flor. 1727. fol.

de Rossi camere sepolcrali de' liberti e liberte di Liv. Aug. R. 1731. fol. — Böttiger zum Tageb. des Fr. v. R. II, 197.

Tor Marancia.

Ueber die Nachgrabungen die auf Kosten der Herz. von Chablais dort gemacht wurden, gibt es nur zerstreute Nachrichten. Das Ausreichendste erzählt die Bibl. Ital. 1817. VI, 543. zu vergleichen mit Mill. Ann. encycl. 1817. V, 286. und d. Giorn. Arcad. 1819. I.

Circo di Caracalla.

Bianchini descr. de' Circhi e principalemente di quello di Caracalla. R. 1789.

Arenari e Catacombe a S. Sebastiano.

Bosio R. sotterranea op. disposta ed accresc. da Severani da S. Severano public. dal C. Aldobrandino. R. 1632. fol. Latine c. variis accessionibus et mutationibus a Petro Arringhio. R. 1651. II, fol.

Bottari Scolture e pitture sagre effratte da i cimet. di R. R. 1737-53. II, fol.

Boldetti Osserv. sopra i Cimetery de' SS. Martiri. R. 1720. fol.

Artand Voyage dans les Catacombes de R. Paris 1810. 8°.

Gemälde aus diesen Katakomben gibt Agincourt peint. V-X.

Iscrizioni scoperte nella vigna contigua al Mon. di S. Sebastiano f. l. mura. R. 1793.

Sepolcro della fam. Servilia.

Es ist genauer beschrieben im Prometheus v. E. v. Seckendorf. Wien 1808. VI, 36.

Sepolcro di Cecilia Metella. (Capo di Bove).

Santi Bartoli antichi sepolchri, publicati da Venuti R.....

Ueber die Lava in der Nähe dieses Grabmals Brocchi in der Bibl. Ital. 1817. VII. p. 102.

i) *Monte Aventino.*

Terme di Caracalla.

Guattani della gr. cella soleare delle terme di Caracalla. R. 1785. 8°. und Guatt. Mem. ined. 1788. V, p. 73. auch Peyne onor. d'archit.

Rovine incerte.

Spaletti dichiar. di una tavola ospitale trovata in R. sopra il Monte Aventino. R. 1777. suchte sie zu deuten.

Piramide di C. Cestio.

Ueber die Fresken im Innern, lese man nach Falconieri in seiner Abhandlung bei Nardini. Dann Caylus recueil de peintures antiques. P. 1757. fol. nach Bartoli nachgestochen von Rode. Weimar 1805. fol.

Scarico de' marmi antichi. (Marmorata).

Poch lett. al. pr. Alteri sopra i marmi estratti dal Tevere e delle iscr. scolpite in essi. R. 1773. 4°.

Wir fügen diesem Briefe die Schriften über die *Ausfischung der Tiber* bei, die so sehr die Hoffnungen täuschte:

Documenti legali ed autentici inservienti di pubbl. ragguaglio delle operazioni eseguitesi nell' estate dell' anno 1819. per la prima stagione delle escavazioni nel fiume Tevere, della soc. denominata Impresa privileg. Tiberina. Fasc. I, R. 1819. 4°.

C. Fea novelle del Tevere disc. particolarm. in difesa di S. Gregorio Magno. R. 1819. 8°.

(Eine chemische Prüfung des Tiberwassers findet man in der Bibl. Ital. 1817. Aprile p. 115.)

Tempio di Vesta (oggi S. Stefano delle Carrozze.)

Fea disc. recitato nell' Accad. Archeolog. il dì 4. Ottobre 1810. — — im prodromo di nuov. osservv. e scop. acc. R. 1816. p. 49. ss.

Porta Pinciana.

Die Form der alten Mauern zwis. p. Pinc. und p. Sal. gibt Agincourt Arch. pl. LIII.

Obelischi.

Georg Zoega de usu et orig. Obeliscorum ad Pium VI. R. 1797. fol. ersetzt alle frühern Schriften; selbst die Nachträge die Cancellieri Mercato ecc. R. 1797. 4°. gibt, verdienen kaum der Erwähnung.

Monte Citario.

Fontana disc. sopra l'antico Monte Citorio, R...,

Colonna di Antonino Pio.

Vignola de Col. Antonina. R. 1705. 4°.

La Col. di Marco Aurelio ove è scolpito l'istoria della guerra e vittoria Marcomannica intagliata da P. San-Bartoli e spiegata da Bellori, R. fol. der lat. Text Col. Cochlis Aur. R. 1704. fol.

Panteon di Agrippa,

Hirt über das Pantheon in Wolfs und Buttmanns Museum der Alterthumswissenschaft. Berlin, 1807. I, 151.

Circo Agonale (oggi piazza Navona).

Cancellieri il Mercato il lago dell' acqua Vergine, il pal. Panfiliano nel Circo Agonale. R. 1811. 4°. ein Buch in der bekannten Art des Verfassers.

Terme di Nerone (a piazza Madama).

Martinelli R. ricercata. Ven. 1677.

k) *Isola Tiberina.*

Tempio di Esculapio.

Böttiger der Aeskulapiusdienst auf der Tiberinsel in C. Sprengels Beitr. zur Geschichte der Medicin. St. 2. S. 163.

l) *Trastevere.*

Mausoleo d'Adriano.

Rose diss. de mole Adriani, Lips. 1725. 4°.

An account of the castle of S. Angelo at Rome (im Europ. Mag. 1794. V.) Man vergleiche dazu die Bemerkung von Böttiger zum Tagebuch der Fr. v. Recke II, 112.

Ausserhalb Rom, nördlich am flaminischen Wege, jenseit ponte Molle:

Aqua acetosa.

J. H. Laja de aqua acedula ad rip. Tyb. ep. -R. 1749. 4°.

Sepolcro de' Nasoni (die Denkmäler selbst im Vatikan).

Pitture antiche del sepolcro de' Nasoni nella via Flam. disegn. et intagl. dagli antichi originali da P. S. Bartoli descr. ed illustr. da Gior. P. Bellori. R. 1680. fol. wieder aufgenommen in:

Bellorius et Causaeus picturae ant. Cryptarum R. et sepulcri Nasonum illustratae, delineatae a P. S. Bartolo. R. 1750. fol.

Altro sepolcro nelle vicinanze.

Gabot, stucchi figurati esistenti in un antico sepolcro fuore le mura di R. R. 1795. fol. (der Text von Zoega).

Aquedotti.

Fabretti de aquis et aquaeductibus vet. Romae, ed. 2. notis aucta. R. 1788. 4°. fig.

Vorzüglich interessant für die Alterthumsforscher bleibt Flam. Vacca (eines röm. Künstlers um 1594) de monumentis Romanis suo et majorum aevo deprehensis Comm. aus dem italien. Mss. latein. übersetzt in Bern. de Montfauc. diarium ital. Par. 1702. 4°. p. 105 ff. Eine Schrift, der man eine gründliche Fortsetzung wünschen möchte.

Neues Rom.

Wir folgen der Ordnung der neuesten Ausgabe des Vasi.

Einzelschriften über einzelne Theile.

Erste Tageswanderung.

S. Maria del Popolo.

Jac. de Albericis Comp. historiar. SS. et gloriosiss. Virg. Deiparae de populo, almae urbis Romae. R. 1599. 4°.

Grandezza della chiesa di S. Maria del popolo. R. 1600. 4°.

Ambrogio Landucci Origine del tempio dedicato in R. alla V. Madre di Dio Maria presso alla porta Flaminia detto oggi del popolo. R. 1646. 4°.

Studio di Canova.

Der Catalogo delle scolture di Ant. Canova findet sich am Schlusse des 3ten Bandes von Cicognara storia della scoltura dal suo risorgimento in Italia. Ven. 1818. fol.

S. Silvestro in capite.

Giacchetti hist. della Chiesa e Mon. di S. Silvestro in capite. R. 1779.

Carletti Mem. della Chiesa e Mon. di S. Silvestro in cap. R. 1795. fol.

S. Maria in via lata.

Maria storia di S. Maria in via lata. R. 1655. 4°.

Ara Celi.

Casimiro Mem. istor. della chiesa e del Conv. di S. Maria in Ara-Celi. R. 1736. 4°.

Das Denkmal der Savelli gibt Agincourt. Sculpt. XXVIII.

Zweite Wanderung.

S. Cosmo e Damiano.

Mezzardi de actis S. Martyrum Cosmae et Damiani nec non de Monum. Basil. ipsis in urbe erectae. R. 1750. 4°.

S. Clemente.

De S. Clemente papa et martyre ejusq. Bas. L. II. auct. Phil. Rondinnio. R. 1706. 4°.

Die Fresken von Masaccio, in Umrissen gest. v. Labruzzi, erschienen zu Rom 1811.

S. Stefano Rotondo.

Ihren Plan bei Agincourt arch. pl. XXII.

Battisterio di Costantino.

Den Plan Agincourt arch. pl. LXIII.

Basil. de S. Giov. di Laterano.

Caesar Rasponi de Basilica et patriarchio Lateranensi. R. 1656. fol.

Baldeschi stato della SS. Chiesa Later. nell' anno 1723. R. 1723. 4°.

Alemanni de Lateranens. parietinis. R. 1625. fol. et auctius R. 1756. 4°.

Severiano Mem. sacre delle Sette chiese di R. R. 1730. II. 8°.

Ihren Plan findet man ausserdem bei Agincourt arch. pl. XXX. et LXXIII.

Ueber die Häupter der App. Petrus und Paulus, die als Reliquien dort verehrt werden, sehe man Aginc. Sculpt. XXXVI. und XXXVII. und

Boresinus de capitibus SS. Apostolor. Petri et Pauli in Sacros. Lat. Eccl. asservatis. R. 1673.

Costanzi de Capp. SS. Apostolorum in Bas. Lat. servatis (in appendice Cortesii de itinere D. Petri).

Cancellieri Mem. istoriche delle S. teste de SS. Apostoli Pietro e Paolo ecc. R. 1806. 4°.

Ueber einzelne Theile des jetzt verödeten Palastes vergleiche man Nic. Maniacutius de Sac. Imag. SS. Salvatoris in palatio Lateranensi. R. 1709.

Gio. Marangoni istoria dell' antichissimo Oratorio o Capella di S. Lorenzo nel Patriarchio Later. R. 1747. 4°.

Santa Croce in Gerusalemme.

Besozzi storia di S. Croce in Gerusalemme. R. 1750.

Aegid. Regatius de Sacros. et vivifica Il. D. N. cruce quae in Basil. S. Crucis in Hierus. adservatur. R. 1777.

Ein Theil der Handschriften, die diesem Kloster wieder zurückgegeben sind, ist verzeichnet bei Montfaucon Bibl. Bibl. I, 193.

S. Lorenzo (in Damaso).

Den Plan bei Agincourt arch. pl. XXVIII.

Bened. Millino dell' Oratorio di S. Lorenzo detto S. Sanctorum. R. 1666.

Bovio pietà trionfante —— nella fondazione della Bas. di S. Lorenzo in Damaso. R. 1729. fol.

Soresinus de Imag. SS. Salvatoris in Bas. ad S. Sanctorum. R, 1675.

Fouscea de Basil. S. Laur. in Damaso...

Fresken griechisch welscher Meister gibt Agincourt peint. XCIX.

S. Maria Maggiore (Liberiana.)

De Angelis Bas. S. M. Majoris de Urbe a Liberio papâ usque ad Paulum V. P. M. descr. et delin. R. 1621. fol.

Die Mosaiken dieser Kirche zusammengestellt mit den Basreliefs der Traj. Säule gibt Agincourt peint. XIV. und XV.

Das Grabmal des Kard. Gonsalvo. Aginc. Sculpt. pl. XXIV. und Cicognara I, 20.

Dritte Wanderung.

S. Martino a' Monti.

Ristretto di tutto quello che apartiene all' antichità e veneraz. della chiesa de' SS. Silvestro e Martino. R. 1639. 4°.

Pouyard i monumenti esistenti in S. Martino ecc. R. 1806. 4°.

Die Landschaften von Poussin, gezeichnet von Barboni, gestochen von Giuntotardi erschienen zu R. 18... fol.

S. Prassede.

Divanzati notizie della Bas. di S. Prassede. R. 1725. 4°.

S. Pietro in Vincoli.

Den Plan gibt Agincourt arch. pl. XXI. Man vergleiche damit Hirt Beobachtungen

über die christlichen Kirchen in Italien und Deutschland. I, 33.

Das Grabmal Julius II. bei Agincourt arch. Sculpt. XLVI., die Statue des Moses vorz. getreu auch in de Rossi racc. di statue antiche e mod. R. 1704.

Fantana felice ovvero del Mosèh.

Barriera fontane diverse di R. di Tiv. e di Frascati. R.... (XLIV. Kpfr.)

Fontana relaz. dello stato vecchio e nuovo del' aqua felice. R. 1692.

S. Maria degli Angeli.

Den Plan Agincourt arch. pl. LIX. Ueber die Mittagslinie lese man nach:

Bianchini de numo et Gnomone Clementino (XI), als Anhang zu dem Werke: de Kalendario et cyclo Cesaris ac de paschali canone. R. 1703. fol.; auch Maire et Boscovich voy. astronomique et geogr. dans l'Etat de l'Egl. Paris 1770. 4°. Dass sie um zwei Minuten falsch sey, setzt auseinander Zach Corresp. astronom. I. p. 341.

Porta pia.

Agincourt arch. pl. LIX.

S. Agnese.

Fresken dieser Kirche gibt Agincourt peint. CXXXV.

S. Trinità de' Monti.

Die Fresken dieser Kirche sind gestochen von Pinelli.

Vierte Wanderung.

Propaganda Fide.

Die Geschichte der Anstalt bis 1772. findet sich zusammengetragen in d. Eff. Lett. di Roma 1772. N. XIX. ss.

Piazza di Monte-Cavallo.

Ueber die Aufstellung der Colosse lese man nach:

Vivenzio sopra i Colossi del Quirinale. R. 1809. 4°.

Canova im Alm. aus Rom von Sickl. und Reinh. II.

S. Silvestro (presso i quatro Coronati).

Fresken italisch-griechischer Art gibt Agincourt peint. CI.

SS. Apostoli.

Bonav. Malvasia di SS. XII. App. Basil. R. 1665. 8°.

S. Maria ad Martyres ovvero la Rotonda.

Lazeri della consecr. del Panteon R. 1749.

Fea sopra il Panteon di M. Agrippa 1791. (Ant. Rom. tomo 17. p. 321.)

Fea Annotazioni alla Mem. sui diritti del principato sugli antichi Edifizi sacri e profani. Con un Appendice in cui si dimostra che il Panteon è tutto Opera di M. Agr. R. 1816. 8°. (4 Kpfr.)

— L'integrità del panteon di M. Agr. rivendicato al principato. R. 1807. 8°.

— Conclusione per l'integrità del Pant. di M. Agr. — rivend. al principato. R. 1807. 8°.

Fünfte Wanderung.

S. Maria della pace.

Fea pro memoria per la venerab. Chiesa di S. Maria della pace. R. 1809. 8°.

Den Plan des Klosters findet man bei Agincourt arch. pl. LVIII. und das Verfahren Palmarolis um die Sibyllen herzustellen bei Fea prodromo di nuov. osservaz. R. 1816. 8°. p. 42.

Piazza Navona.

Cancellieri il Mercato ecc. R. 1811. 4°. enthält Nachrichten über die Umgebungen.

La Sapienza.

Chiesa della Sapienza in R. op. del Cav. Borromini R. 1720. fol. Kpf.

S. Antonio de' Portoghesi.

Estatutos de venerarel Igreja e hospital de S. Antonio de Naçao Portuguesa di R. 1683. 4°.

S. Giacomo degli Spagnuoli.

Estatutos de la archicofradia della SS. Resurrecion de Christo —— de la Nazion Espagnola di Roma 1605.

Estatutos de la Yglesia y hospital de Santiago y S. Yldefonso de la Nazion Espanola de R. 1650. 4°.

S. Salvatore in lauro.

Dom. Mauro descr. della vener. chiesa parocch. del SS. Salvatore. Velletri 1677. 4°.

S. Maria in portico.

Dom. Tucenis miracol. imag. di S. M. in portico....,

S. Gregorio in monte Celio.

Das Grabmal der Familie Borsi hat Agincourt sculpt. XLV.

Oderico inscr. antt. ex Bibl. Monast. Camald. S. Greg. in monte Celio R. 1765. 4°.

S. Giov. a. port. lat.

Crescimbeni istoria della chiesa di S. Giov. avanti porta latina. R. 1716. 4°.

S. Sebastiano.

Ueber die Katakomben vergleiche man das früher angeführte. Nachträglich erwähnen wir: Monro letter concerning the Catacombs of R. and N. (Philos. Transactions XXII. 623.) und die Basreliefs und Verzierungen die Agincourt sculpt. V-VIII. daraus aufgenommen.

S. Paolo (fuori le mura).

Nicola M. Nicolaï della Bas. di S. Paolo. R. 1815. fol.

Marangoni Cronologia Rom. Pontiff. superstes in pariete australi Bas. S. Pauli Apost. viae ostiensis R. 1751. fol.

Inscriptiones antiquae Basil. S. Pauli ad viam ost. R. 1654. fol.

Den Plan der Kirche Agincourt arch. pl. IV. andre Theile pl. XXX-XXXII. den Plan des Klosters daselbst pl. XXXIII., die

Bronzepforten und einige andre erhabne Arbeiten Aginc. sculpt. pl. XIII-XX. auch XXIII. Fresken griech. Künstler Aginc. peint. pl. XCVI. die des Peter Cavallini daselbst pl. CXXV. Dazu nehme man Cicognara I, pl. XVII.

Ueber das Crucifix: Della Imm. del SS. Crocifisso nella Bas. di S. Paolo (Marangoni divoto pellegrino R. 1749. 12°. p. 213).

S. Paolo alle tre fontane.

Die Fresken der altitalien. Meister, Aginc. peint. pl, XCVIII.

S. Urbano a torre pignatarra.

Fresken dieser Kirche gibt Aginc. peint. XCIV. XCV.

Einige Sarkophage derselben, Sculpt. pl. IV. Ueber die Katakomben vergleiche man Botari Roma sotterranea.

S. Sabina.

Basreliefs dieser Kirche bei Aginc. sculpt. XXII.

S. Bonifacio.

Nerini de templo et Coenobio SS. Bonifacii et Alexii histor. monum. R. 1732. 4°.

S. Maria in Cosmedin.

Crescimbeni storia di S. Maria in Cosmedin nell' anno 1719. R.

Casa di Rienzi.

Den Plan gibt Agincourt arch. pl. XXXIV.

Sechste Wanderung.

S. Cecilia.

Laderchii S. Caeciliae V. et M. acta et Transtiberina Basilica saeculor. monumentis asserta ac illustrata. R. 1722. II. 4°.

Notizie istoriche intorno al SS. Crocifisso di S. Cecilia di R. 1660. 1766. et 1772. 12°.

Den Plan bei Agincourt, arch. pl. LXXIII.

Ospedale di S. Michele a ripa grande.

Relaz. del pio istituto di S. Michele a Ripa grande eretto dalla S. M. di Bened. XII. R. 1779. 4°.

Den Plan nahm Agincourt auf, arch. pl. LXXIII.

S. M. in Trastevere.

Moretti de S. Calixto P. et M. ejusq. Bas. S. M. trans Tiberim nunc ap. R. 1752. fol.

Den Plan bei Agincourt, arch. pl. LXIV.

Das Grabmal des Cardinal Alençon. Agincourt, sculpt. XXXIX.

S. Pietro in Montorio.

Den Plan des Klosters sieht man bei Agincourt arch. pl. LVIII.

S. Pancrazio.

De Basilica S. Pancratii extra Urbis moenia disq. a Paulino a S. Bartol. R. 1803. 8°.

S. Onofrio.

Die Fresken Lion. da Vinci's gibt Agincourt peint. CLXXIV.

S. Spirito in Sassia.

Regole da osservarsi nell' archiospedale di S. Spirito in Sassia. R. 1751. 4°.

de Matthaeis ratio instituti Clinici Romani. R. 1816. 4°,, reich an Nachrichten.

Siebente Wanderung.

S. Trinità de' Pellegrini.

Decreti ovv. Constituzioni della Comp. e fraternità della SS. Trinità ecc. 1554. 4°.

Statuti della Ven. Archiconfratern. della SS. Trinità de' Pellegrini e Convalescenti. R. 1578.

Achte Wanderung.

S. Maria Traspontina.

Martelloni Notizie storiche dell' Imag. di N. S. del Carmine di R. detta Transpontina. R. 1717. 4°.

Bagnari divozioni che si praticano nella Chiesa della Transpontina. R. 1728.

S. Pietro in Vaticano.

Il tempio Vaticano e sua origine da Carlo Fontana. R. 1694. fol.

Bonanni templi Vaticani historia. R. 1700. 4°.

Sindone e Martinetti della Bas. di S. Pietro in Vat. l. II. R. 1750. 8°.

Chattard Nuova descr. della Bas. e del Pal. vatic. R. 1762. 8°. 2 ed. R. 1767. III. 8°.

Cancellieri descr. della Bas. Vaticana, con una Biblioteca degli autori che ne hanno trattato R. 1788. 12°.

Tarade desseins de toutes les parties de S. Pierre à R. Paris 1713.

Den geometrischen Plan des Bramante hat Agincourt gegeben, archit. LVIII.

Die Fortschaffung der Obelisken beschreibt:

Fontana della trasport. del Obel. Vatic. R. 1590. fol.

Ueber die Facade lese man nach Agincourt arch. zu pl. LX.

a) *Confessione di S. Pietro.*

Stef. Borgia Vaticana confessio etc. R. 1776. 4°.

b) *Altare maggiore e Baldachino.*

Guidiccioni altar. et reliquiar. Bas. Vat. hist. descr. R. 1744.

c) *Cuppola.*

Poleni Memorie istor. della gr. Cuppola di S. Pietro. Padova. 1748. fol.

Zabaglia castelli e ponti con alc. ingen. pratiche ecc. R. 1743. fol. auch lat.

Parere di tre Matematici sopra i danni che si sono trovati nella cuppola di S. Pietro sul fine dell' anno 1742. per ordine della Santità di Papa Benedetto XIV. 4°. (o. O. u. Z.) Dagegen erschien

Scritture concernenti i danni della Cuppola di S. Pietro di R. e i loro rimedj. Venezia (vielm. Fir.) 1746. 4°. sehr merkwürdig.

Dumont détail des plus intéressantes parties d'architecture de S. Pierre de R. Paris 1763. fol.

d) *Tribuna.*

Mezzardi diss. de XXV. annis Rom. Petri Cathedrae. R. 1755. 4°.

Sehr belehrend findet man den Thron d. h. Petrus mit ähnlichen Denkmälern zusammengestellt bei Cicognara III, 48. auch Agincourt, arch. LXI. gibt ihn.

e) *Battisterio.*

Carlo Fontana descr. della nobilissima Cap. del fonte battesimale dela Bas. Vat. R. 1696. fol.

f) *Crypta.*

Torrigione sagre grotte Vaticane. R. 1675. 8°.

Sacror. Vat. Basil. cryptar. monumenta — — a Ph. L. Dionysio illustrata. B. 1773. fol.

Einige Denkmäler findet man ausserdem wiederholt bei Cicognara I, 22.

g) *Sagrestia.*

Cancellieri descr. della Sagrestia Bas. Vat. R. 1784. 8°.

Ueber die Statue des h. Petrus möchte auch Nachricht geben:

Marangoni cose gentilesche trasportate ad uso delle chiese. R. 1744. 4°.

h) Das *Kreuz* veranlasste:

St. Borgia de Cruce Vaticana ex dono Justini Augusti etc. R. 1779. fol.

Den verfehlten ästhetischen Eindruck der Peterskirche erklärt sehr ausführlich: Fernow in den röm. Studien II, 259.

De Bibl. Bas. Vaticanae findet man Nachricht in dem Buche Cancellieri's de secretariis Bas. Vatic. vet. et novae II, R. 1788. IV, 4°.

Palazzo Vaticano.

Taja descr. del pal. Apost. Vaticano. R. 1750, 8°.

Chattard nuova descr. del pal. Vaticano. R. 1766. II. 8°.

Capella Sistina.

Eine descr. storico crit. delle sale regie e ducali e delle Capelle Sistina e Paoline del Vaticano e del Quirinale, findet man in des oft erwähnten Cancellieri descr. delle Cap. Pontificie e Cardinalizie di tutto l'anno. R. 1796. 4°.

Das jüngste Gericht von Mich. Angelo ist mehrmals gestochen, zuletzt von C. M. Metz in mehrern Blättern. R. 1809. fol. wiederholt bei Agincourt peint. CLXXIII. und CLXXX.

Ueber die Freskogemälde des Joh. von Fiesole in der Kapelle Niklas V, (gest. von Giangiacomo) sehe man Hirt in der Zeitschrift Italien und Deutschland I. u. II.

Die Wendeltreppe, von Bramante aufgeführt, findet man bei Agincourt arch. pl. LVII.

Den grossen Hof des Belvedere ebendaselbst.

Das Casino Pius des IV. ist beschrieben im Alm. aus Rom v. Reinh. u. Sickler I, 231.

Die *Logen* des Raphael, und die sogenannten *Stanze:*

Les arabesques, les stucs et plafonds du Vatican peints par Raphael gravés par Ottaviani. R. 1772. III. fol.

Les peintures de Raph. aux voutes des Loges du Vatican gr. en 26 feuilles par Ottaviani et Volpati. R. 1788. fol.

Pictura Raph. ex aula et conclavibus pal. Vat. R. 1713. fol.

Bellori (Giamb) descr. delle immagini dipinte da Raff. d'Urb. nel pal. Vaticano. R. 1751. fol.

Eine Beurtheilung der Fresken des Raph. von Meyer findet man im I. Th. der Propyläen von Göthe.

Ueber die Teppiche, nach Zeichnungen des Raphael, spricht Fernow, röm. Studien III, 103.

Sammlungen in Rom.

a) *Sammlungen für Kunst und Alterthümer im Vatikan:*

Museo Chiaramonti.

C. Fea nuova descr. de' Monumenti ant. ed oggetti d'arte nel Vaticano e nel Campidoglio. R. 1819. 12°.

Man vergleiche damit die Bemerkungen von Nibby im IV. Hefte des Giorn. Arcad. di R. 1819.

Il Museo Chiaramonti aggiunto al Pio Clementino con l'esplicazione de' Sig. Fil. A. Visconti e Gius. Ant. Guattani pubbl. da Ant. d'Este e Gasp. Capparone. R. 1808. fol. 1 tom. Seit 1820 neu gedruckt in Mailand, bei Destefanis, mit ital. und franz. Texte; die erstre Ausg. in 8°., die franz. in 4°.

Museo Pio - Clementino.

Ansichten davon, die aber nach der neuern Aufstellung nicht ganz übereinstimmen, geben die:

Vedute del Museo Pio Clementino, gestochen von Feoli, fol. obl.

E. Quir. Visconti Museo Pio-Clem. R. 1784. ss. VI. fol. aufs neue gedruckt zu Mailand bei Destefanis seit 1819., bis jetzt 12 Hefte, vermehrt (der Anzeige zufolge) durh Bemerkungen aus Visc. handschriftl. Nachlasse. Doch wird man damit vergleichen Zoega's Bemerkungen, in Welckers Zeitschrift für a. Kunst. I, 303. fol.

Mehrere Bildwerke dieser Sammlung findet man auch nach den Originalen dargestellt in Barbault monum. antiques. R. 1783. fol. (200 Kpfr.)

Im Capitol.

Museo Capitolino.

Catalogo delle sculture ant. e de' quadri esistenti nel Museo e Galleria di Campidoglio, descr. dal Dir. Ag. Taffanelli. R.

1818 12°. Man vergleiche damit für die weiteren Nachrichten:

Lor. Rè riflessioni antiquarie sulle scult. Capitol. T. I. R. 1806. 4°.

Raccolta di statue antiche, esistenti nei Musei e palazzi di R. R. 1804. II, 8°. (nur die Kapitolin.)

Museo Capitolino ossia descr. delle statue ecc. R. 1750. 4°.

Musei Capitolini tomi II. philosoph. hermas continentes c. Jo. Bottarii animadvv. ital. primum nunc latine editis. R. 1750. III. fol. T. IV. edid. Foggini et Guerci. R. 1782. fol,. Die Büsten findet man zum Theil wieder in E. Q. Visconti Iconographie gr. et rom. —

Die Handlung Destefanis hat angefangen:

Museo Capitolino Mil. 1819. I. fasc. ganz ähnlich den Mus. Chiaram. und Pio-Clem.

Die *Inschriften* hat gegeben:

Fr. Eug. March. Guasco Capit. ant. inscriptt. R. 1775. III. fol.

Georgi de Inscriptt. Palmyrenis quae in Museo Capitolino asservantur. R. 1783. 8°.

Eine neue Ausgabe der *Fasten* versprach (ohne Erläuterung) Carlo Fea und fing an Bart. Borghese, I. Milano 1818. 4°. I. Tom.

Die Fragmente des *alten Plans von Rom* sind erklärt in:

Fragmenta vestigii vet. Romae ed. a I. P. Bellorio. R. 1672. fol. (20 Kpfr.)

Musaeum Kircherianum.

Rom. Collegii Soc. Jesu Musaeum ex legato Alphonsi Donini relictum, Athan. Kircher. novis et raris inventis locupletatum, magno rer. apparatu instruxit, innumeris insuper rebus ditatum - exponit Georg. de Sepibus. Amstelod. 1678. fol.

Musaeum Kircherianum s. Musaeum a F. Ath. Kirchero incoept. illustrat. a Phil. Bonanni. R. 1709. fol.

Musaei Kircheriani aenea, illustrata notis Contucci. R. 1763-65. II. fol.

Privatsammlungen für Alterthümer und Kunst.

Museo Albani.

Morcelli indicazione antiquaria della Villa Suburbana dell' Ecc. casa Alb. R. 1785. 8°. 2. ed. corretta ed accresc. dall' A. Fea. R. 1803. 8°. und 1807. 8°.

Raffei diss. sopra le antichità della villa Alb. R. 1772. fol.

Raffei osserv. sopra le antichità della villa Alb. R. 1779. fol.

Marini (Gaet.) inscriptt. villae et pal. Albani R. 1743. 4°.

Zoega Bassirilievi di R. R. 1808. II. fol. (beschränkt sich meist auf Bildwerke der Villa Albani.)

Beschreibungen der andern Sammlungen, die den gegenwärtigen Bestand derselben angäben, sind uns nicht vorgekommen; die frühern Verzeichnisse aber, nachdem überall so viel ver-

kauft worden ist, meist unbrauchbar. Vasi ist ziemlich genau. Wir nennen, damit andre diesen Punkt berichtigen können:

Villa Aldobrand. Miollis.

Fil. Visconti descr. de la villa Miollis avec le catalogue des tableaux par M. Vicar. R. .....

Pal. Giustiniani.

F. Visconti sculture del pal. Giustiniani. R. .,.,.

Villa Pamfili Doria.

Villa Pamphilia ejusq. palatium c. suis prospectibus etc. R. s. a. fol. (mehr architektonisch über die Gebäude, doch auch zu vergleichen für die Alterthümer.)

Pal. Barberini.

Hier. Tetii aedes Barberinae. R. 1674. fol. die neuern Verluste dieser Sammlung sind bekannt.

Casa Colonna,

Catalogo de' quadri e pitture esistenti nella Ecc. Casa Colonna. R. 1783. 8°.

Palazzo Doria,

Descr. ragionata della Gall. Doria, preceduta da un breve Saggio di Pittura, di Salv. Tonci. R. 1794. 8°.

Wir fügen diesem Verzeichniss die Nachweisungen über *Villen* und *Paläste* bei, die ihr Architektonisches angehen, oder die unveräusserlichen Gemälde:

Im Allgemeinen:

Ferrerio pal. di Roma. II. fol. o. J. u. O.

Barbault les plus beaux édifices de R. moderne. R. 1763. fol.

Villa Borghese.

Montelatici villa Borghese. R. 1700. fol. — Prometheus von Seckendorf. VI, 35.

Villa Medicis

jetzt eingerichtet für die franz. Künstlerakademie. Man lese darüber Mill. Mag. encycl. 1803. III, 418.

Villa Madama.

Den Plan gibt Agincourt arch. LXXII.

Villa di *Guilio III.* av. la porta del pop.

Stern piante elevaz. ecc. della villa di Giulio III. R. 1784. fol.

Villa Falconieri ehemals Millini

von Moritz beschrieben in der Zeitschrift Italien und Deutschland II, 30.

Pal. Massimi detto delle Colonne.

Seinen Plan gibt Agincourt. Arch. pl. LXXII.

Pal. Torlonia sonst Verospi.

La Galleria nel pal. Verospi dip. da Franc. Albani dis. e inc. da J. Frey. R. 1736. (17 Kpfr.)

Pal. Doria Pamfili (piazza Nav.)

La Galleria dipinta in R. nel pal. del Pr. Pamfili — — dis. ed intagl. in aqua f. da Carlo Celso. R. fol. Imp. (16 Kpfr.)

Farnesina.

Bellori descr. delle immagini dipinte da R. d'Urb. nel Vatic. e nella Farnesina alla Lungara. R. 1751.

Le nozze di Psiche e d'Amore dipinte da Raff. nella loggia — nel Giardino alla Lungara intaglio in aqua forte di Nicc. Dorigny. R. fol. Imp. 12 Kpfr.

Alcune riflessioni di un oltramontano su la creduta Gal. di Raff. d'Urb. Palermo 1816. erschien schon in deutscher Uebersetzung im Tageb. der Fr. v. Reckè III Bde.

b) *Sammlungen für Wissenschaft im Vatikan.*

Corridore delle Iscrizioni (Corrid. Bramante).

Seine Form beschreibt der Alman. aus Rom, aus dem die Nachricht in Millin Mag. Encyclop. 1810. II, 145 genommen war. Nachträge dazu findet man in dem Leben Gaet. Marinis (Annal. encycl. 1817. II, 273). Noch ungedruckte Inschriften dieser Sammlung macht fortlaufend bekannt:

B. Borghesi Museo Lapidario Vaticano im Giorn. Arcad. di R. 1819. I, III, IV. —

Sammlungen v. Inschriften in Rom geben: Galetti Inscr. Romanae. R. 1760. III. 4°.

Inscr. Venetae Romae extantes. R. 1757. 4°.

Die der neuern Zeit:

Morcelli inscr. commentar. subiectis. R. 1783. 4°. und

Dess. Parergon inscript. novissimarum. Patav. 1818. 4°.

Biblioteca Vaticana.

Die Geschichte der Bibliothek ist am genauesten erzählt von Assemani, nach ihm von Adler Reisebemerkungen auf einer Reise nach Rom. Altona 1784. S. 114 ff.

Sechs Sammlungen sind in ihr vereinigt, die andern gelegentlichen durch die Zeitumstände herbeigeführten Vermehrungen ungerechnet.

a) eigentliche *Vatikanische:* nur ein geschriebner Katalog (Montfaucon Bibl. Bibl. I, 2.)

b) die einst *heidelbergische* (Palatina). Ein Verzeichniss der griechischen Handschriften dieser Sammlung von Sylburg ist gedruckt in Miegii Monum. pietatis et litterar. virorum in Republica et litteraria illustr. selecta Frcf. a. M. 1702. I, 129. man vergl. Annali Letterarj d'Italia. Mod. 1764. Vol. III, 626.

c) Die Bibl. der *Herzz. von Urbino* (nur geschriebner Katalog).

d) Die Bibl. der *Königin Christine von Schweden* (oder richtiger 1900 Handschriften dieser Sammlung) auch als Bibl. Alexandrina, nach Alex. VIII., zuweilen bezeichnet; geschriebner Katalog (v. Luc. Holstanius) abgedruckt bei Montfaucon Bibl. Bibl. I, 14. ss. und als Katalog der Bibl. des Jes. Al. Petau, die dorthin überging, ebendaselbst I, 61.

e) *Ottoboniana* (3300 Handschriften von Benedikt XIV. hierher geschenkt; geschriebner Katalog).

f) Bibliothek der *Familie Cappani*:

Catalogo della Libreria Capponiana. R. 1747. 4°.

Die Sammlung der orientalischen Handschriften, die Clemens XI. zur Bibl. schenkte, findet man beschrieben und verzeichnet in:

Jos. Sim. Assemani bibl. orient. Clementino-Vaticana. R. 1719-28. IV. fol.

Einen umfassendern Katalog fing man später an, unter dem Titel:

Bibl. apost. Vat. Codd. Mss. catalogus in III partes distributus in quarum prima orientales, in altera graeci, in tertia latini ceterique Europae codd. Stephan. Evod. Assemanni et Jos. Assemanni recensuerunt. R. 1756. ss. — (Des partis primae tomus I. enthält d. hebr.) tomus II et III. die syrischen Handschriften, (verschieden von jenen des ersten Katalogs). Aber die meisten Exemplare dieses Werkes verbrannten bei einem Feuer, das am 30. August 1768. im Vatikan auskam. Vom Abdruck des part II. wurden nur 40 Bogen gerettet, die sich zufällig in der Bibl. zu Rostock befinden. — Da die Bulle Clem. XIII. noch über ihre Benutzung entscheidet, so gelten auch noch jetzt die Bemerkungen von Andres I, 163 und 173. — Einen einzelnen Aufsatz über diese Bibl. gibt das hannöv.

Magazin J. 1789. S. 289. Man vergleiche ausserdem Schelhorns Ergötzlichkeiten aus der Kirchenhistorie und Literatur. Ulm 1762. 8°. I, 514-526. Manche ihrer Seltenheiten wurden genauer bekannt durch die franz. Commissäre, die sie vertragmässig berauben mussten. Was durch den Vertrag von Tolentino abgetreten ward, verzeichnet:

Recensio Mss. Codd. qui ex universa Bibl. Vaticana selecti, jussu — Pii VI pridie Id. Jul. 1797. Procuratoribus Gallorum jure belli, seu pactorum et induciarum ergo et initae pacis traditi fuere. Acc. index librorum tam impressorum quam Mss. Bibl. Vat. ut et vasorum etruscorum et numorum iisdem Procuratoribus exhibitorum. Lips. 1803. 8°.

Ueber die *Archive des Vatikans* (früher zum Theil in der Engelsburg *) findet man einige Nachricht in der Lebensbeschreibung Gaet. Marinis (Annal. encycl. 1817. II, 273) doch ist die dort versprochne Monographie von Marino Marini schwerlich erschienen.

Zu der Bibliothek gehört das *Museum cristianum*, dessen Grund gelegt ward von Vettori, vermehrt von Agincourt, in dessen Monum. antiques es erwähnt wird. Man rechne dahin: Osserv. sopra alcune pitture in

*) Verzeichnet von Montfaucon Bibl. Bibl. I, 202. vergl. mit S. 159.

vetro antichissime-regalate da Msgre. Mario Guarnacci. (Eff. Lett. di R. 1774. IV.)

Dass die *Münzsammlung* vollständig wieder beisammen sey, wird nirgend ausdrücklich gesagt. Die Nachricht in Schlichtegrolls Annalen der ges. Numismatik, Gotha 1804 im I. B. sollte jetzt genauer ausgeführt werden. Bekannt sind die: Antiqua numism. max. moduli etc. illustr. a Rud. Venuti. R. 1739-44. fol. II.

Der Gang der *antiken Ziegelstempel*, und der Sammlung der *antiken Vasen*, die die Schränke zieren, (eingetauscht von Raf. Mengs, der sie in Neapel gesammelt hatte, und erkauft vom Adv. Jos. Valetta ebendort) erwarten noch eine genauere Beschreibung. Fast gar nicht gekannt ist die Kupferstichsammlung und die der Bronzen.

Die Sammlung der *papyri* ist beschrieben: Marini (Gaet.) i papyri diplomatici. R. 1806. fol.

Andre öffentliche Bibliotheken.

1) *Barberinische.*

Index Bibl. qua Fr. Barberinius S. R. E. Cardinalis Vicecanc. magnificentissimas suae fam. ad Quirinalem aedes magnificentiores reddidit. Tomi III. libros typis editos complectentes. R. 1681. fol.

Man vergleiche über die Handschriften (nach Adler S. 87. an der Zahl 6000) Andres I, 178. und das Verzeichniss bei Montfaucon Bibl. Bibl. I, 170. ff.

2) *Libreria Casanatense* (im Kloster Maria sopra Min.)

Das Architektonische der Bibliothek findet man in:

Fr. Borromini oratorio e fabbrica per l'abitazione de' PP. di S. Fil. Neri. R. 1725. fol. c. 28.

Der Katalog ist gedruckt, nur bis zu dem Buchstaben K. einschliesslich, ein Muster bibliographischer Genauigkeit:

Audiffredi Bibl. Casanatensis catalogus libror. typis impressorum. R. 1761. ss. IV. fol. — Man vergleiche Andres I, 176.

3) *Libreria Angelica.*

Bibl. Angelica Romae in aedibus Augustinianis. R. 1608. 8°. enthält nur Nachrichten über die erste Aufstellung. Sie ward vermehrt durch die Bibliothek des Cardinal Passionei (man sehe seine Eloge histor. in den Mém. de l'Ac. des Inscr. 31. Hist. 331). Der Katalog geschrieben, aber sehr genau, alphabetisch. Andres I, 174.

4) *Librer. del Collegio Romano.*

Man sehe über sie Andres I, 175.

5) *Librer. Corsina* (alla Lungara).

Nachrichten über diese Sammlung geben die storia letteraria d'Italia T. XIV. p. 49. und Andres I, 78. Ihre Sammlung von Ausgaben des XV. Jahrh. und die Kupferwerke wurden späterhin vermehrt durch die des Ab. Nic. de Rossi:

Catalogus selectissimae Bibliothecae N. Rossi, cui praemissum est comment. de eius vita. R. 1786. 8°.

6) *Librer. Lancisiana.*

Bibl. Lancisia descr. dall' Ab. Carsughi. R. 1718. 4°. ist vereinigt mit dem klinischen Institut von S. Spirito in Sassia.

Ausser der *Bibliothek Chigi* (Andr. I, 180. Montfaucon Bibl. Bibl. I, 174.) deren Vorsteher C. Fea ist, verdienen die andern: Albani, Colonna, Borghese, die nicht völlig öffentlich sind, weniger Beachtung.

Wissenschaftliche Lehranstalten und Akademien.

Università della Sapienza.

Ranazzi storia dell' Università degli studi di R. detta la Sapienza. R. 1803. III. 4°.

Gaet. Marini sopra i proff. della Sap. chiamati da Leone X. R. 1797. 4°.

Collegio Romano.

Seine Geschichte steht nächstens zu erwarten. — Ueber die Sternwarte dieser Anstalt Gily, Bibl. Ital. 1817. Febr. 359.

Vom *Pflanzengarten* gibt es unseres Wissens keine eigentliche Beschreibung; doch können wir Freunden der Botanik einige Bücher anführen, die von seinem Vorsteher herrühren: Sebastiani Romana plantt. fasciculus I. R. 1813. 4°. fascic. II. 1815. (a cui si aggiunge un catalogo delle piante che spon-

tanamente crescono nelle rovine del' amfiteatro flavio).

Florae Roman. prodrom. exhibens centurias XII plantt. circa Romam et in cisapenninis Pontificiae ditionis prov. sponte nascent. auct. A. Sebastiani et Ern. Mauri. R. 1818. 8°. — Dazu vergleiche man

Brückner über die Flora von Rom. Berl. Monatsschrift 1812. II. Heft. p. 121.

Sickler Pflanzen um Rom, in der Isis von Oken. 1819. IV. 577.

Accademia degli Arcadi.

Ihre Statuten findet man in den Memorie istoriche dell' Adunanza degli Arcadi da Morei R. 1761. 12°.

Accademia di S. Luca.

Ihre Einrichtung unter der französ. Oberherrschaft, die mit wenigen Abänderungen noch gilt, ist erzählt in dem Mag. encycl. 1810. VI. P. 585.

Accad. Archeologica.

Gestiftet von Bened. XIV. ward sie neu begründet und dotirt durch den Card. Pacca 1816., doch ist es uns nicht gelungen die Aktenstücke darüber zu finden.

Accad. eccles.

Notizie storiche delle Acc. d'Europa con una relazione più diffusa dell' Accad. nobile del eccles. di Roma instaurata dal S. P. Pio VI. dal C. Mastai. R. 1792. 4°.

Nachrichten über das Gewerbe gibt Nemnich VII, 150.

Umgegend von Rom.

Indem wir bei Jedem, der den Schauplatz so grosser Erinnerungen in der Umgebung der ewigen Stadt genauer kennen lernen will,

F. Sickler plan topogr. de la Campagne de Rome considérée sous les rapports de la Géologie et des antiquités. Weimar 1811. 8°. 3. ed. (des Nachdrucks) R. 1818. (kürzer in deutscher Sprache schon erschienen unter dem Titel: das älteste Latium, Alm. aus Rom II, 182.; das Pantogramme de la Camp. de R. macht einen Theil des plan topogr.) als das bequemste Hülfsbuch voraussetzen, halten wir es für das Gerathendste auch seiner Anordnung, diesmal der alphabetischen, zu folgen. Frühere (nie zu übersehende) Werke für gleichen Zweck sind:

Topografia geometrica dell' agro Rom. da Cingolani. R. 1692. IV. tav. fol.

Ranchiasi Bibliografia storica della città e de' luoghi dello stato pontificio. R. 1792. suppl. 1795. 8°., verzeichnet die früheren, wie Kircher, Corradini-Volpi u. a.

Eschinardi descr. dell agro Rom. accresc. da Val. Venuti. R. 1750.

Territoria Agri Romani, patrimonii et Latii nec non Umbriae una cum maritimis montibusque ad ea pertinentibus, auct. P. Maratti. R. 177. fol.

Analisi della Carta corografica del Patrimonio

di S. Pietro, corredata di alcune memorie storiche ed economiche di Morezzo. R. 1791. 4°.

Bonstetten voyage sur la scène des VI derniers livres de l'Enéide. Gen. l'an XIII. (1803.) 8°.

Description of Latium or la Camp. di R. Lond. 1815. 4.

A. Nibby viaggio antiquario ne' contorni di R. R. 1819. II. 8°.

Petit-Radel voy. historique et philosophique dans les principales villes de l'Italie. Paris 1815. III. 8°.

würden wir als zu sehr das Ganze umfassend nicht anführen, hätten nicht die Ansichten, die der Verfasser über Cyklopische Bauart aufstellt, Veranlassung zu interessanten Erörterungen gegeben. (Vergleiche Mem. de l'Institut de France an XII, p. 24. ss.)

Albano.

Piranesi antichità di Alb. e di Cast. Gand. R. 1762. fol. XV. tav.

Piranesi descr. e disegno dell' Emissario del lago di Alb. R.

Riccy Mem. storiche dell' antichissima città di Alba Longa e del Albano moderno. R. 1787. 4°.

Sickler Alm. aus R. II, 215. — Ueber das kleine Nymphäum am Albaner See, sehe man Winkelmanns Werke, neue Ausgabe von Meyer und Schulze, Dresden, VI, 1. 229. — Das

Grabmal der Horatier verglich Niebuhr Röm. Geschichte I, 87. seinem Grundbegriff nach sehr glücklich mexikanischen Tempelpyramiden. Den Freunden malender Beschreibungen sey erwähnt der Cyklus um den Albaner See in den Episoden von Fr. Brun, II, 163. ff. und S. 249. ff. Den Geogr. in Bezug auf Monte Cavo die Allg. Geogr. Ephem. III. 566. und IV. 165. —

Für Castel-Gandolfo.

Conti Notizie di Castel-Gand. R. 1817. 4°.

Cancellieri sopra il tarantismo ecc, R. 1818. 8°.

Antium, Capo d'Anzo.

Philippi a Torre monumenta veteris Antii etc. R. 1700. 4°.

Fr. Bianchini de lapide antiati Epist. in qua agitur de Villa Adriani Aug. in Antiati Colonia sita. (in Gorii Rom. symb. VIII, p. 55.)

Ariccia.

Fea lettera critica al abb. Nicc. Ratti intorno alla di lui storia di Genzano ed alle Mem. storiche dell' Ariccia del Canonico En. Lucidi. R. 1798. 4°.

Remarques sur quelques points de la Geogr. p. M. de la Nauze (Mem. de l'Ac. des Inscr. T. XXVIII. p. 562), suchen seine Lage ausser Zweifel zu setzen. — Sickler im Alm. aus Rom II, 215. Lucidi.....

ANAGNI.

De Magistris ist. della città e Bas. Cattedr. d'Anagni R. 1749. 4°. Ughelli It. S. I, 305.

ARDEA (Campo Iemini).

Sickler Alm. aus Rom II, 207 und 227.

Fea lettera sopra di uno scavo di antichità fatto nelle vicinanze di Ardea, 1794. Antol. Rom, t. XX, p. 512.

CAMERIA.

Notizie istoriche di Cameria o Camerino, antica città del Lazio - Faenza. 1786. 4°.

CIRCAEI (Monte Circello).

Für den Freund des Alterthumes, Micali I, 160. für den Erforscher der Natur; Brocchi viaggio al Capo Circeo ed osservv. naturali in que' contorni. Bibl. Ital. 1817. VII. p. 257. et 433.

CORA.

Piranesi antichità di Cora descr. ed inc. R. 1761. fol. XI tav.

G. Ant. Artolini tempio di Ercole in Cori. R. 1785. fol.

Ant. Ricchi la reggia de' Volsci. Nap. 1713. 4°. — (Winkelm. Fea III, 32. 50.)

DIGENTIA.

Capmartin de Chaupy decouverte de la Maison d'Horace. R. 1767. III. 8°.

Sperandio Sabina sagra e profana, antica e moderna. R. 1790. 4°.

Ferentino.

Ueber die cyklopischen Mauern, die Sickler Veranlass. wurden zur Auseinandersetzung seiner Ansicht, sehe man die Abhandlung: Sur les Constructions Cyclopéennes dans les envir. de R. (Mag. Encycl. 1810. I, p. 241). — Ueber einige alte Denkmäler Ughelli Ital. sacra I, 672.

Fidenae.

Das Tiberthal zu Rom nach Fidenä. Alm. aus Rom. I, 51.

Frusino.

Saggio storico sull' antichissima città di Frosinone nella camp. di R. di G. D. M. F. R. 1816. 8°. De Matheis.

Gabii.

Galletti Gabio antica città di Sabina scoperta ove è ora Torri, ovvero le Grotte di Torri ecc. R. 1757. 4°.

Fea lettera sopra la scop. delle rovine della città di Gabbio. R. 1792. — Antol. Rom. V. XVIII, p. 113.

Lanuvium.

Ueber seine Lage bei Cività la Vigna Sickler Alm. aus Rom II, 215.

Lavinium (Pratica).

Lucatelli diss. dell' antica città di Lav. e suo sito. (Diss. dell' Acc. di Cortona T. VII. p. 109). Sickler Alm. aus Rom II, 212.

LAVICUM (Labico).

Ficoroni le mem. ritrovate nel territorio della prima e seconda città di Labico. R. 1745. 4°.

LAURENTUM (ora Torre Paterno).

Sickler Alm. aus R. II, 218. (Böttiger zum Tageb. der Fr. v. Recke IV. 207).

Marquez delle ville di Pl. giovane. R. 1796. 8°. bestritten von

C. Fea viaggio ad Ostia ed alla villa di Pl. detta Laurent. R. 1802. 8°.

LEMONIUS PAGUS (Roma vecchia).

Riccy dell' antico pago Lemonio. R. 1802. 4°.

NEMUS (Nemi).

Sickler der See von Nemi, der Spiegel der Diana genannt. Alm. aus R. I, 38.

Procascini Ricci viaggio ai Volcani. spenti d'Italia nello stato Rom. e verso il Medit. Fir. 1814. II. 8°.

Lapi le due volcani oggi laghi Albano e Nemorese. (Bibl. Ital. 1818).

Micali III, 100. — Freret Mém. de l'Ac. des Inscr. T. IV. p. 416. —

Malerisch beschreibend ist der Cyklus um den See von Nemi im II. Bande der Episoden von Fr. Brun S. 205.

NOMENTUM.

Eine Sammlung nomentanischer Inschriften gibt das Giorn. Arc. di R. Maggio 1819.

Ostia.

Carlo Fea —

Lucatelli sopra il porto d'Ostia e sua medaglia ecc. (Diss. dell' Acc. di Cortona T. VI. p. 1.)

Fazio ricerchi sopra gli antichi porti d'Ostia d'Anzo d'Ancona, di Civita Vecchia e di Nisita. (Giorn. Encyclop. di Nap. 1816. N. X. p. 1.)

Ostia von Sickler, Alm. a. R. II. 231. Ueber den Tempel des Jupiter Patulejus ebend. II, 244. Ueber das Mithräum Labus in der Bibl. Ital. und Mill. Ann. encycl. 1817. II, 335.

Otricoli.

Die Beschreibung der Grabungen 1777 geben Guattani Monum. ant. inediti. R. 1784. 4°. p. 27.

Praeneste (Palestrina).

Suaresii Praeneste antiqua. R. 1655.

Cecconi storia di Pal. illustr. con antiche Iscr. Ascol. 1756. 4°.

Petrini Memorie Prenestine. R. 1795. 4°.

Tawnley account of R. antiquit. founds at Pr. in the J. 1785. — Phil. Trans. arch. vol. IX. p. 397.

Die Reise nach Präneste in den Episoden v. Fr. Brun II, 1. wird unterhalten.

Privernum (Piperno).

La regia ed antica Piperno dal P. Teod. Valle. N. 1687. 4°.

La nuova città di Piperno. Nap. 1646. 4°.

SUBLAQUEUM (Subiaco).

Ueber das Kloster der h. Scholastica sehe man Aginc. archit. pl, XXIX und II, 1. Die Fresken der griechisch-welschen Meister gibt derselbe, peint. C.; die des sagro speco von Starantico, ebend. CXXVI. — Für die alte Kirche *Vultuvilla*, jetzt *Mentorella*, die Agincourt erwähnt, sehe man die

Hist. Eustachio Mariana. R. 1665.

Reise über Tivoli nach Subiako, Episoden von Fr. Brun II, 21.

TIBUR (Tivoli).

Antonio del Rè delle antichità Tiburtine Capit. V. R. 1611. 4°.

Martii hist. ampliata di T. — R. 1663. 4°. cura Havercampii. L. B..... fol.

Volpi Diss. intorno alla villa Tiburtina di Manlio Vopisco suo sito e magnif. con molte iscriz. di nuovo scopertesi in T. l'anno 1736. (Diss. dell. Ac. di Cort. T. II.)

Dom. de Sanctis diss. sopra la Villa d'Orazio, R. 1761.

Cabrale e F. del Rè delle ville e de' monumenti antichi della città e del territorio di T. R. 1779. 8°.

Sante Viola storia di T. (beurtheilt im Giorn. Arcad. di R. 1819. VIII. und IX.) dalla sua orig. fino al sec. XVII. R. 1819. 8°.

Für das Neuere.

Crocchiante istoria delle Chiese della città di T. R. 1726. 4°.

Venturini fontane del Giard. Estense in T. con loro prospetti e colla Cascata del Fiume Aniene. R..... fol. XXIX. tav.

Manazzale viaggio a T.

Volpi Epistola Tiburtina, in Corradini et Vulpii vetus Latium profanum et sacrum. R. 1704-44. X. 4°. (Kpfr.)

Landucci voyage à Tivoli.....

Villa des Hadrian.

Pirro Ligorio pianta della villa Tiburtina, ed di Fr. Conti. R. 1751. Die schon genannten Werke v. Piranesi. Der Plan de la villa d'Hadrien par Palmucci. R. 1796. fol. ist genauer erklärt im Mag. encycl. 1796. IV, 366. (Winkelm. Fea II, 379. Böttiger zum Tagebuch der Fr. v. Recke IV, 137).

Ponce arabesques antiques des bains de Livie et de la villa Adrienne. Par. 1789. fol. im Allgemeinen nach The villas of the ancients illustrated by Castell. L. 1728. fol.

TERRACINA (sonst ANXUR).

Contatore istorie Terracinesi. Roma 1606. 4°.

Bagard voy. de Terracine à Naples. Paris an XI. 8°.

Ueber den *Palast des Theodorich* sehe man Agincourt archit. Taf. XVII. Ueber die römischen Ziffern, die in den Felsen *Pisco Montana* eingegraben sind, stellten Mongez und Scaccia Untersuchungen an, deren Ergebniss man im Mag. Encycl. 1813. IV, 339. findet.

Dem Naturforscher bleibe ausserdem empfohlen:

Scaccia Osservv. intorno al flusso e al riflusso del Mediterraneo sulla costa Romana ed in alcuni luoghi della spiaggia dell' Adriat. (Bibl. Ital. 1819. Maggio p. 211).

Für die Inseln PONZA und VENTOTENE verweisen wir an:

Hamilton account of a journey into the prov. of Abruzzo and a voyage to the island of Ponza. — Philos. transact. Vol. 76. p. 374.

Einige Bemerkungen über Ventotena geben die A. Geogr. Eph. XLIII, 25.

TUSCULUM.

a) Tusculanum des Cicero, gewöhnlich angenommen bei GROTTA FERRATA, einem Kloster des h. Basilius.

Giac. Sciommari Note ed Osservv. istoriche spettanti all' insigne Badia di Gr. F. ed. alla Vita di S. Bartolommeo IV. R. 1728. 4°.

Ein Verzeichniss der Handschriften in der Klosterbibliothek gibt Montfaucon Bibl. Bibl. I, 199.

Ueber die Fresken d. Dominichino sehe man?

Dominici Zampierii picturae in ss. aedi Cryptoferratensi adjunctae, del. et inc. Fr. Bartolozzi. R. 1764. fol.

Die Wunder des h. Nilus gem. v. Dom. Zampieri, gezeichnet und gestochen v. Ferd. Ruschweyh. R. 1815. fol.

Nach einem Grundstücke der RUFFINELLA versetzt das Tusculanum

Cardoni de Tusculano M. T. Ciceronis. R. 1757. 4°.

Zuzzeri diss. 2 d'una antica villa scop. sul dosso del Tuscolo ecc. Ven. 1746. 4°. c. tav.

b) FRASCATI

Compagnoni mem. istoriche dell' antico Tuscolo oggi Frascati. R. 1711. 4°.

An account of the Aldobrand. Palace at Frascati findet sich im Eur. Mag. 1794. V, 1. 336.

Villa Aldobrand. a Frascati colle pitture dipinte a fresco nella stanza del Monte Parnasso intagliata da Dom. Barriere. R. 1647. fol. XIV. tav.

VELITRAE (Velletri).

Al. Borgia istoria della Chiesa e città di V. Nocera 1723. 4°.

Bonamici de rebus ad Velitras gestis Comm. ed. nov. cur. Vonck. Amstel. 1748. 8°.

Theuli teatro istorico di Veletri capo de' Volsci, l. III. Veletri 1644. 4°.

Ueber das *Kreuz* der Kirche

St. Borgia de cruce Veliterna. R. 1780. fol.

Alterthümer die in *der Umgegend* gefunden wurden:

Bassi-rilievi Volsci in terra cotta, dipinti a varj colori, trovati nella città di Vell. R. 1785. fol.

Fea lett. intorno ad uno scavo di antich. fatto nelle vicinanze di Velletri 1795. Antol. R. t. 21. p. 228.

Das alte *Theater* bei den Passionisten zeigt im Grundriss Agincourt, archit. pl. LV. —

Dass das Borgiasche Museum nicht mehr bestehe, ist bekannt.

Wir fügen diesen Nachrichten die Angabe der Werke über die Appische Strasse, die pontinischen Sümpfe und seine Pestluft bei:

APPISCHE STRASSE.

Bergier hist. des gr. chemins des Emp. Rom. Bruxelles 1736. II. 4°.

Pratilli della via Appia riconosciuta e descritta da Roma a Brindisi. Nap. 1745. fol. 4. 1740.

Gesualdo Osservv. critiche sopra la storia della via Appia. Nap. 1754. 4°.

Morgenstern I, 53. gibt Nachrichten über den Weg nach Neapel, wie er von seinen Vorgängern, zum Theil dem Horaz folgend, war beschrieben worden. Horazens Reisetagebuch ist am neusten und prächtigsten erläutert worden, durch die Herzog. v. Devonshire,

Q. Orazio Flacco, Sat. V. Parma 1818. in 4°. mit Kupfern, die Scenen darstellen, und in fol. mit Landschaften nach der Natur, von den vorzüglichsten jetzt lebenden röm. Künstlern ausgeführt; eine bibliograph. Seltenheit.

PONTINISCHE SÜMPFE.

Bolognini dell' antico e pres. stato delle paludi Pontine. R. 1759. 4°.

Adler Nachrichten von den pontinis. Sümpfen und deren Austrocknung. Altona 1783. 8°.

Hirt über den wirklichen Zustand der pontinischen Sümpfe in: Italien und Deutschland. III. S. 27.

Lettere pontine dell' Ab. Testa. R. 1794. 8°.

Nicolo M. Nicolai de' bonificamenti delle terre Pontine. R. 1800. fol. mit Kupfern.

Fossombroni saggio della bonificazione delle paludi Pontine. Bibl. Ital. Ottobre 1816. p. 99.

Eine sehr ungezüchtigte Literatur über diese Sümpfe findet man bei Cancellieri sul tarantismo. p. 231.

Das Beste über die *Pestluft* Roms und seiner Umgegend geben:

Koreff de regionibus Italiae aëre pernicioso contaminatis. Berolini 1817. 4°.

Rigaud de l'Isle lettres à Mr. Charles Pictet. Bibl. Univ. Mai 1816. et 1817.

Brocchi saggio di esperienze sull' aria cattiva de' contorni di R. Bibl. Ital. 1818. Novembre 209.

Nachweisungen über die Orte am Wege von Terracina nach Neapel.

GAETA (Cajeta).

Rosetto br. descr. delle cose più notabili di Gaeta, ediz. di Ant. Bulifone Nap. 1690. (früher 1675) 12°.

Ceraso Istoria del celebre luogo della SS. Trinità di Gaeta. Nap. 1669. 8°.

Ueber den *Dom* und den *gesprengten Felsen* sehe man das Tagebuch der Fr. v. Recke mit den Bemerkungen von Böttiger IV, 8 und 13. Einige Denkmäler dieser Kirche sind neuerdings in das Museum von Neapel gebracht worden.

Torre d'Orlando (Grab des Munat. Plancus). Böttiger zum Tageb. der Fr. v. Recke IV, 11.

Castellone.

Trümmer von Ciceros Formianum: Sickler Alm. aus Rom I, 34. Andre Vermuthungen über die Lage des Form. in Fr. Bruns Sitten und Landschaftsstudien, II. Br. 8.

FONDI (Fundanum).

Ueber einige Denkmäler der Kirche Ughelli It. s. II, 718.

Die Ansicht eines Thors gibt Agincourt archit. pl. LIII.

CAPUA.

Pellegrino apparato alle antichità di Capua ovv. disc. IV. della Campania felice. Nap. 1651. 4°. lat. vertit Dukerus. L. B. 1723. fol.

Guicciardinus Coel. Mercurius Campanus, etc. Neap. 1667. 12°.

Fr. Granata storia civ. della città di Cap. Nap. 1752. II. 4°.

Rinaldo (Ott.) Mem. istoriche della fedel. citta di Capua. Nap. 1753. II. 4°.

Eine merkwürdige *Säule*, dem Dom gegenüber errichtet, die auf einem Basrelief die Anzündung der geweihten Osterkerze darstellt, veranlasste:

Natale lettera intorno ad una sacra Colonna de' bassi tempi eretta dinanzi all' atrio del Duomo di C. Nap. 1776. 4°.

Die Trümmer des *Amphitheaters* des alten Capua und mehrere hier gesammelte Inschriften findet man verzeichnet in

Mazzochii in mutil. Campani amphitheatri titulum aliasq. nonnullas Campanas inscriptt, N. 1727. 4°.

Die Münzen des alten Capua:

Daniele monete antiche di C. Nap. 1802. 4°.

Ueber eine Statue König Friedrich II. aus dem Hause Hohenstaufen, errichtet 1236, jetzt ohne Kopf nah dem Thore aufgestellt, lese man nach bei Hagen III, 51.

AVERSA.

Ausser Ughelli It. S. I, 485. verweisen wir an die lobpreisende Beschreibung der Blindenanstalt von einem Engländer, deutsch im Morgenblatt 1819. N. 228.....

In der *Umgegend* werden den Alterthumsfreund beschäftigen:

MINTURNAE (Ughelli It. S. X, 139).

CALENO (daselbst X, 34).

FREGELLAE.

Cayro diss. sull' antica città di Livio quindi

Fregellæ. N. 1777. auch bei Micali III, 284. nachzusehen.

CAJAZZA.

Sambiasi descr. dell' antichissima città di Cajazza. Nap. 1619. 4°.

ARPINO (jetzt Carnello).

Sickler über die Geburtsstätte des Cicero, Alm. aus Rom I, 45.

Clavelli, antica Arpino. Nap. 1623. 4°.

Marianna Dionigi viaggj in alcune città del Lazio che diconsi fondate dal Rè Saturno. R. 1809. fol. obl. p. 45.

CASERTA.

Vanvitelli dichiaraz. de' disegni del R. palazzo di Caserta. N. 1756. fol.

Ueber seine kirchlichen Alterthümer, Ughelli VI, 485.

S. AGATA (Gothorum).

Ughelli VIII, 344.

NEAPEL.

Wir holen hier einige Werke nach, die das ganze Königreich Neapel angehend, meist von der Hauptstadt ihre Untersuchungen beginnen:

Dom. Romanelli antica topografia istorica del regno di Nap. N. 1815. 4°. I. con carte, als das neueste.

Mazzella descr. di Nap. N. 1586. und 1601. 4°.

Caracciolo e Bettrano descr. del regno di Nap. N. 1671. 4°.

Summonte storia della città e regno di N. N. 1601. II. 4°. auch 1675.

Capecelatro hist. della città e regno di Nap. N. 1641. 4°.

Rogadei dell' antico stato dell' Italia Cistiberina. N. 1780. 4°.

Ricci Atlante geograf. e statistico del Regno di N. con 14. carte topogr. N. 1813. 12°.

Somasco Carte Corografiche. Nap. 1784. 4°.

Die Stadt Neapel allein:

Noch kennen wir keinen Plan von Neapel, auf dem die Namen aller Strassen eingeschrieben wären, wie auf dem von Rom. Der vom Minister. des Kriegs verkaufte, (alla R. tipogr. e Calcogr. di Guerra. N. 1810.) ist dem Auge nicht so gefällig, als die Pianta della città di N. delin. nel 1815 da Giosuè Russo, inc. da Dom. Guerra (zu haben bei Borel, via S. Salvatore. N. 8.)

Dom. Romanelli Napoli antica e moderna. Nap. 1815. III. 8°. das neueste Hülfsbuch.

Celano Notizie del bello dell' antico e del curioso della città di N. — N. 1692-1759. X. 4°. Die erste Ausgabe war in III. 8°.

Galanti descr. della città di N. e del suo contorno. N. 1792. 8°.

Parrino descr. della città di N. N. 1700. II. 8°.

Di Falco descr. de' luoghi antichi di N. e del suo amenissimo ristretto. N. 1580. 5te Aufl. 12°. (oft gedruckt).

Turlerus de peregrinat. et agro Napolit. l. II. Argentor. 1674. 12°.

Mormile descr. della città di Nap. e dell'

antichità di Pozzuolo con le figure degli edificj e con gli epitafj che vi sono. N. 1670.

Blos das Geschichtliche betreffen:

Vargas delle antiche Colonie venute in N. N..... II....

Villano le Croniche di Nap. con li bagni di Pozz. ed Ischia (o. J. und O.)

Den Charakter des Volks beachten vorzüglich:

Rehfues Gem. von Neapel und seinen Umgebungen. Zürich 1808. III. 8°.

Fr. Brun Sitten und Landschaftsstudien von Neapel und seinen Umgebungen in den Jahren 1809 und 1810. Lpz. 1818. 8°.

Ansichten aus sehr alter Zeit geben:

Megisser Deliciae Napolit. i. e. ausführliche Beschreibung des Königreichs Neapel. Lpz. 1610. 8°.

Ange de Cazzaiti recueil des vues les plus agréables de N. et de ses environs. N. 1804. fol. obl.

Einzelne Ansichten vorzüglicher Punkte von Neapel findet man in allen Sammlungen, die ganz Italien angehen, und in den schon genannten Werken.

Domkirche S. Gennaro.

Pietro d'Onofri sopra la facciata del Duomo di S. Gennaro di N. N. 1789.

Kapelle der Minutoli.

Bened. Sersale ricerche sopra la Cap. de' Minutoli N. 1745. 4°. — vergleiche Hagen III. 148.

Denkmäler:

Ant. Caraccioli de sacris eccl. Neapolit. Monumentis. Neap. 1645. fol.

Mazzochi in vetus marmor. S. eccles. Neapol. Calendarium Comm. N. 1744. II. 4°.

Mazzochi diss. histor. de Cathedr. Eccl. Neapolit. semper unicae div. tempore vicibus. Neap. 1751. 4°.

Ueber das Blut des h. Januarius:

Böttiger zum Tageb. der Fr. von Recke. III. 280.

S. Giovanni Carbonara.

Das Grabmal des Königs Ladislaus gibt Cicognara II. 53. 54. vergl. Hagen III, 198.

Carmine.

Die Statue der Königin Margaretha, Agincourt sculpt. XXX. 4. zu vergleichen mit Hagen III, 264.

S. Maria della Croce.

Basreliefs am Grabmale der Königin Sancho sieht man bei Agincourt sculpt. XXXI.

S. Chiara.

Die Denkmäler des Königs Roberts und der Anjou bei Agincourt sculpt. XXX. bei Cicognara I, 40. Man nehme dazu Hagen III, 147 und 161.

Den Glockenthurm sieht man bei Agincourt Arch. pl. LIV.

S. Lorenzo.

Die Gemälde des Col Antonio del Fiore

findet man bei Agincourt peint. CXXXII. Hagen III, 159.

S. Antonio del borgo.

Gemälde des Col Ant. del Fiore auch bei Agincourt CXXX. und CXXXI.

S. Giacomo de' Spagnuoli.

Das Grab Peters von Toledo hat Cicognara gegeben II, 55.

Nachzulesen bleibt darüber Hagen III, 305.

S. Barbara in Castel Nuovo

ein Denkmal daraus gibt Cicognara II, 16.

S. Severino (ausser der Stadt)

gab dem verstorbnen Millin Anlass zu sehr vielen Untersuchungen. Die Fresken des Zingaro (Andrea Solaro) liess er in 22 gr. Folioblättern zeichnen, nebst einem Grundriss des Klosters. Bei Reichardt ist es gar nicht genannt. Auch von Hagen blieb es unbeachtet.

Mont Oliveto.

Arbeiten des Majano und Rosselino gibt Cicognara II, 16. Hagen III, 202.

Ueber die Kirche *S. Domenico* verweisen wir an Hagen III, 195. *Incoronata* daselbst 197. *S. Restituta* ebendort 156.

S. Genarello al Cimeterio.

Die Katakomben, die hier anfangen, gibt Agincourt arch. pl. IX. Wandgemälde daraus derselbe pl. X.

Richtige Bemerkungen über ihre Führung und ihren Zweck findet man bei:

Aless. Pelicia della discipl. della chiesa-diss. istorico liturgica. Nap. 1769. 4°. III, II. Auch das Magas. encycl. 1812. III, 413. verdient nachgelesen zu werden.

Nachrichten über die *Karthause*, bekanntlich jetzt ein Invalidenhospital, vereinigt Morgenstern I, 119.

Triumphbogen Alfons I. von Arragonien.

Eine Ansicht desselben findet man bei Agincourt arch. pl. LIII.

Man nehme dazu Hagen III, 144.

R. Museo Borbonico,

a) *Bildwerke.*

Il Regal Museo Borbonico descr. da Giovamb. Finati. Nap. 1817. 8°. II., umfasst nur die Statuen, schickt aber voraus eine kurze Geschichte des Ganzen. Die Sammlung stammt zum grössten Theil aus der farnesischen Erbschaft aus Rom, vermehrt durch die entdeckten Alterthümer von Herkulanum, Cumä, Stabiä, Pompei, Pozzuoli, Capri, Minturnä, Capua, Telese, Pästum und den Gewinn aller Ausgrabungen die jetzt im ganzen Reiche gemacht werden. Dazu der grössre Theil des Borgiaschen Museums, das von den Erben erkauft ward. Die neuere Aufstellung und die Vermehrung der Sammlung machte einige Aenderungen in der Beschreibung nothwendig. Die Ausgabe war ausserdem erschöpft.

b) *Bronzen*, sind noch nicht vereinigt bekannt

gemacht. Man sehe, was über sie Morgenstern I, 121. anführt.

c) *Gemäldesammlung.*

Ehemals in Capo di Monte, in den Palästen Farnese und Francarilla. Ein beurtheilendes Verzeichniss bei Morgenstern. An einem einfachen Katalog wurde gearbeitet.

d) *Museo de' Vasi etruschi* (nur einzeln erwähnt und erläutert).

e) *Sala de' vetri antichi, bronzi minuti e terre cotte,* (erst seit dem Sommer 1819. eröffnet) enth. auch die Pasten und geschnittnen Steine.

f) *collezione de' Vasi Italo-greci*, vermehrt durch den Ankauf der Sammlung des Herrn Vivenzio zu Nola, über die in Winkelmann's Werken, Neue Ausgabe von Meyer und Schulz III, 442. Erwähnungen sich finden.

g) *Officina dello svolgimento dei Papiri.*

Die neuen Versuche diese Handschriften zu entrollen, veranlassten einige genauere Nachrichten über sie. Wir nennen die Hauptschriften des neuen Streites:

Bericht über den Zustand der zu Herkulanum gefundnen Papyrusrollen von Sir Humphry Davy, aus der Zeitschrift des königlichen Instituts übersetzt von Gilbert in den Annalen für Physik und physikalische Chemie. 1820. I, S. 31. Ja zu vergl. mit d. Bibl. Ital. Apr. 1820.

Dieser wiederholt und mit nicht zu übersehenden Bemerkungen erläutert von Sickler

über Davy's Versuche mit den herkulanensischen Handschriften. Leipzig. 1819. 8°. — Zur Vollständigkeit der Akten gehört dann noch:

Sickler die herkulanensischan Handschriften in England etc. Lpz. 1819. 8°. — Morgenblatt 1814. Extrabeilage No. 4.

Die Sicklersche Entwicklungsmaschine ist abgebildet und erklärt in der Isis von Oken 1819. IX. S. 1387.

h) *Münzsammlung.*

Pedrusi e Piovene i Cesari in oro raccolti nel Museo Farnesiano. Parma 1694. X. fol. Schlichtegr. Ann. d. ges. Numism. I, p. 93.

i) *Büchersammlung.*

Die Grundlage dieser Sammlung (nach der Angabe des Herrn Finati 150,000 Bände, über 5000 Drucke des XV. Jahrhunderts und noch einmal soviel Handschriften) und ihren wichtigsten Bestandtheil macht die farnesische Bibliothek aus, ehemals in Capo di Monte (über sie Andres II, 111). Sie ward bereichert durch den Ankauf der Werke zum Gebrauch der Acad. Ercolan. durch eine Auswahl von Büchern aus allen aufgehobnen Jesuitenhäusern, und einen grossen Theil der aufgelösten Bibliothek von Tarsia (ihr Katalog: Ferd. Vinc. Spinellii, Tarsiae princ. Bibliothecae Index alphabeticus Neap. 1780), später durch Bücher aus der Bibliothek von S. Giov. a Carbonara, die nicht mehr besteht, (verzeichnet bei Montfaucon Bibl. Bibl. I, 231.), aus den Bibliothek von S.

Martino und S. Severino (bei Montfaucon Bibl. Bibl. I, 233) und Sossio, endlich durch die Bücher aller im Jahr 1807 in der Hauptstadt und der Umgegend aufgehobnen Klöster. (Auch der ehemaligen Karthause, Ann. encycl. 1817. IV. 324. Andres II, 109). Man sehe über sie

Morgenstern I, 129. Münters Nachrichten von Neapel und Sicilien 15 ff. Hagen III, 168. Ob die gelehrte Nachricht die, nach Villoison, Baffi in Hermiae Comm. Phaed. Plat. geben wollte, wirklich erschienen sey, blieb uns unmöglich zu ermitteln.

Mit dem Museum ist vereinigt die *Società Regale*, getheilt in drei Klassen: a) *Acc. di storia e belle lettere*, b) *Acc. di Scienze* (einen Auszug ihrer Akten gibt das Giorn. encicl. di Napoli 1819. VII.) c) *Acc. di belle arti.* Diese Nachrichten gab uns ein Werk des Cav. Arditi, Vorstehers aller Sammlungen und Ausgrabungen des Königreiches:

L'Ermatena ossia la Impronta da darsi al Gettone della Regal Società. N. 1816. 4°. Ihrer Verfassungsurkunde wird darin nicht erwähnt.

Die frühere Einrichtung dieses Instituts lehrt kennen:

Signorelli storia della R. Accad. delle scienze e belle lettere di Nap. — Atti dell' Acc. di N. N. 1787. p. 1. und die Statuti della

R. Acc. delle belle lettere, eretta in N. N. 1780. 8°.

Società Pontaniana.

Die Atti della Soc. Pontaniana di Nap. Vol. 3. findet man beurtheilt in dem Giorn. enciclop. di Nap. 1819. fasc. VII.

Andre öffentliche Sammlungen zu Neapel.

Bibl. Brancaccia.

Bibl. S. Angeli ad Nidum ab inclyta Brancatiorum familia exstructa. Neap. 1750. fol. Man sehe über sie ausserdem Hagen III, 167.

Bibl. von Mont Oliveto.

Andres II, 107. Hagen III, 167. Montfaucon Bibl. Bibl. I, 230.

Bibl. des Marchese Berio von Vargas.

Andres II, 108.

Museo Caraffa.

Alcuni Monumenti del Museo Caraffa descr. da Fr. Daniele. N. 1778. 4°.

Universität.

Ihre ältere Geschichte geben:

Lasena dell antico Ginnasio Napoletano. N. 1688. 4°.

Storia dello studio di N. — N. 1753. II, 4°.

Pflanzengarten.

Flora Napolit. s. Catal. delle piante indigene del Regno Napolit. ecc. da Tenore. N. 1810-15. fol.

Flora Napolit. ad Catal. plantt. horti regii Neapolit. app. I. Neapoli 1815. 8°. tom. II. 1819.

Tenore Osservv. botanico-agrarie intorno la coltivaz de' cereali coltivati nel R. orto botanico di N. in Giorn. Encicl. di Nap. 1817. N. I.

Sternwarte (zu S. Gaudioso).

Man sehe über ihre neue glänzende Einrichtung die Corresp. astronom. du Bar. de Zach. 1818. Novbr.

Ueber die *Mineralquellen von Neapel.*

Attumonelli delle acque minerali di N. con note di Postiglione. N. 1808. 8°.

Ueber seinen Handel, Nemnich VII. 162.

Umgegend von Neapel.

Weg nach Pozzuoli, Cumä, Bajä etc.

Allgemeinere Werke, die zu benutzen sind:

Parrino Guida de' forestieri per Pozzuoli ecc. N. 1731. 8°.

Muzio Guida de' forestieri per Pozzuoli, Bajae ed altri luoghi circonvicini. N. 1709. (33 Kpfr.)

Gaetano d'Ancora guida ragionata per le antichità e per le curiosità natur. di Pozzuoli ecc. N. 1792. 8°. Kpfr.

Jorio (Andr. de) Guida de Pozz. e contorne. N. 1817. 8°. Kpfr. u. Karte.

Sämmtlich umfassen sie das ganze westliche Ufer des Meerbusens bis Miseno; Jorio bleibt,

als neuester, sehr zu empfehlen. — Für die einzelnen Theile:

Grab des Virgil.

Die Gründe des Zweifels an der Richtigkeit dieses Namens gibt Meyer, Berliner Monatschrift Juni 1789. übereinstimmend mit dem, nicht unbekannten, im Mag. encycl. 1813. IV. 173. Die alte Meinung, dass es Virgils Grab sey, sucht zu vertheidigen Hagen III, 182.

POZZUOLI.

Ager Puteolanus s. prospectus ejusd. insigniores, auct. Fr. Villamena. R. 1652. 4°. (nur ältere Ansichten).

Mazzella sito ed antichità della C. di P. N. 1606. 8°.

Capacius Puteolana hist. N. 1604. 4°. (auch oft italienisch gedruckt).

Paoli (A. Ant.) avanzi delle antichità esistenti in Pozz. Cuma e Bajae. N. 1768. fol. (68 Kpfr. gezeichnet v. Natali).

Le antichità di Pozz. Bajae e Cuma incise in rami da F. Morghen. N. 1769. fol. (40 Kpfr.)

Cardon Carte XXXI. rappres. diversi vedute di Pozz. Nap. e suoi Contorni. fol. (o. O. und J.)

Ueber den *Serapistempel.*

Nixon an account of the temple of Serapis at Pozz. (Philos. Trans. 7. 1757. p. 166).

— — Dell' edificio di Pozz. detto il tempio di Serapide. N. 1773. 8°.

Die eigne Erscheinung der von Pholaden angeborten Säulen (man sehe Böttiger zum Tagebuche der Fr. v. Recke III, 156) erklärt Brocchi Bibl. Ital. 1819. XLI. p. 193. — Ueber die Bestimmung des Tempels lese man nach, bis Zoega's Nachlass vollständig erscheint, Zoega's Leben von Welcker II, 430. Die Wasser sind untersucht:

Lancelotti saggi analitici sulle acque minerali di P. proceduti dal saggio anal. dell' acqua di Gurgitello d'Ischia. (Giorn. encicl. di Nap. 1819. III und IV.)

Rapporti sull' uso medicinale delle acque minerali del tempio di Serapide in Pozz, del dott. Miglietto. (Giorn. encicl. di Nap. 1818. t. III.)

Denkmal zu Ehren des Kaisers Tiberius.

Ant. Bulifon ragionamento int. d'un antico marmo discoverto nella città di Pozz. Nap. 1694. 4°.

Gronovii marmorea basis colossi Tiber. Caesari erecti ob Civitates Asiae restitutas. L. B. 1720. 8°. und im Gron. Thes. VII. p. 433.

Neuentdecktes Grabmal.

Palladini descr. di un sepolcreto scoperto in P. nel mese di Luglio del corrente anno e di alcuni altri ant. monumenti. N. 1817. 8°.

Monte Nuovo.

Falconi dell' incendio di Pozzuoli, deutsch im Tagebuche der Fr. v. Recke III, 161. und Giacomo di Toledo, deutsch ebendaselbst III, 166.

Cuma.

Ein in neuerer Zeit dort aufgedecktes Grab, mit sehr ungewöhnlichen Basreliefs, veranlasste mehrere Deutungen; der Streit gehört aber eigentlich mehr der Archäologie an. Nur um der beiläufigen Erwähnung andrer Alterthümer von Cumä führen wir die Schriften hier auf:

Jorio Scheletre Cumani dilucidati. N. 1810. (8 Kpfr.)

Sickler monum. aliquot gr. e sepulcro Cumano recenter effosso eruta. Vien. 1812. 4°.

Ausserdem lese man nach Parascondolo illustr. di un marmo gr. rappresent. le Cariatidi. N. 1817. kl. fol. p. 80. ss.

Die kirchlichen Denkmäler von Cumä erwähnt Ughelli It. s. VI, 225.

Das neueste Prachtwerk über die alten Denkmäler dieser Gegend ist:

Rob. Paolini mem. sui monumenti di antichità e di belle arti che esistono in Miseno, in Baoli, in Baja, in Cuma, in Capua ant., in Ercolano, in Pompei ed in Pesto. N. 1812, 4°. mit einem Atlas in fol.

Weg nach Pompei und Pästum.

VESUV.

Die Schriften über den Vesuv, wenn man die einzelnen Aufsätze über seine Ausbrüche in Zeitschriften dazu rechnet, bilden eine Bibliothek für sich. Die Veränderungen in den chemischen und mineralogischen Systemen, machen einen grossen Theil derselben jetzt unbrauchbar. Die Kenner der Min. und Chemie mögen bestimmen, was über ihn als für alle Zeiten geschrieben gelten kann. Hier begnügen wir uns anzuführen:

Della Torre storia e fenomeni del Vesuvio. N. 1753. 4°. Kpft. 2te Auflage 1768.

W. Hamilton Campi Phlegraei, Observations on the Volcans of the two Sicilies, published by P. Fabris. N. 1772. II fol. (54 Kpfr.) engl. u. franz. (Vollständig vom Abbé Soulavin herausgeg. Par. 1781. 8°.)

Hamilton's Supplem. to the Campi Phlegraei. N. 1779. (5 Kpf.) fol.

Saggio di Lithologia Vesuviana dal Cav. Giovanni. N. 1790. 8°.

Voyage physique et lithologique dans la Campanie par Sc. Breislack, trad. par le Gen. Pommereuil. Paris 1811. II, 8°.

Fortis Mém. pour servir à l'hist. naturelle et principalement à l'oryctographie de l'Italie. Paris 1802. II. 8°.

PORTICI.

Noch bleibt Morgenstern I, 70. über das

Museum der Wandgemälde aus Herkulanum, Pompeji und Stabiae, mit dessen Versetzung nach Neapel man beschäftigt ist, nachzusehen. Ein grosser Theil von ihnen, obwohl nicht immer sehr treu, ist gestochen in den Antichità di Ercolano.

HERKULANUM.

Die Nachrichten über die einzelnen Entdeckungen bei dem ersten Auffinden, geben am genauesten die

Dissertationes isagogicae ad Hercul. Voluminum explanat. (auct. Rosini) Neap. 1797. fol. Die einzelnen Abhandlungen führt ausserdem auf Meusel, Bibl. hist. Vol. V. p. I. (Lips. 1790. 8°.) 38-54. und die ersten Vermuthungen, die man hatte, verzeichnet

Münteri parerga historica philologica. Götting. 1749. 8°.

Ueber die Zeit der völligen Zerstörung sehe man

Lettre de F. J. G. de la Porte du Theil au Cit. Millin concernant l'époqne de la destruction totale des villes d'Herc. et Pompei (Mag. Encycl. 1803. IV. p. 145. zu vergl. mit 1801. III. p. 515. und Mill. Dict. des beaux arts Ant. Hercul.)

Eine neue geologische Hypothese über die Zerstörung durch nasse Niederschläge stellte auf Lippi in einigen Sendschreiben an Werner, und in Qualche cosa int. ai Volcani. N. 1813. 8°. die man widerlegt findet, von Blöde, in

der Auswahl der Schriften der mineralogischen Gesellschaft zu Dresden, Lpz. 1818. 1. B. S. 67. ff.

Herkulanische Alterthümer.

Bayardi prodromo delle antichità d'Ercolano. N. 1752. 4°. ein höchst confuses Buch.

Le antichità di Ercolano. N. 1757. 92. IX. f. Ein neuer Band ist versprochen.

Antiquités d'Herculan. gravées par David. Paris 1780. XII. 4°. — les mêmes gravées par Piroli avec une explication publiées par F. et P. Piranesi. Paris 1802. VI, 4°.

Wegen der historischen Angaben erwähnen wir einzeln, die auch einzeln beschriebenen ehernen Tafeln:

Mazochii Comm. in Herculanensis musei tabulas aeneas. Neap. 1754-55. II. fol.

POMPEJI.

Romanelli viaggio da Pompei a Pesto. Nap. 1817. II. 8°. ist der neueste nicht allzu genaue Führer.

Die ersten Nachrichten über die wiedergefundne Stadt verzeichnet ausser Meusel Bibl. hist. V. I. p. 54 am sorgfältigsten:

Martini das gleichsam auflebende Pompeji. Lpz. 1779. 8°.

Mazois les ruines de Pompéi. Paris 1818. ss. fol. atl.

in Lieferungen erscheinend, ist das ausreichendste Werk, das wenig zu wünschen übrig lässt. Man nehme dazu:

Mazois observv. general. sur les édifices de la ville de Pompéi. (Magas. Encycl. 1815. III, 367.) und

Gli ornamenti delle pareti ed i pavimenti delle stanze dell' antica Pompéi. Nap. 1796. fol.

Die Gräber, die gleichsam unter seinen Augen hervortraten, beschrieb Millin:

Description des tombeaux qui ont été decouvert. à Pompéji dans l'année 1812. N. 1813. 8°.

Ueber den *Isistempel*, bis das von der herkulan. Akademie längst vorbereitete und dem Drucke nahe Werk erscheine, lese man nach:

Migliacci rifl. sopra al tempio d'Iside. N. 1765. 4°.

Die astronomische Bestimmung seiner Lage findet man in Zach Corr. astronom. Novbr. 1818.

Ein Grundriss der Aufgrabungen von Pompeji, nachgestochen nach dem Plan der zu Neapel von der Tipogr. e Calcogr. di guerra verkauft wird, findet sich bei Romanelli. Ein, das Neueste mehr umfassender, Plan des fouilles de Pompea vers la fin de l'an 1817. litogr. par Mr. C. T. Müller à Naples, ist durch den Nachstich beim Kunstblatt zum Morgenblatt 1819. auch in Deutschland verbreitet worden. Die

Pompejana or Topography, edifices and Ornaments of Pompeji by Sir W. Gell and John Gaudy. Lond. 1819. 8°. heftweise, enthalten zum Theil sehr ins Schöne gezeichnete Ansichten. Eine Ansicht der Grä-

berstrasse verkauft auch die R. Tipogr. e Calcogr. di Guerra.

LA CAVA.

Die Geschichte des Bisthums La Cava bei Ughelli It. s. I. 607. Ueber die Bibliothek des Klosters der S. Trinità della Cava, sehe man Hagen III, 250 der eine lettre de Mr. M. sur la bibl. de la Cava anführt.

NOCERA DE' PAGANI (Nucerinum).

Den Grundriss der runden Kirche S. Maria Maggiore gibt Aginc. arch. pl. VIII. Man füge hinzu Ughelli VII, 524.

SALERNO.

Mazza (Ant.) Urbis Salernitanae hist. et antiquitates. N. 1681. 4°. wiederholt in Burmanni Thes. Ant. It. T. IX.

Series principum qui Longobard. aetate Salerni imperarunt ex vett. sacri R. Coenobii Trinitat. Cavae tubularii membranis edita per Salv. Mar. de Blasio. Nap. 1785. fol.

Ueber die kirchlichen Alterthümer sehe man Ughelli It. s. VII, 343. — Seine Geschichte findet man erzählt in den Ventimiglia Mem. del princip. di Salerno. P. I. N. 1788.

AVELLINO.

Bellabona Ragguagli della città d'Avellino. Trani 1656. 4°.

Eine dort erst neuerdings gestiftete Gesellschaft für den Landbau bethätigte ihren Eifer durch einen

Rapporto de' travagli della soc. economica di

Princ. ulter, dell' anno acad. 1818. di Fr. Sev. Capone. N. 1819. 8°.

PAESTUM.

Pästums wird zuerst erwähnt in Paul. Merula It. specialis p. II, l. 4.; gleichsam wiedergefunden ward es erst 1735. Desto häufiger sind seitdem die Beschreibungen:

Alex. Symm. C. Mazocchii Origines Paestanae (beigegeben den Comm. in Aen. tabul. Heracleens.)

Paschalis Magnonius de veris Posidoniae et Paesti origin. diss. Rom. s. a.; ziemlich verwirrt; ein Nachtrag dazu ist

Aug. Mariotti de numo Nept. incuso, Mant. ad Comm. R. 1764. 8°.

Sei Vedute delle rovine di Pesto. N. 1756. fol.

Soufflot suite des plans, coupes, profils, élévations géom. et perspect. des 3 temples antiques, tels qu'ils existaient en 1750 dans le bourgade de Pesto. Paris 1760. fol. (7 Kpfr.)

The Ruins of Paestum or Posidonia. Lond. 1767. fol. (4 Kpfr.)

The Ruins of Paestum otherwise Posidonia by Th. Mayer Lond. 1768. fol. (25 Kpfr.) ins franz. übersetzt unter dem Titel: Les ruines de Paestum autrement Posidonia, traduction libre de l'angl. (par le Roy) Paris 1769. fol. mit guten Kupfern, die zugleich mehrere Denkmäler von Kapua etc. u. den Vesuv darstellen.

Crosse Comment. br. qua in Paesti antiquiss. Lucaniae civit. origines et vicissitudines inquiritur. Hal. Magd. 1768. 4°.

Paoli (P. Ant.) Rovine della città di Pesto detta anc. Pos. R. 1784. f. (65 Kpfr.); auch mit latein. Text Paesti rudera. — Viel Münzen erklärt. Der Text vom Gr. Felix Gazola lässt manches zu wünschen übrig).

De la Gardette les ruines de Paestum. Par. 1799. fol.

Bamonti antichità Pestane. N. 1819. 8°.

Neben dieser Menge von Werken wird man doch noch mit Interesse lesen, was Hagen III, 223. in Bezug auf die Tempel über alte Baukunst sagt. Dass diese berühmten Trümmern mit denen des Colosseums (Gibbon am 15. Oktb. 1765) den Ruhm theilen, ein tüchtiges historisches Werk veranlasst zu haben, erzählt Micali III, 245.

VELIA (Vigiliae).

Velia in Lucanien von Bisch. Münter, Altona 1818.

Nachzuholen bleiben noch für die *Umgegend von Neapel.*

NOLA.

Remondini storia eclesiast. Nolana 1747. fol.

SORRENTO.

Malegnano descr. dell' origine, sito e famiglie antiche della città di Sorrento. Chieri 1607. 4°. — Fr. Brun Sitt. u. Landschaftsstud. I. Abthl. 10 Brr.

und in Ughelli It. S. (ed. 2da Ven, 1720) VI, 591 gelehrt beschrieben. Dass es der dichterischen Beschreibungen, aus denen man sehr wenig lernt, ziemlich viele gebe, ist zur Genüge bekannt. Auch über *Castellamare* fehlt noch eine Einzelnschrift, die Gründlichkeit des Wissens, mit Geist und Sinn für den Zauber seiner Lage vereine.

Massa.

Nahe der Spitze della Campanella, so reizend gelegen, ist einzeln beschrieben:

Descrizione della città di Massa Lubrense di G. B. Persico. N. 1646. 4°.

Amalfi (Amalphi).

Fr. Pansa ist. dell' antica reppubl. di Amalfi. Nap. 1724. II. 4°.

Chronici Amalfitani fragm. (Murat. antiq. Ital. I, 206.)

Eine Sarkophagseite in der Kirche S. Andrea beschreibt Welcker Zeitschrift für alte Kunst. I. S. 60.

Bei Ughelli It. S. VII, 183.

Capri.

Relaz. stor. delle antichità rovine e residui di Capri, da Secondo in Gorii Symbol. litterar. Decad. Rom. (R. 1752. 8°.) Vol. III. p. 1—29.

Hadrava ragguagli di varj scavi e scoperte di antichità fatte nell' isola di Capri. N. 1795. 8°.

Isola di Capri dell' Abb. Romanelli. N. 1816. 8°.

Hagemann Fragm. über Italien II, 130. ff.

ISCHIA (Pithecusae).

Reise nach Ischia von Markard 1786. (in den Skizzen von Italien I. p. 53.)

Die neuesten ausführlichern Nachrichten über diese Insel, nebst einer Karte nach Rizzi Zannoni, im Tagebuche der Fr. von Recke III, 173. ff. Gelehrte Bemerkungen über der Insel alten Namen von Böttiger findet man dort III, 180. zu vergleichen mit Hagen II, 123.

Ueber die *Heilquellen* gibt es, ausser der neuesten, bei Pozzuoli erwähnten, Untersuchung von Lancelotti, eine ältere Schrift:

Guilio Jasolino de' rimedi naturali che sono nell' isola di Pithecusa, oggi detta Ischia N. 1751., die man mit Spallanzani voy. dans les deux Siciles T. I. p. 177. zusammenhalten kann. Diese vielgesegneten Bäder haben längst ihren Neubeck gefunden:

Camilli de Quinctiis Inarime s. de Balneis Pithecusarum l. VI. N. 1726. 8°.

Vielleicht gibt Ughelli it. s. VI, 230. einige von den Inschriften, die nach der Versicherung eines Freundes, der länger auf Ischia lebte, noch hier und dort unbeachtet versteckt sind.

Arsenne Thiebaut Voyage à l'isle d'Elbe

suivi d'une notice sur les autres îles de la mer Tyrrhenienne. Par. 1808. 8°. schliesst sich den genannten Schriften an.

Reise durch die mittäglichen und östlichen Provinzen des Königreichs.

Wie reich den Forscher nach Denkmälern der Kunst und des Alterthums (und sicher auch den Beobachter der Natur) die Reise durch diese wenig gekannten, freilich auch weniger zugängigen, Gegenden belohne, können die kurzen Angaben der Schätze beweisen, die Millin hier sammelte. (Man sehe sein Leben in den Zeitgenossen N. XV. S. 53. ff.) Die allgemeinen Hülfsmittel sind hier häufiger als die einzelnen, von denen ein grosser Theil selten über die Gränzen des Königreichs kommt. Ausser den von

Bernouilli in dem 3ten Bande der Zusätze zu den neuesten Reisebeschreibungen von Italien zusammengetragnen Nachrichten (meist aus Swinburne und Riedesel) bleiben

Bartels Briefe über Calabrien und Sicilien. Götting. 1791-93. III. 8°.

K. Ulys. von Salis Marschlins Reisen in verschiedne Provinzen des Königreichs Neapel. Zürich u. Lpz. 1793. 8°. (m. Kpfrn.)

Torcia br. Cenno d'un Giro per le provv. orientali e meridionali del regno di N. N. 1795. und

F. Wilkins antiquities of M. Graecia. Cambr. and Lond. 1807. fol. die besten Wegweiser.

Für CALABRIEN sind anzuführen:

G. F. da Cropani della Calabria illustrata. N. 1691. f.

Gabr. Barrii de antiquitate et situ Calabriae ll. V. Roma. 1737. fol.

Thom. Aceti additiones et nota in Barrii de antiquitate et situ Calabriae ll. V. R. 1737. fol.

Maraffiotti Croniche ed antichità di Cal. Pad. 1601. 4°.

Jenes verheerende Erdbeben von 1783. hat eine Menge von Schriften veranlasst, die mehr oder minder über die Gegenden, die es betraf, Nachrichten enthalten: die ausreichendsten Berichte muss man finden in der

Istoria de' fenomeni del tremuoto-nel anno 1783 — posta in luce dalla R. Accademia. N. 1785. 4°. (68 Kpfr.) da sie unter öffentlicher Beglaubigung erschien.

Grimaldi descr. de' tremuoti accaduti nelle Calabrie nel 1783. N. 1784. wird gerühmt, als gäb' es das genaueste Verzeichniss der damaligen Zerstörungen.

Dolomieu Mém. sur le tremblement de terre de la Calabre en 1783. Paris 1784. 8°.

Viveńzio Istoria de' tremuoti della Calabria. N. 1788. II. 4°., umfasst die ganze Reihe dieser Unfälle. Die von *Philadelphia* (in Calabr. ult.) allein:

De' tremuoti e della nuova Filadelfia in Cal. di El. Serrao. Nap. 1788. 4°.

PALO (*Calabr. cit.*)

Descr. della Terra di Palo, del P. F. Gio. Batt. di Palo. Nap. 1649. 4°.

COSENZA. (Consentia Consentini)

Sambiasi ragguaglio di Cosenza. Nap. 1639. 8°.

REGGIO.

Morisani Inscriptiones Reginae dissertatt. illustratae. N. 1770. 4°.

Pugliatti u. Muratori, disc. inaugurali in occ. dell' apertura delle Bibl. di Reggio, beide in Messina 1819. 8°. erschienen.

Logotet. Diss. sul tempio d'Iside in Reggio.... wird bei Romanelli citirt. — Eines neuern Reisenden Noth, der europäische Bedürfnisse mitbringt, klagen die Italien. Miscellen IV, 56.

GERACE.

Die Alterthümer (Trümmer vom muthmasslichen Tempel der Proserpina) verzeichnet Ughelli It. S. IX, 393.

SQUILLACE.

Ausser Ughelli IX, 422. sehe man

Vargas spiegaz. di un marmo greco trovato a Squilace. N. 1791. 4°.

Portitari in inscr. Scolacii erutam br. Comment. N. 1762. 8°. (bei Romanelli topogr. I, 181).

CATANZARO.

d'Amato Mem. istor. della città di Catanzaro. Nap. 1670. 4°.

CAPO DELLE COLONNE.

Ueber die Trümmer des Tempels der Juno Lacinia vergleiche man ausser Micali III, 232. K. de Pauw Mem. concernant le temple de Junon Lacin. (Mem. de la Soc. des Antiq. de Cassel. I. 67).

COTRONE.

Ughelli It. S. IX, 380.
Molisi Cronica di Crotone. Nap. 1649. 4°.

TARANTO (Terra d' Otranto).

Delle delizie Tarantine l. IV. op. postuma di Tom. Nic. d'Aquino. N. 1771. 4°.

De antiquitate et varia Tarentinorum fort. l. VIII, auct. Joanne Juvene. N. 1589. fol. wiederholt in Schotti It. illustr. Frcf. 1600. T. I. und in Burm. Thes. Itál. T. IX. p. V. Nebenher vergleiche man Schlözers Briefw. XXVII, 189. Gagliardi topografia di Taranto..... wird von Romanelli angeführt —

OTRANTO.

Ughelli It. S. IX, 51 — Ant. Galateo, storia di Otranto (o. O. und J.)

Brocchi osserv. geolog. fatte nella terra di Otranto (B. It. Apr. 1820.) u. Consid. sopra un ant. zodiaco n. Catt. di Otr. (B. It. Giugno 1820.)

Lecce (*terra d'Otr.*)

Sgardino disc. dell' antich. e sito di Lecce. Bari 1607. 4°.

Infantino Mem. di Lecce. L. 1634. 4°.

de Angelis disc. ist. dell' origine e della fondazione di Lecce etc. Lecce 1705. 4°.

Leuca.

Antichità di Leuca, città posta già nel Capo Salentino del P. Luigi Tasselli. Lecce 1693. 4°.

Brindisi.

Ausser Ughelli IX. 3.

Della Monica Mem. istoriche della città di Br. Lecce 1674. 4°.

Pigonati Mem. del riaprimento del porto di Br. sotto il regno di Ferd. IV. N. 1781. 4°.

Bari.

Beatillo la storia della città di Bari. Nap. 1637. 4°.

In vetus monumentum Barii effossum ejusque titul. Comment. auct. Em. Mola. Nap. 1773. 8°. und von demselb. Verf. Sulla cufica medaglia di Rb. Guiscardo coniata in Bari nel Sec. XI. Nap. 1789. 12°.

Molfetta (*in terra di Bari*).

Zimmermann voy. à la nitrière naturelle qui se trouve à Molfetta dans la terre de Bari. Paris 1789. 8°.

Barletta.

Marulli Disc. storico sopra il Colosso di bronzo esistente nella città di Barletta. N.

1816. 8°. — Auszugsweise aufgenommen in den Ann. encycl. 1817. V. 343. Es ist der Erzcoloss, der erwähnt wird in Winkelmanns Werken Neue Ausg. V. 449 und VI, II, 424.

NOJA.

Durch die Pest bekannter geworden, die 1815. hier ausbrach. Wenigstens findet man eine kurze Beschreibung des Ortes nach Arcangelo Onofrio in

Schönberg über die Pest zu Noja in den Jahren 1815 und 1816. Nürnb. 1818. 8°. S. 9.

TREMITISCHE INSELN (zu *Capitanata* gerechnet).

Coccarella Cron. ist. di Tremiti ecc. Ven. 1606. 4°.

Ribera successo de' Canonici regolari Lateranensi nelle loro isole Tremitane. Ven. 1606. 4°.

SIPONTO (*in Capitanata*).

Ausser Ughelli It. S. VII. 809. sehe man

Saxnelli Cronol. de' Vescovi ed Arcivesc. Sipontini. Manfred. 1680. 4°.

Eine Schilderung des GARGANUS, in derselben Provinz, geben aus dem franz. des D. Nobile die Allg. Geogr. Ephem. XXXII, 121.

Für die Provinz selbst:

Longano viaggio per la Capitanata. Nap. 1790. 8°.

Die Festung von LUCERA, in der *Provinz Molise*, sieht man bei Agincourt. arch. pl. LIII.

CHIETI (*Abr. citeriore*).

Nicolino ist. della città di Chieti, Metropoli di Abruzzo. Nap. 1657. 4°.

BENEVENTUM (in princ. ulteriore).

Steph. Borgia Mem. istoriche della pontificia città di Benevento. Benev. 1760. 4°. III.

Ueber den *Triumphbogen*:

Nicastro descr. dell' arco eretto in B. all' Imperad. Trajano. B. 1723. 4°.

Arcus Trajano dedicatus Beneventi porta aurea dictus etc. R. 1739. fol.

C. Nolli dell' arco Traj. in Benevento. Nap. 1770. fol. Kpfr.

Vita Thes. antiquitatum Beneventan. R. 1754. fol. T. II. 1774.

Für die *Kirchen*:

Synodicon dioces. S. Benevent. ecclesiae. Benev. 1723. fol.

Die Bronzthüren des *Doms* findet man bei Ciampini vet. Monum. p. II. u. 27. Die Gemälde vereint in

Joh. de Nicastro Beneventana pinacotheca in ll. III. digesta. Benev. 1720. 4°.

Ueber das *Kollegium zum h. Geiste*.

Sarnelli Mem. all' insigne Collegio di S. Spirito. N. 1688. fol.

VENOSA (Venusium in Basilicata).

Cinialia antiquitates Venusinae tribus libris explicatae. Asculanensium antiquitt. et Dauniae, Apuliaeque veteris Geographia. Neap. 1757. 8°.

Lupoli Iter Vennsinum. Nap. 1808. 4°.

Für die kirchlichen Erinnerungen Ughelli VII, 165. Hinzunehmen kann man:

Lettera sul monte Volture dell' Abb. Tata N. 1778. 8°.

CAUDIO (princ. ult.)

Fr. Daniele le forche Codine illustrate. Caserta. 1778. fol. (5 Kpfr.) 2 ed. N. 1811. fol. zu vergl. mit Micali III, 297.

Ciarlanti Mem. istoriche del Sannio ecc. l. V. Isernia 1644. fol.

ARIANO (princ. ult.)

Vitale storia della città d'Ariano. R. 1794. 4°.

SULMONA (Abruzzo ult.)

Mem. stor. della città di Solm. dal P. Ign. di Pietro. N. 1804. II. 4°.

Torgia breve cenno d'un giro pel paese de' Peligni, fatto nel 1792. Nap. 1812. 4°.

S. GERMANO (auf der Stelle des alten Casinum).

Die Kirche S. Maria delle cinque torri gibt Agincourt archit. pl. XXV. und eine andre alte Kirche in der Nähe pl. LXXIII.

MONTE CASSINO.

Fl. Marra descr. istorica del monast. di Monte Cassino. Nap. 1775. 8°.

Erasmi Gattulae hist. Abbatiae Casinensis. Ven. 1734. IV. fol.

De nuce Cron. S. monast. Casinensis. Lut. Par. 1668. fol.

Lauretus Matthaeus de vera existentia Corporis S. P. Benedicti in Casinensi eccl. etc. Neap. 1607. 4°.

Die neueste Beschreibung, die aber schwerlich auf Selbstansicht beruht, gab der rüstige:

Romanelli viaggio de Nap. a Monte Cas. ed alla cel. cascata d' acqua nell' isola di Sora. N. 1819. 8°.

Ein Verzeichniss der Handschriften der Klosterbibliothek gab Montfaucon, Bibl. Bibl. I, 215.

Fucinischen See (Lago di Celano).

Hirt Reise von Grotta Ferrata nach dem Fucinischen See und Monte Cassino im Okt. 1794. (Horen, Jahrgang 1796. XI. und XII.) beschränkt sich meist auf die Untersuchungen des bekannten Emissars.

Naturhistorische Forschungen über diese Gegend gibt:

Brocchi osserv. naturali fatte in ala parti degli Appennini nell' Abruzzo ult. Bibl. Ital. 1819. Giugno.

Delfico Osservv. summa piccola parte degli Ap. Teramo 1796. und N. 1812. 8°.

Die alte Stadt *Angitia*, deren Daseyn in der Nähe des Fucinischen Sees man nach einer einzigen Inschrift voraussetzt, sucht nachzu-

meisen des Giorn. di Archeologia t. II. Genn. 1819.

Den Schauplatz, wo Konradin von Hohenstaufen besiegt ward, bestimmt nach historischen Angaben Hagen III, ..

AQUILA (Abr. ultra.)

V. Mar. Giovenazzi diss. della città di Aveja ne' Vestini ed altri luoghi di antica memoria. R. 1779. 4°.

AMITERNUM.

Marangoni Acta S. Victorini episcopi Amiterni et Martyris illustrata. R. 1740. 4°. Kpfr. in Bezug auf die Kirche des h. Victorins von Agincourt peint. pl. LXII. angeführt.

Ausserdem Ughelli It. S. X, 12.

TERAMO. (Abr. citeriore.)

Dell' Interamnia Petruzio. Mem. del Cav. Giov. B. Delfico. Nap. 1812. 4°.

Reise von Rom nach Foligno.

NEPI.

Ausser Morgenstern I. 797. der die ihm bekannt gewordnen Kupferstiche aufzählt, Ughelli It. S. I, 1023.

Nicc. Nardini disc. apologetico sopra S. Tolomeo vesc. di Nepi e l'antico sito degli antichi Vejenti. R. 1677. 4°.

CIVITÀ CASTELLANA.

Bemerkungen über den malerisch gelegnen Ort, im deutschen Museum XII. 562. — Morgenstern I, 794. Ughelli I, 596.

Mazzocchi supplem. a Civ. Castell. circa la sua distanza da R. R. 1663. 4°. betrifft den Streit der röm. Alterthumsforscher des XVII. Jahrh. über die Lage von Veji.

S. Oreste, (Sorakte, auch S. Silvestro.)

Uhden im Morgenblatte 1807. N. 94. 95.

Capena.

Capena, Municipio de' Romani disc. di Pier Luigi Galletti intorno al sito del medesimo con varie notizie del castello diruto di Civitucula ecc. R. 1756. 4°. (reich an Inschriften.)

Ocriculi (Ocriculum.)

Ausser Ughelli It. S. X, 190 und Morgenstern I, 795 findet man eine Nachricht über die Grabungen, im Jahr 1777. bei denen der bekannte schöne Jupiterskopf des Vatikans gefunden ward, in den Monum. ant. inediti di Guattani. R. 1784. 4°. S. 27.

Narni

über die durch Hackerts Kupfer bekannte Brücke und einige andre der Gegend.

Agostino Martinelli descr. de' diversi ponti esistenti sopra i fiumi Neri e Tevere. R. 1676. 4°.

Nachrichten geben ausserdem Ughelli It. S. I, 1007. und Morgenstern I, 718.

Terni (Interamna).

Franc. Angeloni hist. di Terni. R. 1646. 4°.

Magalotti Terni ossia l'antica Interamna Nahartium, ecc. Foligno 1795. 4°.

Carrara, Caduta del Velino..... 1779. fol.

Mit viel Empfindung spricht über den Wasserfall Morgenstern I, 772.

In der Nähe Monte Eolo dessen physikalische, wohl leicht zu erklärende Eigenheiten, von dem Verfasser der Letters of sever. parts of Europe and the East. L. 1752. erwähnt werden.

Spoleto.

P. Ant. Fortunato de Grejis Carta topogr. del territorio di Sp. Sp. 1763.

Bernardino de' Conti di Campanella delle hist. di Spol. — — — S. 1672. II. 4°.

Morgenstern I, 756. auch über d. Dom. I, 769. André Einzelschriften werden nicht erwähnt. Bei Ughelli I, 1250.

Todi.

Der Tempel des Mars zu Todi war neuerdings ein Gegenstand lebhafter Erörterungen. Aufgeregt wurden sie durch

Agretti testimonianze e confronti sul tempio di Marte in Todi motivi e rimedj sulle rovine di questa città (Mem. filolog. Perug. 1818. 8°.) Dagegen erschien

Testimonianze prese in esame da un Socio dell' Acc. di b. A. di Perugia. P. 1819. 8°.

Riposte all' esame di un socio ecc. Foligno 1819. 8°.

Vermiglioli ai chiarissimi prof. dell' Univ. di Per. P. 1810. (Man sehe über alle diese Schriften Giorn. Arc. 1819. Luglio.)

Den Plan der *Kirche della Consol.* findet man bei Agincourt arch. pl. LVIII. Nachrichten über sie in den

Mem. sopra alc. fabbr. di Bramente Lazzari im Giorn. di b. arti R. 1785.

Eine Inschrift auf dem Markte deutet:

Giovanelli sopra una iscr. votiva che è nella piazza maggiore di Todi (Diss. dell' Acc. di Cortona. T. 8. p. 155.)

CLITUMNUS.

Venati sopra il fiume Clitennio detto in oggi le Vene situato tra Spoletto e Fuligno. R. 1753. 4°.

FOLIGNO (Fulginium.)

Giacobilli disc. della città di Fol. Perugia 1618. 4°. veranlasste:

Fabio Pontano disc. sopra l'antichità della città di Foligno, Perugia 1618. 4°.

TADINO.

Steph. Borgia br. istoria dell' antica città di Tadino in Umbria ed esatta relaz. delle ultime ricerche fatte sulle sue rovine, Gorii Symb. litter. Decad. Rom. Vol. III. 29-77.

Weg von Foligno nach Arezzo, mit Einschluss der Umgegend.

MADONNA DEGLI ANGELI.

Nur bei Bernoulli (Nachträge zu Volk-

mann III, 346) genauere Angabe der Verhältnisse dieser berühmten Kirche. Allgem. Nachrichten bei Morgenstern I, 753.

ASSISI.

Aug. Francisci Mariae Conv. Assisiensis hist. Montisfalisc. 1704. fol.

Den Grundriss des Klosters findet man bei Agincourt archit. pl. 56 und 37. Die Fresken des Giumbe von Pisa bei demselben peint. CII, die von Cimabue peint. CX., die des Giotto ebendort CXVI., das Grab der Königin von Cypern hat Cicognara Taf. I, 19. — Eine sehr ungenaue Nachricht nennt Costanzo descr. di Assisi..... Zur Geschichte des Festes der Porzioncula findet man Stoff in:

Dell' Indulgenza della Porzioncula conceduta da Gesù Cristo a S. Franc. d'Assisi. Diss. d'un Religioso della riformata Prov. di S. Vigilio. Trento 1759. 8°.

PERUGIA.

Perugia Augusta descritta da Ces. Crispolti. Per. 1648. 4°.

Orsini guida per il For. per l'ang. città di Per. P. 1784. 8°. ersetzt durch:

Mariotti saggio di Mem. istor. civ. ed eccles. della città di Perugia. P. 1806. III. 8°.

Ueber sein altes Thor:

Diss. sul arco della via vecchia di Perugia da Orsini (in den Diss. dell' Acc. di Cort. T. 9. p. 83.) neu bearbeitet, wie es scheint, in der Einzelnschrift Orsini Arco etrusco di Perugia. F. 1807. 8°.

Domkirche.

Galassi descr. di S. Lorenzo cattedrale di Per. P. 1776. 12°.

S. Francesco.

Descr. della Chiesa di S. Franc. de' PP. Min. Conventuali. P. 1787. 8°.

S. Peter.

Galassi descr. delle pitture di S. Pietro di Per. P. 1774. 12°.

S. Domenico.

Das Grabmal Bened. XI. bei Cicogn. Taf. 11. und 21. Julius III. bei ihm II, 68.

Alterthümer.

Vermiglioli le antiche iscriz. Perugine raccolte, illustr. e publicate. Per. 1804. man vergleiche dazu das Giorn. Arc. di R. Settembre 1819.

Blanchini ep. de aureis et argenteis cimeliis in arce Perusina effossis. P. 1718. fol.

Vermiglioli Saggio de' bronzi etruschi trovati nel agro Perugino. P. 1813. 4°.

Die *Gemälde* wurden schon längst vereint beschrieben:

Morelli pitture e sculture della città di Perugia. P. 1683. 16°.

Mariotti lettere pittoriche Perugine. Per. 1788. 8. fanden einen Gegner an Balt. Orsini. Per. 1791. 8°.

Auch die Nachrichten über die Künstler, deren Perugia sich so vorzugsweise rühmet (Or-

sini vita di Pietro Varacci detto il Perugino. F. 1804. 8°, und Pascoli pittori e scultori ed architetti Perugini. R. 1732. 4°.) werden zur richtigern Beurtheilung vieler Kunstwerke sehr zu benutzen seyn.

Lago di Perugia.

Vestrini diss. sopra l'Emissario di Trasimeno, Diss. dell' Acc. di Cort. T. 7. p. 123. Nebenbei Morgenstern I, 739.

TORRE S. MANNO.

Die grösste aller vorhandenen etruskischen Inschriften suchte auf eine sehr verwirrte Art, mit Angriffen auf Lanzi, zu deuten:

Coltellini congetture sopra l'iscriz. Etrusca della torre di S. Manno nel contado di Perugia. P. 1796. Lanzi antwortete darauf in einer

Diss. sopra una Urnetta toscan. (Giorn. di Venez. 1799....)

GUBBIO (Eugubium).

Ausser einem Fragment bei Muratori Berni (Guerneri) Chronic. Eugubinum ab an 1450. ad an. 1472. gibt es für seine Geschichte nach Riposati della Zecca di Gubbio. Bologna. 1770-72. II.

Für die *Domkirche.*

Diss. de Eugubina Cathedra. Vrb. 1727. 8°.

Das Merkwürdigste des Ortes sind die Eugubinischen Tafeln, gefunden 1444, an der Zahl 7. Sie sind erläutert — cum notis Pas-

seyen in den Paralipomen. ad Dempsteri Etr. reg. p. 239. ss. und am besten von Lanzi Saggio di Lingua Etr. III. 657–761. Noch werden sie als Eigenthum der Stadt von Boni, dem Panegyristen Lanzi's, erwähnt, auch von Micali II, 237.

CORTONA.

Tanaglini Nuova descr. dell' antica città di Cortona. Perug. 1709. 4°.

Venuti sopra l'antica città di Cort. e suoi abitatori. (Diss. dell' Ac. di Cort. I, IV. p. 1.) Zu diesen Nachrichten nehme man das gründlichen Targioni's Mittheilungen V, 376 und 383 auch Morgenstern I, 734.

Bekanntlich ist Cortona der Sitz einer *Akademie*, besonders zur Erklärung etruskischer Alterthümer, an denen die Gegend so reich ist. Die Geschichte der Akademie erzählt Boni in den Noten zum Elogio di Lanzi (Opere postume I. 8. 299). Für ihre Thätigkeit zeugen die schon oft einzeln angeführten Abhandlungen; (Saggi di diss. lette nell' Acc. Etrusca di Cort. R. 1753–91, IX. 4°.) ihre Bibliothek ward zuletzt noch vermehrt durch den Ankauf der Bücher des Can. Maccarri.

Die *Sammlung der Alterthümer*, vereinigt durch die Sorge der Familie Venuti beschreibt:

F. Valesii Museum Cortonense. R. 1750. fol. (84 Kpf.) berichtigen durch Uhden über die Todtenklagen der alten Etrusker. Abh. der Akad. zu Berl. Philol. 1816–17. S. 25.

Museum etruscum Gorii Flór. 1737. III. fol. (auch auf Florenz Bezug nehmend.) —

Diss. sopra alc. monumenti Etruschi, tanto scritti che figurati scoperti presso a Cort. collocati nel Museo Corazzi — (Mem. della Soc. Colombaria Fir. Vol. I. p. 1.) denen hinzuzurechnen ist, die Nachricht über die karthagischen Münzen im Museum der Akad. bei Winkelm. N. A. d. Werke III, 371.

Das Mas. hat den Wechseln erliegen müssen, die politische Veränderungen zu begleiten pflegen; und leider hat Toskana solcher Wechsel im Laufe weniger Jahre recht viele erfahren. (Boni) de Venutis de Cruce Cortonensi diss. Liburni 1751. 4°. nimmt auf kirchliche Alterthümer Rücksicht.

VAL DI CHIANA.

Fossombrone Mem. idraulico-stor. sopra la Val di Chiana. Fir. 1789. 4°.

AREZZO (Aretium).

Farulli Annali di Arezzo. Fol. 1718. 4°.

Rondinelli relaz. sopra lo stato antico e mod. di Arezzo. Ar. 1755. 8°.

Memorie istoriche per servire di guida al for. in Arezzo. Fir. 1819. 8°. (mit einer topograph. Karte). Sie ersetzen den ältern Ansaldi Guida di Arezzo.

Ueber den *Dom* sehe man Morgenstern I, 727. Die Grabmäler Gregor X. und Guido Tarlati's findet man in den Monum. sepol-

culi d. Tosc. Auch bei Cicognara I, 18. 23. 24. Die Porta Miseric. I, 18.

Das so wenig scheinbare *Amphitheater* hat veranlasst:

Sopra gli amfiteatri Toscani e principalm. dell' Aretino. (Diss. dell' Acc. di Cort. T. 2. p. 93.) und Targioni Osservaz. fatte nell' Amfiteatro di Arezzo. V, 384.

Weg von Foligno nach Fermo.

ASCOLI (seithalb der Strasse.)

Orsini descr. delle pitture, sculture, architetture della insigne città d'Ascoli. Per. 1790. 8°.

SARNO.

Man sehe Ughelli It. S. VII, 560.

RIPA TRANSONA.

Ausser Ughelli II, 753. vergleiche man, die Abhandl. in den Diss. dell' Acc. di Corti I, 53.

FERMO.

Adami de rebus in civitate Firmana gestis l. II. R. 1596.

Catalani origini ed antichità Fermane. Fermo 1778. fol.

Gontieri Fermo antico e moderno, disc. academ. Fermo 1692. fol.

MACERATA.

Troili Orat. nell' aprimento della pubbl. Bibl. dell' Università di Macerata. Mac 1787. fol.

Jos. Colucci delle antichità Picene. Fermo 1786-97. XXXI. 4°. (mit Kpfrn.)

Lettere dell' Abb. Colucci ad un amico in difesa delle ossery. e della continuaz. alle origine ed antich. Ferm. F. 1789. (Manlese über den Werth dieser Sammlung Micali I, 142. nach).

RECANATI.

Calcagni Mem. istor. di Recanati. Mess. 1711. fol. (Mfr.)

Angelita Orig. e storia della città di Recanati. Ven. 1601. 8°.

LORETO.

Turselino hist. Lauretana. Venet. 1727. 8°.

Eine Geschichte Loreto's von 1519-1590 findet man in Schlözers Staatsanzeigen I, 88. et X, 233-246.

Die Nachrichten über das h. Haus sind nur alters:

Martomelli teatro istor. della S. Casa Nazarena della b. Vergine Maria. Roma 1732. II. fol.

Notizie della S. Casa etc. Ancona 1753. 12°. (oft gedruckt). Moritz in der Reise eines Deutschen in Ital. I, 76. Ein Basrelief daraus gibt Cicognara II, 9. Noch gehört zur Geschichte dieses berühmten Hauses:

Xaveri diss. qua ostenditur eam, quae hodie Lauretti in Piceno colitur domum

Nazarethanam, olim. Tersacti in Lyburnica substitisse. R. 1710. 4°.

Ueber das Madonnenbild (das eine Zeitlang in Paris war) lese man:

Berneggeri Idolum Lauretanum. Argentor. 1619. 4°.

De Idolo Lauretano — Vergerius ital. scripsit — Ludov. ejus Nepos vertit — Ao. 1553. 4°.

Clypeus Lauretan. adv. haereticorum sagittas aut. Centoflorenio. R. 1613. 4°.

Osimo (Auximum).

L. Martonelli Mem. istoriche della città d'Osimo. Ven. 1703. 4°.

Gallo descr. dell' antichissima città d'Osimo. Ancona 1615. 4°.

Compagnoni (Pomp.) Mem. della Chiesa e de' Vescovi d'Osimo continuateda Fil. Vecchietti. R. 1782. V. 4°. Der Verfasser dieses Werkes hatte eine *Bibliothek* gesammelt, über die Zacharexc. litter. p. XIV. Nachricht gibt.

Eine alte Inschrift ist erklärt durch

Gallo, vera interpretaz. delle lettere, che stanno nell' antichissima base, che al presente si trova nella città d'Osimo. Anc. 1615.

Die Ansicht der Abtei von Chiaravalle findet man bei Agincourt archit. pl. LXXIII.

ANCONA.

Compagnoni le Reg. Picena. Macerata 1661. fol.

G. Saracini notizie histor. della città d'Ancona. R. 1675. fol.

Gaspar o lo stato geograf. della Marca d'Ancona. R. 1726. 4°.

Catalani delle origini de' Piceni. Fermo 1777. 4°.

Ueber die Alterthümer vergleiche man:

Peruzzi Diss. Anconitanae. Bologna 1818. L. 4°. (6 Kpfr.) Von dem Bogen des Trajan spricht schon Winkelmann, Werke VI, I. 282. auch Moritz Reisen in Deutschland und Ital. I, 61.

Sein altes Recht lehren kennen die:

Constitutiones Anconitanae veteres. Forli 1507. fol.

Von seinem Gewerbe gibt Nachricht Nemnich VII, 177.

SINIGAGLIA (Senogallium.)

Storia della città di Sinigaglia dal P. Ludov. Siena. Sinigaglia 1746. 4°. Man nehme dazu Ughelli II, 865.

JESI (Aesium.)

Tom. Baldassini notizie istor. della regia città d'Jesi. Jesi 1703. fol.

PERGOLA.

Giannini Mem. istor. di Pergola. Urbino 1731. 4°.

Fossombrone (Forosempronium.)

Ueber seine kirchlichen Alterthümer spricht Ughelli It. S. II, 826.

Urbino.

Cimarelli storia dello stato d'Urbino ecc. 1642. 4°.

Baldi Mem. concernenti la città d'Urbino ecc. R. 1724. fol.

Reposati della Zecca di Gubbio e delle geste de' Conti e Duchi d'Urbino. 1772. II. 4°.

Balbi Encomio d'Urbino. Urb. 1706. 8°.

Fano.

Ammiani Mem. istor. della città di Fano. Fano 1751. II. fol.

Ueber die ältern, besonders kirchlichen, Denkmäler, Ughelli I, 656.

Catalogo delle pitture che si conservano nella chiesa de' P. P. dell' Oratorio di Fano sotto il titolo di S. Pietro in Valle. F. 1781. 12°.

Pesaro. (Pisaurum.)

Olivieri diss. della fundazione di Pesaro. P. 1737. fol.

Olivieri istruzioni di Pesaro. P. 1738.

Kirchenbilder.

Becci Catalogo delle pitture che si conservano nelle chiese di Pes. P. 1783. 8°.

Museum.

Marmora Pisaurensia (notis illustrata ab Abb.

Ann. Olivieri Giordani.) Pes. 1758. fol.

Lucernae fictiles Musei Passerii cum prolegg. et notis. Pis. 1739-51. III. fol.

Glossae margin. ad Musei Passerii lucernas collectas A. 1739. (colle riflessioni di Pietro Tombi Mocchi. P. 1740. 4°.)

Bibliothek, wie sie war 1745.

Zachar. exc. litt. p. 9. (Raccolta di opere litterar. e scientifiche. T. XXXV.)

Noch bleibt dem hinzuzufügen: Passeri istoria delle pitture in majolica fatta in P. e ne' luoghi circonvicini, in der Sammlung der Opuscoli del Calogerà. Neue Sammlung von Mandelli. Th. IV.

Zu der nähern *Umgebung* gehört:

Oliv. Giordani Mem. di GRANDARA, terra del Cont. di Pes. P. 1775. 4°. (mit Aktenstücken).

Oliv. Giord. Mem. di NOVILARA. P. 1777. 4°.

— — Mem. della Badia di S. Tommaso in Foglia. P. 1778. 4°.

S. MARINO.

Memorie storiche della republ. di S. Marino, del Cav. Delfico. Mil. 1804. 4°.

Valli dell' origine e governo della Republ. di S. Marino. Pad. 1653. 4°.

Reise nach S. Marino; aus dem Engl. von Gillies. Lpz. 1798. 8°.

Zu vergleichen mit dem Gött. Mag. II, 4. und mit Moritz It. und Deutschland I, 75. (auch in seiner Reise aufgenommen). Die Veränderungen des Gebiets, die der Freistaat von 1809 — 1815. erlitt, geben die Allg. Geogr. Ephem. XLIX., 273.

Rimini (Ariminum).

Anonymi Chronicon Ariminense ab an. 1188. ad an. 1385. cum continuatione ad an. 1452. (in Muratori Scriptt. Rer. Ital. und in Mailand einzeln zu haben) und Battaglini Mem. storiche di Rim. e suoi Signori in Zanetti traité des Monum. de Rimini.

Alterthümer.

Tom. Temanza antichità di Rimini. Ven. 1741. fol. (5 Kpfr.)

Bianchi Lettera sopra alcune antiche Iscriz. e parere sopra il porto di Rimini. R. 1765. 12°.

Raccolta di Diss. sopra l'iscr. del Panteo sagro d'Arimino. Ven. 1763. 8°.

Den Plan der Kirche *S. Francesco* gibt Agincourt archit. pl. LI. bei dem sich auch eine Ansicht der Festung pl. LIII. findet.

Ueber *S. Clara.*

Garampi Mem. ecclesiast. appartenenti all' istoria del culto della B. Chiara di Rim. R. 1755. 4°.

Die Kirchenbilder sind verzeichnet von: Marcheselli pitture delle chiese di Rim. Rom. 1754. 8°.

Zwei Flüsschen, der *Pisciatello* und der *Lugo*, streiten um die Ehre der RUBICON zu seyn. Bei jedem ward ein Stein mit einer Inschrift aufgerichtet. Der Streit ward sehr lebhaft geführt. Wir geben ein Verzeichniss der Schriften, die den Punkt ins Klare zu bringen suchten, ungewiss für welchen von beiden sich die italienische Regierung entschied, die bekanntlich ein Departement Rubicone benannte:

Vandelli di Modena sopra il vero fiume Rubicone degli antichi. 4°. o. O. u. J. . . . .

Die Antwort gab ein Ungenannter:

Risposta del Letterato Bologn. alla lettera di Vandelli Faenza. 1756. 8°.

Manifesto del Letter. Bologn. contro la mendace iscr. lapidaria eretta a S. Vito dalli fautori del fiume Lugo. Faenza 1756. 8°.

Nuova difesa in fav. del vero Rubic. contro l'innovaz. fatta da' fautori del fiume Lugo. Faenza 1756. 8°.

Replico del Conte Maestri-sopra il particolare del corso del fiume Rubicone. Faenza 1756. 8°.

CESENA.

Brissio relaz. dell' antica e nobile città di Cesena. Ferrara 1598. 4°.

Ueber die *Malatestische* Bibliothek in Cesena Zachar. it litt. c. IV.

Andre Nachrichten findet man in:

P. Muccioli Catalogo de' Mss. della Bibl. di

Cesena. Ces. 1780-82. II. fol. Das Aeussere derselben gibt Agincourt arch. pl. 172.

FORLI (forum Livii.)

Bonoli istoria della città di Forli. Forli 1661. 4°. nebst einem Nachtrag von Marchesi. Forli 1678. fol.

Das Grab von Manfred in der Kirche S. *Girolamo* hat Cicognara wiederholt II, 17. Für die *Umgegend* sey noch erwähnt:

Ranieri diss. in cui si dimostra che in SALTO era un tempio dedic. a Giove ed a Giunone. Forli 1804. 4°.

FAENZA (Faventia.)

Faventia rediviva conatu Petri M. Ravniae. Fav. 1670. 8°.

Tonduzzi storie di Faenza. Ferr. 1675. fol.

RAVENNA.

Rubeus historiar. Ravennat. l. X. — Venet. 1590. fol.

Beltrami il forastiere istruito delle cose notabili di Rav. R. 1783. 8°.

Desid. Spreti dell' origine e della magnificenza, della decadenza e del Risorgimento della città di Rav. l. III. Rav. 1793-96. II. fol. mit vielen Kupfern; auch lateinisch.

Domkirche.

Bonamici Metropolitana di Rav. con i disegni dell' ant. Bas. Bol. 1748 et 1754. II. fol.

Amadesi diss. intorno la vantata maggioranza della chiesa Paves. sopra la Rav. (Saggio della Soc. Letterar. Ravenn. I, 40.)

S. Maria della rotonda.

Dies Mausoleum Theodorichs hat Agincourt Arch. pl. XVIII. aufgenommen, nach einem Kupfer bei

Gamba sopra l'antico edifizio di Rav. S. Maria della rotonda. Roma 1769. 8°.

Für ein römisches Denkmal erklärte diesen runden Tempel:

Rusponi Ravenna liberata da' Goti. Rav. 1766. fol. (8 Kpfr.) Dagegen trat auf

Ghiselli Confutazione della Rav. liberata da' Goti. Faenza 1767. 8°. —

Ausserdem vergleiche man:

Zirardini (A.) degli antichi edifizi profani di R. l. II. Ven. 1758. 8°.

Fantuzzi monum. Ravennati de' secoli di mezzo. Ven. 1801. VI. 4°.

Die Ansicht der Kirche *S. Nazario e S. Celso* findet man bei Agincourt Arch. pl. XV.

Zu *S. Maria in Cosmedin* lese man nach:

Fabri Mem. sagre di Rav. antica. R. 1664. 4°.

S. Vitale (bei Agincourt Arch. pl. XXIII.)

Barozzi descr. della Chiesa di S. Vitale. Bol. 1782.

Ueber das Grab des Dante soll es geben: Ghiselli Mausoleo di Dante....., das wir aber nicht genauer anzuführen im Stande sind.

Gerühmt werden die Bemühungen des Herrn Zirardini, um die Papyrus-Rollen zu Ravenna zu ordnen und zu lesen, vom Verfasser der Lebensbeschreibung Gaetan. Marini's in den Ann. Encycl. 1817. II, 273. und auch der Gebrauch wird dort erwähnt, den Marini von ihnen machte. Ein Verzeichniss der Aktenstücke des Archivs gab schon Montfaucon Bibl. Bibl. I, 435. ex.

Die Inschriften, die in der Vorstadt des alten Rav., *Classe*, beim heutigen Kloster S. Apollinare, gefunden wurden, verzeichnen die:

Vetera Monumenta ad Classem Ravennat. nuper eruta. Fav. 1756. 4°.

Für den Naturforscher sey genannt:

Ginanni ist. civ. e natur. delle pinete Ravennate. R. 1774. 4°.

Die *wissenschaftliche Gesellschaft*, wenn sie noch fortbesteht, lässt wenigstens keine Denkschriften mehr drucken. Aus ihren frühern erwähnen wir noch für Alterthumsfreunde:

Pinzi diss. appartenente alla condiz. di Rav. sotto i Romani (Saggio della Soc. Letterar. Rav. I, 89.)

ARGENTA.

Memorie stor. d'Argenta da Bertoldi. Ferrara 1787. II. 4°.

COMACCHIO.

Ferro storia dell' antica città di Com. l. IV. adornata di Medaglie e fig. Ferrara 1701. 4°., das Supplement dazu Roma 1705. 4°.

Bonaveri della città di Comacchio e delle sue lagune e pesche. Ces. 1761. fol. (Kpfr.)

Es ist allbekannt, dass diese Fischereien, der Gegenstand langer Streitigkeiten zwischen Venedig und dem römischen Stuhl, eine grosse Menge politischer Flugschriften veranlasst haben.

FERRARA.

Frizzi Mem. per la storia di Ferrara. Ferr. 1791. 4°.

Sardi libro delle Istorie Ferraresi — — sino alla devoluzione del Duc. di Ferrara alla S. S. Ferr. 1646. 4°.

Frizzi Guida al for. per le città di Ferrara. Ferr. 1787. 8°.

Ueber die Kirchen im Allgemeinen:

Coatti Chiese di Ferrara. Ferr. 1773. 8°.

Von der *Domkirche* spricht genauer Hagen II, 271.

Dem Kunstfreunde kann für die *Gemälde*, ausser Hofstäters Nachrichten von Kunstsachen in Ital. II. Theil vorzüglich:

Barotti pitture e sculture di Ferrara. Ferr. 1770. 8°.

nachgewiesen werden. Ueber die *Bibliothek*, von deren neuern Schicksalen nirgend Nachricht, spricht Andres I, 3. Seine *gelehrten Gesellschaften* führt auf:

Baraffaldi Notizie storiche delle Acc. letterarie Ferraresi. Ferr. 1787. 8°.

Rovigo.

Ansd. Niccolio storia di Rovigo. Brescia 1682. 4°.

Fr. Bartoli le pitture scult. ed architett. di Rov. Ven. 1793. 8°.

Mantua.

Sc. Aug. Maffei gli Annali di Mantova. Tort. 1675. fol.

Gionta il fioretto delle Croniche di Mantua. Mant. 1741.

Fr. Tonelli Mem. di M. T. I. Mant. 1777. fol.

Eine neuere Beschreibung der Stadt (die letzte uns bekannte Pagliari br. descr. di Mantova. M. 1788.) macht Millin, voy. dans le Mil. ch. 24. entbehrlich.

Ueber die *Domkirche* belehrt ausserdem Hagen II, 46.

Den Plan von *S. Sebastiano* gibt Agincourt Archit. pl. LII.

Palast del Te.

Bottani descr. storica del pal. del Te. M. 1783. 8°. Dazu nehme man: Volta descr. delle pitture del R. palazzo del Te. M. 1783. zu der schon Schulz N. R. durch Ital. p. 203. sehr beachtenswerthe Bemerkungen gab. Die Fresken von Jul. Romano

(Sigism. Aug. Mant. adeuntis profectio et triumphus. R. 1685. fol. (26 Kupfer von Peter S. Bartolo gestochen,)

sind allen deutschen Kunstfreunden durch die Propyläen III, 2. besonders erinnerlich. Millin ch. 25. erwähnt des Palastes in seiner Herabwürdigung; noch Neueres von ihm erzählt Hagen II, 47.

Der Gemälde im Allgemeinen erwähnet:

Cadioli descr. delle pitture, sculture ed architetture che si osservano nella città di Mant. M. 1763. 8°.

Museen.

Bottani Museo della R. Accad. di Mant. M. 1790. 8°.

Die Bibliothek der Handschriften, wie er sie 1756 fand, beschreibt Zaccar. It. litterar. c. 8.

Akademie.

Ragguaglio dell' inaugurat. della Fabr. della R. Acc. di M. M. 1775. fol.

Memorie dell' Acc. di Sc. b. lettere ed arti di M. M. 1795. 4°.

Saggio d' osservazioni ed esercizi dell' Accad. Virg. Mant. 1802. 4°.

Umgegend von Mantua.

PIETOLA (nach der Meinung, das alte *Andes*.)

Die Gründe des Zweifels gibt Millin ch. 25. eine Ansicht Brun-Neergaard I.

Ueber die alte POSTHUMISCHE *Strasse* sehe man: Filiasi Strade Rom. Mant. Guast. 1792. 8°.

Torre Picenardi.

Marmi Cremonesi ossia ragguaglio delle antiche iscrizioni che si osservano nella villa delle Torri di Picenardi dal D. Isidoro Bianchi. Mil. 1791. 8°.

Reminisc. della villa Picenardi. Lettera di una giovane donna che può servire di guida a chi bramasse visitarla. Crem. 1819. 8°.

Cremona.

Cavitelli Annal. Cremonenses. (bis 1583.) Cr. 1588. 4°.

Ant. Campo Cremona fedelissima, città rappresentata in disegno. Crem. 1583. fol. et Mil. 1645. 4°. Das Ausführlichste aus neuerer Zeit bei Millin ch. 26.

Ueber die Bilder der Kirchen:

Panni rapporto delle pitture che trovansi nelle chiese della città e de' sobborghi di Cr. Cr. 1762. 8°.

Die Bibliothek bei *S. Agostino* erwähnt Andres IV, 46.

Die *Marmordenkmäler:*

Isidori Bianchi marmi Cremonesi. Mil. 1792. 8°.

Umgegend.

Arteri S. Sigismundo.

Besozzo del Borgo di Fontanella. Cr. 1764. 8°.

Ueber den Lauf des Po:

Dell' antico corso de' fiumi Po, Adda ed Oglio negli agri Cremonesi, Parmigiano, Casalasco e basso Mantovano. Mem. stor. crit. dell' abb. Fiov. Romani. Casalmagg. 1818. 8°.

BRESCIA.

Sabbati quadro statistico del Dip. di Mella. Br. 1807. 8°.

Ottavio Rossi Mem. Bresciani. Br. 1693. 4°.

Labus sulla tribu e sui decurioni dell' antico municipio Bresc. Br. . . . 8°.

Bettinelli istoria di Brescia. Brescia 1748. II. 4°. auch

Sambuceo Mem. stor. critiche intorno l'antico stato de' Cenomani. Brescia 1750.

Oeffentliche Gebäude.

Zamboni Mem. intorno alle publ. fabbriche di Brescia. Br. 1778. fol. Kpfr.

Ueber die *Gemälde* vergleiche man:

Scelte pitture di Br. di Averoldo. Br. 1700. 4°.

Für kirchliche Alterthümer ist ausserdem Ughelli It. S. und auch eine einzelne Abhandlung nachzulesen:

Zamboni Diss. sopra un antico rituale MS. che si conserva nell' insigne archivio Capitolare della cattedrale di Br. — Diss. dell' Adun. letterar. di Casa Mazzuchelli. T. II. p. 87.

Alterthümer.

Mazzuchellianum Museum quod ap. Com. Mazzuchellum Brixiae servatur a Com. Gaetano edit. atque illustratum. Ven. 1761-63. II. fol. (208 Kpfr.)

Wahrscheinlich gehört auch zu dieser Sammlung das Diptychum des Cons. Boethius (De Diptycho Brixiano Boethii Cons. epist. Jo. C. Magenbuchii. Turici 1749. fol.). Ein erhabenes elfenbeinernes Bildwerk, Eros den Siegen des Bacchus vorstellend, erklärt durch eine Inschrift des Gr. Poncalli, und bei der erklärt von Welker, Zeitschrift für alte Kunst I, 482., müsste man in einer Privatsammlung suchen.

Die Geschichte der *gelehrten Versammlungen* in dem Hause Mazzuchelli ist erzählt von Chiaramonti disa. istorica delle accad. letterarie Bresciane in der Diss. dell' Adunanza letterar. di Casa Mazzuchelli, I, p. 1.

Ueber die Abtei Leno.

Zaccharia dell' antichissima Badia di Leno. Ven. 1767. 4°.

Lago di Garda.

Gargagni colpo d'ochio fisico, storico e civ. della riv. Benacense. Brescia 1804. 8°.

Verona.

Zagata Cronica della città di Ver. ampliata da Biancolini. Ver. 1745. 4°.

Rinaldo di Carli storia di Ver. Ver. 1796. VII. 8°. (bis zum Jahre 1517.)

Girol. dalla Corte ist. della città di Ver. Ven. 1744. III. 4°.

Für das Oertliche bleibt das Hauptwerk:

Scip. Maffei Verona illustrata. Ver. 1731. fol. (ein Auszug 1771. II. 8°.)

Um der Veränderungen willen, die die Zeit herbeigeführt hat, stelle man damit zusammen das neueste Hülfsbuch:

Verona e suoi d'intorni ossia Guida pel forestiere in città e nelle prov. Veronese. Ver. 1819. 8°. (33 Kpfr.)

Für die Kirchen gibt es im Allgemeinen:

G. B. Biancolini notizie storiche delle chiese di Ver. V. 1749-61. VI. 4°.

Die Kirche *S. Zeno*, über die Hagen II, 66. findet man bei Agincourt arch. pl. XXVIII und LXIV.

Die *Inschriften* auf dem Sarge von Blei, der die Körper der heiligen Fermo und Rustico einschliessen soll, (in der gleichnamigen Kirche, Hagen II, 76.) wurden verschieden gelesen. Das Genauere lehren:

Pindemonte sagre antiche iscr. lette ed interpretate — puramente ideali. Ver. 1762. 4°.

Vallarsi La realtà della lettura delle s. ant. Iscr. sulla cassa di piombo contenente le reliquie di più SS. Martiri e principalm. di SS. Fermo e Rustico. Ver. 1763. 4.

Ueber die *Domkirche* Hagen II, 70., der auch von *S. Naz. e Celso* — von *S. Giorgio* und von *S. Pietro in Castello* Genaueres nachweiset.

Das Denkmal des Can Sigurio della Scala gibt Cicognara I, 22, 35.

Die *Basteien S. Procolo und delle Maddalene* (bei Hagen II, 57.), findet man bei Agincourt Arch. pl. LIII. — Für den Baukünstler sey das neue Werk erwähnt:

Fabbriche di Mich. Sanmicheli, diss. incise ed illustrate dal prof. Albertolli. Mil. 1816. fol.

Alterthümer.

Onufr. Panvinii antiquitatt. Veron. l. VIII. Pat. 1668. *1648.*

Sc. Maffei Museum Veronense h. e. antiqq. Inscrippt. et Anaglyphorum Coll. Ver. 1749. fol. das allgemein bekannte Hauptwerk.

Sammlung des March. Muselli.

Antiquitatum reliquia a March. Zac. Musellio collectae. Ver. 1756. fol. (Kpfr.)

Numismata antiqua a J. Musellio collecta et edita. V. 1750. III. fol. und

Numismata antiqua a March. J. Mus. recens adquisita. V. 1760. fol.

Bibliotheken.

Ueber die Bibliothek des Kap. von Verona lese man Andres III. 338. und Maffei Storia teol. della Grazia p. 62. ... nach *). Ungewiss sind wir, ob die Bibl. *Saibanti* noch bestehe:

*) Göschen fand hier die Institutionen des Gajus. Seine Nachricht darüber in den Abh. der k. Ak. der W. zu Berlin 1816-17. Hist. phil. Kl. S. 308.

Indice de' libri che si ritrovano nella raccolta del nobil Sig. Giulio Saibanti, Patr. Veron. V. 1734.

Amphitheater.

(Maffei) Degli amfiteatri e principalm. del Veronese. Ver. 1728. 8°.

Das Ergebniss der neuern Aufgrabungen in dem Innern des Kampfplatzes berichtet

Giulari Relazione degli escavamenti fatti nell' Amfiteatro di Ver. l'anno 1817. V. 1818. 8°. (mit einem Kupfer.)

Ueber *Giulietta's vorgeblichen Sarg* findet man nur das tausendmal Gesagte, selbst in neueren Reisebeschreibungen, wiederholt. Doch möchte es nicht ohne Interesse seyn, seine Aechtheit oder Unächtheit in Bezug auf das Oertliche, geschichtlich prüfend auseinanderzusetzen. Dass die Erzählung, die in aller Munde lebt, auf da Porta's Nachricht beruhe, führen wir nur an, um die neue Ausgabe zu erwähnen:

Storia di due nobili amanti con la loro pietosa morte intervenuta gli in Ver. nel tempo del S. Bartolommeo della Scala e scritta da Luigi da Porta. Mil. 1819. 8°.

Soc. Ital. delle Scienze.

Die Statuten dieser Gesellschaft, wie sie jetzt besteht, findet man in dem XVII. Bande ihrer Akten, V. 1816. 4°. Die früheren Bände erschienen unter dem Titel:

Memorie di Matematica e fisica della Soc. Italiana. Ver. 1782-1813. XVI. 4°.

Für den Naturforscher sey genannt die

Ittiolitologia Veronese. Ver. 1796. II. fol.

VERONA.

Il forest. istr. nelle cose d'Architettura di Vic. V. 1780. 8°.

(Armaldi) Descr. delle architetture pitt. e scolture di Vic. Vic. 1779. 8°. II.

Beide mögen neuere Auflagen erlebt haben, die aber nirgend erwähnt werden. Für die Domkirche

Castellionaeus Antiquitt. Mediolanenses (s. Antiquitates Basilicae Vicentinae) Med. 1625. 4°.

Alterthümer.

Faccioli Mus. lapidarium Vicentinum. Vic. 1776. III. 4°.

Vignolas berühmtes olympisches Theater ist einzeln beschrieben:

Montenari teatro Olympio. Padova 1733. 8°. Ausserdem in der Sammlung seiner Werke.

Die berühmte Kirche *Madonna del Monte* (ausser der Stadt) erklärt:

Disconzi Madonna del Monte. Vic. 1800. 4°.

Dem Pflanzenfreund kann als Führer dienen:

Pencatti Elenco delle piante spontanee sinora osservate nel territorio Vicentino. Mil. 1802. 8°.

Bäder von MONFALCONE.

Vitali notizie ed analisi delle acque termali di Monfalcone. Ven. 1801. 8°.

Marco Franco Risultati medico chimici de' Bagni di Monfalcone. Pad. 1804. 4°.

Bäder von RECOARO.

Br. metodo per far uso delle acque di Recoaro. Verona 1819. 12°.

Festari analisi chimica delle acque di Rec. Ver. 1803. 8°.

PADUA.

B. Scardeonus de ant. urbe Patavii I. III. Bas. 1560. fol.

G. Gennari annali della città di P. Bassano 1804. III. 4°.

Pignoria le origini di Pad. P. 1625. 4°. zu vergleichen mit

Polcastro dall' antico stato e cond. di Pad. Mil. 1811. 4°. und

Muriani in d. Saggi scientif. dell' Ac. di Pad. III, p. 2.

Topographie historique et medicale de P. etc. par Salmon. Padoue, brumaire an VI. (der Bericht eines franz. Feldarztes.)

Die Merkwürdigkeiten deuten:

Rosetti descr. delle pittura sculr. ed architett. di P. P. 1780. 12°.

Le cose più notabili di P. Pad. 1791. 8°.

Ueber den *Dom* lese man bei Cicognara l. II. c. 5. das Umfassendste.

Denkmäler aus S. Antonio geben bei ihm die Kupfer II. 6. 7. 8. 12. 17. 35. 36. 40. 73. 75. Die Hauptansicht der Kirche auf der ersten Tafel I, 1.

S. Giustina.

Cavoci Hist. Coenobii S. Justinae l. VI. P. 1696. 4°., zu vergleichen mit Hagen II, 89. Die Bibl. des Kapitels, von der schon Andres III, 252. Nachricht gibt, ist neuerdings ausreichend beschrieben:

Della Bibl. di S. Giustina di P. diss. storica c. note biogr. di Fort. Federici. P. 1815. 8°.

Zu *S. Agostino* lese man nach was Hagen III, 91. mittheilt.

Ein Kunstwerk der Kirche der *Eremiten* bei Cicognara II, 12.

Die *Reliquien* der frommen Stadt findet man vereint beschrieben im:

Thes. Vrbis Paduanae etc. P. 1652. 4°.

Die *Gemälde* in:

Brandolese pitture di Pad. P. 1795. 8°. womit Morelli opere di dis. zu vergleichen.

Die *Denkmäler:*

Sext. Ursati Monumenta Patav. P. 1652. fol.

Die *Inschriften:*

Tomasini urbis Patav. inscriptt. sacrae et profanae. Patav. 1649. 4°.

Prato della Valle.

Neu-Mayr illustr. del prato della Valle ecc. di Padova. P. 1807. 8°.

Universität.

Jac. Facciolati fasti Gymn. Patavini. Patav. 1757. III. 4°.

Papadopoli Hist. Gymn. Patavini. Ven. 1726. II. fol.

gilt für ruhmredig. Die mit der Universität vereinigte Bibliothek findet man in:

Tommasini Bibliothecae Pat. Mss. publicae et privatae. Utini 1639. 4°.

Wahrscheinlich ist mit ihr vereinigt, was übrig war von der *Bibliothek der deutschen Nation*, deren Katalog gedruckt:

Stockhammer et Bridler Bibl. Med. Philos. Philolog. incl. nation. Germanae. Pat. 1677. 4°.

Die Geschichte der *Akademieen*, die früher hier bestanden, hat erzählt:

Gennari saggio storico sopra le accad. di Pad. in den Saggi di Pad. I, p. 13.

Die Geschichte der *Akademie* die sie ersetzte:

Storia dell' Accademia di P. in den Saggi T. I, S. 1-13. und T. II, S. 1.

Von diesen Saggi scientifici e letterati dell' Acc. di Pad. P. 1786-94. III. 4°. ist uns keine neuere Fortsetzung bekannt.

Das Gewerbliche erzählt Nemnich VII, 183.

CATAJO, Palast Obizzi.

Descr. del Catajo fatta da Betussi con l'aggiunta del C. Fr. Berni. Ferr. 1669. 4°.

Ueber einzelne Theile des Museums hat Nachricht gegeben der gelehrte Missionar Vesdin,

Mumiographia Musei Obiciani, auct. Paulino a S. Bartolomeo. Patav. 1800. 4°.

Alticchiero.

Alticchiero par Madame JWC. DR. à Padoue 1787. 4°.

Morelli lett. al Sen. Ang. Guarini sopra due antiche iscr. spettanti alla città di Salona, poste nella villa Alticchiera. Ven. 1784. (Raccolta Ferrar. t. XVI.)

Bäder von Abano.

Salv. Mandruzzato de' bagni di Abano. Pad. 1804. 4°.

Euganeische Hügel.

De rebus Insubribus et Euganeis ab a. 1207-1270. Venez. 1636. fol.

Bas. Terzi Mem. intorno alle produz. fossili de' Monti Euganei. Pad. 1791. 8°.

Pollini sulle Alghe viventi nelle terme Euganei, con un indice delle piante rinvenute in colli Euganei. Bibl. Ital. 1817. VII. p. 414.

Bassano.

Mauriccini Baſsanum s. Diss. de Urbis antiquitate et de viris ejus illustribus, lat. redd. a Sig. Haverkampo. Burm. Thes. Itac. IX. p. VII.

Due lettere sopra Bassano. Marmiano. (Parma) 1792. 8°.

werden als sehr gehaltreich gerühmt. Ungewiss sind wir, ob wir für Bassano anführen sollen den:

Catalogo de' novellieri italiani posseduti dal C. Borromeo. Bass. 1805. 8°.

TREVISO.

Gio. Bonifacio istoria di Treviso. Ven. 1748. 4°.

Federici Mem. Trevigiane sulle opere di disegno. Ven. 1803. II. 4°.

Rigamonti descr. delle pitture etc. Trev. 1976. 12°.; als Handbuch anzusehen.

Für die alten Inschriften;

Lazzari Ragionam. intorno alle antiche iscriz. della città di Tr. (Racc. d'opusc. sc. e fil. T. IX. 189.)

Due diss. I. spiega una lapide scav. nell villaggio di Rieri l'anno 1730. e fa vedere l'antichità del Castello d'Asolo II. esamina l'essere antico di Trev. Tr. 1736. 12°.

Die Accad., welche hier den Geist aufgaben, (die Liviana entstand 1500; die Acc. de' perseveranti 1519, die Acc. degl' Infatigabili, degli Anelanti, de Solleciti 1585. und die aus allen Trümmern auflebende Acc. d'Agricolt. 1760.) ersetzt jetzt das *Ateneo*. Seine Denkschriften erscheinen seit 1817.

Memorie scientif. e letterar. dell' Ateneo di Treviso. Tr. 1817. 4°.

Der erste Band enthält die Gesetze und Anordnungen der Gesellschaft.

Roveredo.

Girol. Tartarotti Mem. antiche di Roveredo e de' luoghi circonvicini. Ven. 1754. 4°.

Feltre.

Memorie istoriche di Feltre del Corn. dal Corno. Ven. 1700. 4°.

Man vereinige damit Ughelli It. S. V. 568.

Belluno.

Barpo descr. di cividal di Bell. B. 1740. 4°.

Histor. geogr. Nachrichten von der Stadt und dem Gebiet derselben in Bernoullis Archiv I, 37-94.

Gervasio diss. sopra li beni communali delle prov. Bellunese (Racc. di Mem. della Agric. - dello stato Veneto. T. 2. p. 3.)

Aquileja.

G. D. Bartoli le antichità d'Aquileja profane e sagre. Ven. 1739. fol. (mit Kpfn.)

Monum. eccl. Aquilejens. commend. de Rubeis. Argentinae 1740. fol.

Tartarotti diss. ep. intorno all' orig. della Chiesa d'Aquileja. Mil. 1759. 8°.

Mehrere Inschriften, die in der Gegend gefunden wurden, trifft man in Phil. a Turre Monum. vet. Antii, die früher genannt sind.

Canal der BRENTA.

La Brenta quasi Borgo di Ven. del. e descr. da Coronelli, Ven. querfol. nur Kupfer. (v. J.)

Considerazioni ed allegati per la regolaz. di Brenta, (ohne Druckort) 1749. 4°.

LAGUNEN.

Trevisani dalle lagune di Ven. V. 1713. 4°.

Saffietti istor. e geogr. descr. delle antiche paludi Adriane, con le notizie di Adria e Gavello ecc. Ven. 1736. 4°.

Forfait sur la marine de Venise. Mem. de l'Inst. Nat. de Paris. (Sc. Mathem. et phys. T. 5. Mem. 213.)

Della storia naturale marina dell' Adriatico saggio di Donati. V. 1750. fol.

Olivi Zoologia adriat. Bass. 1792. 8°.

VENEDIG.

Topografia Veneta ovv. descr. dello stato Veneto. V. 1787. IV. 8°.

Sansovino Venetia città nobilissima descr. in 14 ll. Ven. 1581. 4°. (oft gedruckt.)

Gallicioli Mem. Ven. antiche, profane ed ecclesiastiche. Ven. 1795. VIII. 8°.

Forest. illuminato intorno le cose più rare e curiose ant. e mod. della C. di Ven. V. 1740. 8°. ist bis heute wiederholt.

Meiers Beschreibung von Venedig. N. Aufl. L. 1796. IV. 8°.

wegen Mangel von Ansichten oft blos halb verständlich. Der neueste

Forestiere istruito nelle cose pit pregevoli e curiose ant. e mod. di Venez. V. 1819. 12°. ist eine der magersten Beschreibungen, die es über italienische Städte gibt. Da die von Millin versprochne Darstellung nicht erschienen ist, so verweisen wir, nach Reichardt, an:

Kreil Mnemosyne ein Tagebuch etc. Pesth. 1817. II. 8°.

Herbstreise nach Venedig v. Fr. v. Raumer. Berlin 1816. II. 8°.

die unterhalten werden. Man vergleiche sie mit der:

Kurzgefassten geogr. statist. Beschreibung des K. K. Herzogthums Venedig und des damit verbundnen Dalmatiens und Albaniens. Wien 1801. 8°.

zu der die: Karte des Herzogthums Venedig auf K. K. Befehl in den Jahren 1801-1805. astronom. trigonometr. aufgenommen — — herausgegeben vom Freiherrn von Liechtenstern, Wien 1807, gehört.

Sehr häufig sind die *Ansichten* von einer Stadt, wo die Kupferstechkunst lange mit dem Buchhandel zugleich blühte:

Carlevariis le fabbriche e vedute di Ven. V. 1703. querfol. (103 Ans.)

Magnificentiores selectioresque urbis Venetae prospectus, a Mich. Marieschi, pict. Veneto. V. 1741. fol. (17 Kpfr.)

Vrbis Venetae prosp. ex Ant. Canalis tabulis 38 aere expressi ab Ant. Visentini. Ven. fol. (40 Kpfr.)

Représentations et autres beautés singulières de Venise. A Leyde 1762. fol. (115 Kpfr.)

Le Fabbriche cospicue di Ven. misurate, illustr. ed intagliate dai membri della Veneta R. Accad. Ven. in fol. obl. erscheinen fortwährend. Nur Umrisse. Das Ganze ist bis zur 38. Lieferung.

Gran teatro delle più insigni prospettive di Venez. da Vasconi fol. (68 Kpfr.)

Kirchen.

Ecclesiae Venetae antiquis Monum. illustratae auctore Flam. Cornelio. Ven. 1749. ss. 4°. XV., auch italienisch Flam. Cornaro notiz. delle chiese e Monast. d. V. di Torcello. Ven. 1758. 4°. XV. ist das Hauptwerk. Um aber zu begreifen, welche Zerstörungen, namentlich der Kirchen, während der eisernen Zeit vorfielen, höre man als den sichersten Gewährsmann Cicognara storia della Scoltura II, S. 166.

1739 XVIII.

S. Marco.

La Chiesa Ducale di S. Marco ecc. Ven. 1753. III. 4°.

L'augusta ducale Bas. di S. Marco in Ven. Ven. 1761. fol.

Den Plan sehe man bei Agincourt arch. XXVI. Am unterrichtesten spricht über sie Cicognara l. II, c. 2. der auf der ersten Tafel ihre Ansicht, I, 7. 25. 26. 52. II, 41. Denkmälern aus ihr; den Altar der Mad. della Scarpa II, 72.; den Bronzeleuchter II, 70. gibt.

Thurm von S. Marco.

Nartaz. istorica del Campanile di S. Marco in Ven. V. 1757. 8°.

Ueber die bekannte *Handschrift von S. Marco*, die zu ihrem Schatze gehörte, der zum Theil zur Herstellung des Gebäudes jetzt verkauft wird, sehe man ausser Villois. Anecd. gr. II, 250. Schoepflin diss. de evang. D. Marci Codice ap. Venetos (in den Commentat. Acad. Theod. Palat. Vol. III. hist. p. 320.)

Die Rosse von der Markuskirche veranlassten in neuerer Zeit gelehrte Untersuchungen. Der Graf Cicognara wiederholte nämlich die von Zanetti schon geäusserte Vermuthung, die Rosse seyen zu Rom in Nero's Zeit gegossen. Dagegen A.W. Schlegel lettre aux edit. de la Bibl. Ital. sur les chevaux de bronze. Flor. 1816. Und gleichzeitig A. Mustoxydi sui quattro Cav. della Bas. di Marco, Pad. 1816. 8°. Die Ansichten des Herrn Seiz: Sur les chevaux de Chio (Mag. Encycl. 1806. VI, 273.) schienen unstatthaft. Die chemische Analyse des Metalls von Klaproth gibt auch das Mag. encycl. 1808. III, 509.

Die *Fahnenstöcke* auf dem Markusplatz gibt Cicognara II, 30. Denkmäler des pal. duc. I, 28 und II, 30.

Kirche del Moysé.

Nicolai Coleti Monumenta eccl. Venetа S. Moysis digesta et illustrata. Ven. 1758. 4°.

Denkmäler u. Kunstnachrichten von *S. Paolo* gibt Cicognara I, 26. — *Carmine* I, 27. — *S. Giorgio Maggiore* III, 48. — *Carità* I, 27. — *Scuola della Miseric.* I, 59. — Der Bronzleuchter in der *Salute* II, 70., den in *S. Stefano* II, 70. Das Grab des Dog. Pesa in *S. Maria dei Frari* III, 11., das Grab des Dogen Valier in *SS. Giov. e Paolo* III, 13. Man vergleiche zu dieser Kirche was Hagen II, 149. sagt.

S. Lorenzo.

Fiamma, origine della Chiesa di S. Lorenzo di Ven. V. 1645. 4°.

Madonna de' miracoli.

Cronichetta dell' origine e fondazione della Chiesa e Mon. della Madonna de' Miracoli, Ven. 1664. 4°.

Kunstakademie.

Denkmäler daraus bei Cicognara II, 11. 37. 38. 42. 43. 44.

Für die Gemälde können wir verweisen an: M. Boschini descr. di tutte le pubbliche pitture della città di Ven. ed isole circonvicine, Ven. 1733. 8°.

Monaco Raccolta di 112. stampe di storia 8. per la prima volta in Rami fedelmente copiati dagli originali di celebri autori in Venezia, — — — fol.

Varie pitture a Fresco de' principali maestri Veneziani Ven. 1760. (22 Kpfr.) und die Nachrichten über Kunstsachen von Hofstätter. Wien 1791. 8.

Einzelne Inseln.

Descr. delle isole che circondano la città di Ven. V. 1734. 8°.

Malamocco.

Mem. sopra l'orig. del vesc. di Malamocco. (Mem. di Pad. T. III. p. 2. p. 272.)

Murano.

Moschini narraz. dell' Isola di Murano. Ven. 1807. 8°.

S. Lazaro.

Ueber die armenische Druckerei sehe man die italienischen Misc. V, 77. und Mill. Mag. encycl. 1813. II, 194.

Torcello.

Die Ansicht der Kirche der Madonna bei Agincourt arch. XXV. zu vergleichen mit Hagen II, 143. und die Kirche di S. Fosca, Agincourt arch. XXVI., bei Hagen II. 146.

Arsenal.

Allg. Geogr. Ephem. II, 51. und XL, 167. Ueber die Löwen aus Athen, die davor aufgestellt sind, hat die einzelnen Nachrichten vereinigt Rink, im Kunstblatt zum Morgenblatt 1818. N..... nicht sehr glücklich in der Deutung der so schwierigen Schriftzüge. Abgebildet findet man sie bei der gelehrten Abhandlung:

Akerblad notice sur deux inscript. en caract. runiques trouv. à Venise — avec les

remarques de Mr. d'Ansse de Villoison. Millin Mag. encycl. IX, t. V. 25.

Eine andre Ansicht von der Inschrift hatte:

Bossi lettera sopra una iscr. ecc. Torino 1805. 8. — Hagen II, 142. stimmt für Akerb.

Ueber die ehemaligen *Bleigefängnisse* unterrichtet am genauesten:

Casanova histoire de ma fuite des prisons de la Rep. de Venise appellées les plombs. 1788, (wohl in Prag herausgekommen, da der Verfasser in Dux in Böhmen lebte;) abgekürzt und etwas verändert herausgegeben von Andre. Halle 1797. 8°.

Gelehrte Sammlungen.

Bibliothek von S. Marco.

Die Gemälde des Saales, wo sie jetzt aufgestellt ist, gab:

Bardi dichiaraz. di tutte l'historie che si contengono ne' quadri posti novamente nelle Sale di Scrutinio e del gran Consiglio. Ven. 1640. 8°.

Giac. Morelli diss. storica int. alla libr. pubblica di S. Marco di Ven. 1774. 4°.

Eine neue sehr vermehrte Ausgabe dieser Schrift, die der verstorbne Verfasser längst vorbereitet hatte, darf man hoffen von seinem Nachfolger Abb. Bettio. Den Bestand der Sammlung lehrt kennen:

Graeca D. Marci bibl. Codd. Mss. per titulos digesta, praes. ed moderatore Laur.

Theupolo, (auctore Ant. Marc. Zanetto et Ant. Bongiovanni.) Ven. 1740. fol.

Verbesserungen dazu, in Villois. anecd. gr. II, 242. ss.

Latina et italica D. Marci biblioth. Codd. Mss. per titulos digesta, praes. et moder. Laur. Theupolo (auctore Ant. M. Zanetto.) Ven. 1741. fol.

Den berichtigten Katalog der Handschriften, mit Hinzufügung aller spätern Bereicherungen, wollte geben:

Jac. Morelli Bibl. manuscripta gr. et lat. Bassani 1802. 8°.

leider erschien aber nur der erste Band, die gr. enthaltend. Man vergleiche ausserdem Andres II, 31. 116. 119.

Museum im Nebensaale.

Raccolta delle statue ant. gr. e. rom. nell' Antisala della Libreria di S. Marco, illustr. da AG. ed A. M. Zanetti. Ven. 1740. 43. II. fol.

Bibliothek Farsetti.

Jac. Morelli Bibl. Manoscr. di Tom. Gius. Farsetti. Ven. 1770-80. 8°. II. 12°. vergleiche Le Bret Mag. IV.

J. Morelli Catal. di storie generali e particolari d'Italia, quanto a città luoghi e famiglie raccolte dal Balì Farsetti. Ven. 1782. 12°.

Mor. Catalogo de' libri Italiani. Ven. 1785. 12°.

Mor. Catalogo de' libri mstsi. Ven. 1788.

Bibliothek Nani.

Sim. Assemanni Catal. de Codd. Mss. orientali della Bibl. Naniana. Padova 1787. 4°.

Aegyptor. Codd. reliquiae in Bibl. Naniana asservatae, auct. Mingarelli. Bonon. 1785. 4°.

Mingarelli Codd. graeci Codd. Mss. apud Nanios asservati. Bon. 1784. 4°.

J. Morelli Codd. Mss. latini bibliothecae Nanianae. Ven. 1776. II. 4°.

Codd. MSS. volgari riscritti della Libr. Nan. Ven. 1776. 4°.

Alterthümer des Hauses Nani.

Monumenta gr. ex Museo Jac. Nanii — ill. a Clem. Biagio. Romae 1785. 4°. und Biagi Monum. gr. et lat. ex Mus. Nanii. R. 1787. 4°.

Assemanni Museo Cufico Naniano. Ven. 1788. II. fol.

Palast Grimani.

Millin Oreiciae. Descr. de deux superbes bas reliefs inédits du palais Grimani à Venise. Paris 1817. 4°.

Palast Giustiniani und Molini.

Boni sur quelques peintures antiques récemment découvertes à Ven. (in Mill. Mag. encycl. 1810. IV. 5.)

Palast Contarini.

H. Fr. Zanetti Urna Contarena nunc primum tentata, perbrevi. disq. Ven. 1752. 4°.

Ein Verzeichniss der *alten Bildwerke*, die in Venedig überhaupt waren, ist erschienen unter dem Titel:

Antiche statue che in Ven. si trovano. Ven. 1740. 8°.

Die Dresdner Bibliothek besitzt eine Sammlung von 49 Kupfern ohne Titel, wo mehrere Statuen des Hauses *Trevisani* abgebildet sind.

Ob die einst berühmten *Münzsammlungen* sich in den geldarmen, wechselvollen Zeiten erhalten haben, ist zu schwer zu erfragen. Wir nennen, was uns über sie bekannt ist:

Numismata aerea selectiora maximi moduli e Museo Pisano, olim Corrario, c. Comment. et animadv. Ven. 1740. IV. fol.

Musei Theupoli antiqua numismata. Ven. 1736. 4°.

Das ehemalige *Archiv von S. Giorgio* findet man bekannt gemacht in:

Gradenigo Lett. al S. Zanetti con cui illustra alcuni documenti dell' Archivio di S. Giorgio —— in Valvasense mem. per servir alla stor. letteraria. Venet. 1760. Tom. V.

Ueber die ehemalige *Akademie der pelegrini* gibt Nachricht:

Depping sur l'ancienne acad. des pelegrins à Venise. (Ann. encycl. 1815. II. 99.)

Die Geschichte der Acad. *Veneta* erzählt:

Veesenmeyer Spec. hist. lit. de Academia Veneta. Ulm 1794. 4°.

Lunze Acad. Veneta s. della fama, in disquisitionem vocata. Lips. 1801. — Renouard ann. de l'impr. des Aldes, t. II. u. suppl.

Das Gewerbliche erzählt Nemnich VII. 184.

Chiozza (Fossae Clodiae.)

Ughelli It. S. V. 1343. Ausser diesen Nachrichten reicht es hin an die Beschreibung zu erinnern, die Göthe im III. Bande aus seinem Leben gegeben hat.

Capo d'Istria.

Naldini Corografia eccl. o descr. della città e diocesi di Giustinopoli detto volgarm. Capo d'Istria. Ven. 1700. III. 4°.

Triest.

J. Rollmann Triest mit seinen Umgebungen; vergleiche dazu die Allg. Geogr. Eph. XXXVI, 349. Für die ältere Zeit muss man angehen:

Della Croce storia sacra e prof. di Trieste. N. ed. Ven. 1725. fol.

Eine Beschreibung von Triest, wie es im Jahr 1766 war, gibt Fabri's N. geogr. Mag. III. St. 1.

Für die kirchlichen Dinge lese man nach:

Farlati Illyr. sacrum. Terg. 1763-70. V. fol.

Ueber seinen Handel belehrt Nemnich VII, 201.

Als Karte der ganzen Gegend können wir nennen:

L. E. S. Neue topogr. Charte von Friaul und den angränzenden Grafschaften Görz u. Gradiska sammt der Herrschaft Triest. Wien 1805.

Friaul (forum Julii.)

Sacra monum. prov. fori-Julii opus Lucr. Frei. Utini 1724. 4°.

H. Palladius rer. forojuliens. ll. XI. Udini 1659. fol.

Descr. della nob. patria del Friuli. Udini 1604. 4°.

Eine Handschrift, von der das Mss. von S. Marco nur ein Theil ist, ward einzeln beschrieben:

Ph. de Turre de Cod. Evang. Forojuliensi. Ven. 1753. 4°.; man vergleiche Dobrowsky fragm. Pragense ev. S. Marci. Pragae 1778. 4°.

Ueber die *Kunstwerke* gibt Nachricht:

Rinaldis della pittura Friulana. Udine 1796. 8°.

Maniagò storia delle b. arti fruilane. Ven. 1819. 4°.

Spalatro.

Wheler voyage de Dalmatie, de Grèce, du Levant, trad. de l'angl. Amst. 1689. II. 8°.

Ueberboten durch

Voyage pittoresque de l'Istrie et de la Dalmatie par Cassas. Paris 1747. ss. fol.

Ein deutscher Auszug daraus erschien zu Wien 1808. 8°.

Fortis viaggio per la Dalmazia.

Adams Ruins of the palace of the Emp. Diocletian at Spalatro in Dalm. L. 1764. fol.

CATTARO.

Einige Nachrichten von den Buchten von Cattaro (mit einer Karte) geben die A. Geogr. Eph. XX, 248.

POLA.

Monum. Rom. antiquitat. in Istria nundum edita fol. — befinden sich, aus der Bibliothek Firmian, jetzt in der Bibliothek der Brera zu Mailand.

Carli Rubbi relaz. delle scoperte fatte nell' amfiteatro di Pola nel 1750. Ven. 1750. 8°.

Rubbi antichità Rom. dell' Istria 4°. (o. J. und O.)

Nachtrag.

Zu S. 19. MAILAND.

Carta topografica esatta delle provv. di Milano e Pavia. Mil., Vallardi, 1819.

Zu S. 20. (ebend.)

Raccolta delle migliori fabbriche di Mil. Mil., Cavaletti e C. 1820. 4°. bereits 20 Hefte.

Zu S. 41. BOLOGNA.

Pinacoteca della pontificia Accad. delle belle arti in Bol. Pubblicata da Fr. Rosaspina. Bol. 1819. (auf 6 Lieferungen berechnet.)

Zu S. 112. ROM.

Genauer als in den Monumens antiques findet man in d'Agincourt recueil de fragmens de sculpture antique en terre cuite, Paris 1814. mehrere Denkmäler des christlichen Museum beschrieben.

Mehrere Denkmäler der capitolinischen Sammlung sind genauer dargestellt, als in den S. 105 verzeichneten Werken, in den Sculture del Museo Capitolino disegnate ed incise da Fern. Mori. Roma 1807.

Nachtrag.

In Thorwaldsen's Werkstatt, nahe dem Palast Barberini, begleite: Fr. Brun über A. Thorwaldsen und seine Werke, an die Bar. von Humbolt. Ein Aufsatz in der dänischen Zeitschrift Athene und daraus in den Wiener Jahrbüchern der Liter. II. Bd. S. 41. des Anzeigeblattes.

Zu S. 132. NEAPEL.

Zu den Werken für die Umgegend von Neapel ist noch zu rechnen: Romanelli Viaggio per la terra di Lavoro. Nap. 1819. 12°.

Zu S. 196. PADUA.

In der Nähe von Padua wird auch *Arquà* anziehen. Erst später ist uns die Schrift vorgekommen, die von Petrarka's Aufenthalte in Arquà genauere Nachricht gibt, und wegen der Mittheilungen über des Ortes Alterthümer noch mehr hierhergehört. Sie heisst:

Petrarca in Arquà. Diss. storico-scient. di Gio. Batt. Zabborra. ecc. Pad. 1800. 8°.

Die 6 beigegebnen Kupfer kann man vergleichen mit den Ansichten in den

Rime del Petrarca. Pad. 1819. II. 4°., die auch Denkmäler, die sich auf den Dichter beziehen, vorstellen.

Register.

A.

Abano - - 196
Acqui - - 7
Agata (S.) - 132
Alba - - 13
Albano - - 118
Albaro - - 11
Alessandria - 7
Alticchiero - 196
Amalfi - - 153
Amiterno - 164
Anagni - - 120
Ancona - - 176
Angitia - - 163
Ansano (S.) - 58

A.

Antium - - 119
Appiache Strasse 128
Aquapendente - 70
Aquila - - 164
Aquileja - - 198
Ardea - - 120
Arezzo - - 172
Argenta - - 183
Ariano - - 162
Aricia - - 119
Arpino - - 132
Ascoli - - 173
Assisi - - 168
Asti - - 7

Register

A.

Avellino - - 150
Aversa - - 151

B.

Bari - - 159
Barletta - - 159
Bassano - - 196
Belluno - - 198
Bene - - 13
Beneventum - 161
Bocchetta - 8
Bologna - - 37
Bolsena - - 71
Brenta - - 199
Brescia - - 188
Brindisi - - 159

C.

Cajazza - - 132
Calabrien - - 156
Caleno - - 151
Camaldoli (b. Florenz) - - 89
Camars - - 69
Cametia - - [illegible]
Canossa - - 35
Capena - - 165
Capo delle Colonne 158
Capo d'Istria - 209
Capri - - - 153
Caprarola - - 74
Capua - - 130
Casale - - 14
Caserta - - 132
Castel-Gandolfo 119
Castel-Guelfo - 51
Castellone - - 130
Catajo - - 196
Catanzaro - - 158
Cattaro - - 211
Cava - - 150
Caudio - - 162
Cento - - 37
Cere - - 73
Cerene - - 180
Cherasco - - 13
Chieti - - 161
Chiozza - - 209
Circaei - - [illegible]

C.

Cività Castellana 164
Cività Turchino 72
Clitumnus 167
Comacchio 185
Coni 15
Cora 120
Corneto 72
Cornigliano 11
Cortona 171
Cosenza 157
Cossa 74
Cotrone 158
Crema 30
Cremona 187
Cumae 145

D.

Digentia 120

E.

Euganeische Hügel 196

F.

Faenza 181
Fano 177
Feltre 198
Fermo 173
Ferentino 121
Ferrara 184
Fidenae 121
Fiesole 58
Finale 37
Florenz 44
Foligno 167
Fondi 139
Forli 181
Fossombrone 177
Frascati 127
Fregelle 151
Friaul 210
Frusino 121
Fucinischer See 165

G.

Gabii 121
Gaeta 129
Garfagnana 37
Genua 8
Gerace 157

G.

Germano (S.) - 169
Grandara - - - 178
Grotta Ferrata - 126
Guastalla - - - 34
Gubbio - - - 170

H.

Herkulanum - - 147

I.

Jesi - - - 175
Ischia - - 154

K.

Karthause (b. Pavia) 49

L.

Laco di Baccano 74
Laco di Garda 189
Lacus Vadimonis 72
Lagunen - - - 199
Lanuvium - - 121
Lavagna - - - 12
Lavicum - - 120
Lavinium 124
Laurentum 120
Lecce - - - 169
Lemonius pagus 129
Leno - - - 189
Lenca - - - 169
Livorno - - 69
Lodi - - - 29
Loreto - - - 174
Lucca - - - 62
Lucera - - - 161

M.

Macerata - - 175
Madonna degli angeli - - 167
Mailand - - 19
Malamocco - 204
Mantua - - 185
Maria dell' Impruneta - - - 59
Marino (S.) - 178
Marlia - - - 65
Massa (b. Carr.) 68
Massa (in Camp.) 153

M.

Minturnæ - - 131
Mirandola - - 37
Modena - - - 36
Molfetta - - - 159
Mondovi - - - 15
Monfalcone - - 193
Mont-Alcino - - 70
Montamiata - - 70
Monte Cassino - 162
Monte-Eolo - - 166
Montefiascone - 71
Monte nuovo - 145
Montepulciano 70
Monte Uliveto 58
Monza - - 28
Murano - - 204

N.

Narni - - - 165
Neapel - - - 132
Nemus - - - 122
Nepi - - - 164
Nizza - - - 12
Nocera - - - 150
Noja - - - 160
Nola - - - 152
Nomentum - - 122
Novalesa - - 2
Novara - - - 26
Novilara - - 178

O.

Orte - - - 74
Orvieto - - - 71
Osimo - - - 175
Ostia - - - 123
Otranto - - - 158
Otricoli - - - 123
und - - - 168

P.

Padua - - - 193
Paestum - - - 151
Palò - - - 157
Parma - - - 31
Pavia - - - 26
Pergola - - - 176

Register

P

Perugia . . . 168
Pesaro . . . 177
Pescia . . . 64
Piacenza . . . 58
Pistola . . . 185
Pietra Mala . . 45
Piombino . . . 64
Pisa . . . 66
Pistoja . . . 64
Po . . . 188
und . . . 15
Poggibonsi . . 65
Pola . . . 211
Polcevera . . . 8
Pollenza . . . 14
Pompeji . . . 148
Pontinische Sümpfe 128
Ponza . . . 126
Populonia . . 68
Portici . . . 146
Posthumische Stras-
se . . . 186
Pozzuoli . . . 145
Praeneste . . . 128
Prato . . . 63
Pratolino . . . 68
Privernum . . . 128

R

Ravenna . . . 182
Recanati . . . 174
Recoaro . . . 193
Reggio (Lomb.) . 34
Reggio (Calabr.) 157
Remo (S.) . . . 12
Rimini . . . 179
Ripa transona . 173
Rivoli . . . 2
Rom, ältes . . 75
— neues . . 89
Roselle . . . 73
Rovereto . . . 198
Rovigo . . . 185
Rubicon . . . 180
Rufinella . . . 127

S.

Salerno . . . 280

S.

Salto - - - 181
Saluzzo - - - 54
Sarno - - - 173
Sassuolo - - - 37
Savona - - - 12
Siena - - - 66
Sigismundo (Abtei S.) - - - 187
Sinigaglia - - - 176
Siponto - - - 160
Sorakte - - - 165
Sorrento - - - 152
Sospello - - - 13
Spalatro - - - 219
Spoleto - - - 166
Squillace - - - 157
Sublaqueum - - 124
Sulmona - - - 162
Superga - - - 6
Suza - - - 2

T.

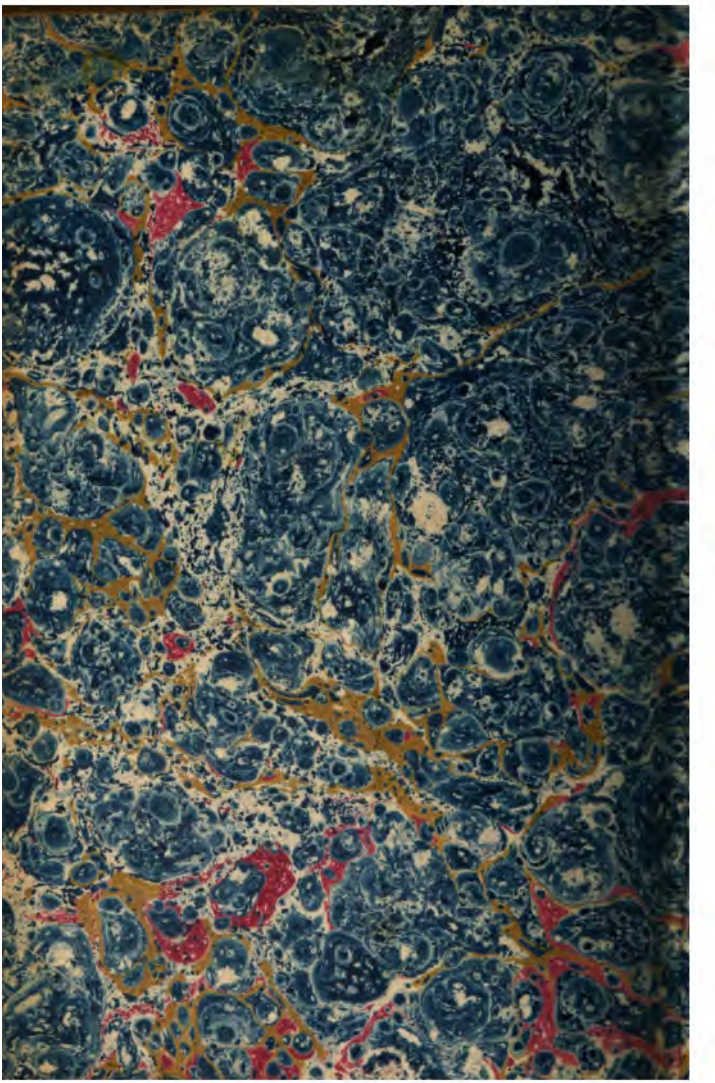
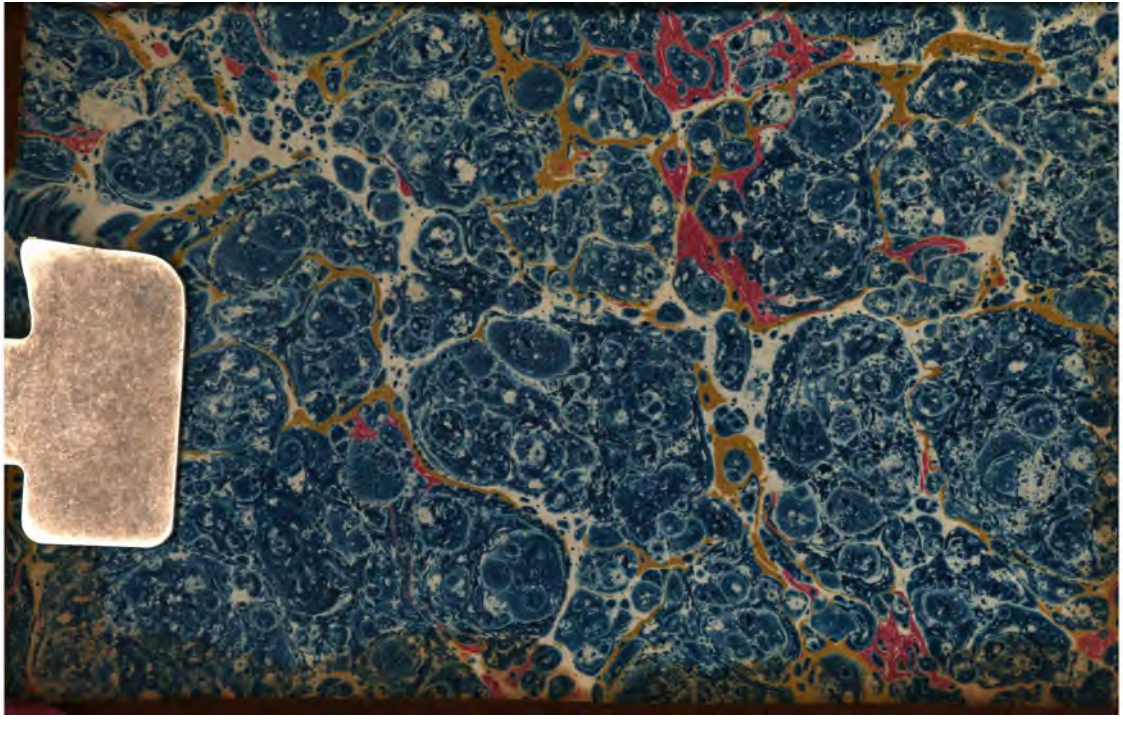
Tadino - - - 167
Taranto - - - 158
Teramo - - - 164
Terni - - - 165
Terracina - - - 123
Tessino - - - 16
Tibur - - - 123
Todi - - - 166
Torcello - - - 204
Torre S. Manno 179
Torre Picenardi 187
Tortona - - - 7
Toscanella - - - 75
Tremitische Inseln 160
Treviso - - - 197
Trieste - - - 209
Turin - - - 8
Tusculum - - 126

U.

Urbino - - - 177

V.

Val di Chiana - 172
Vallombrosa - - 59
Veji - - - - 74
Velia - - - 152

V.

Velleja 51
Velletri 127
Venedig 199
Veneria 6
Venosa 162
Ventotena 126
Vesceli 15
Verona 189
Verrua 14
Vesuv 146
Vetulonia 68
Virgils Grab 143
Viterbo 72
Volterra 68